



BETEILIGUNGSBERICHT 2023

Bericht über Beteiligungsgesellschaften,
Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten
des öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Björn Fecker

Vorwort

Im Beteiligungsbericht 2023 wird über 40 direkte Beteiligungsgesellschaften, 27 mittelbare Beteiligungsgesellschaften, sieben Eigenbetriebe sowie sechs öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen berichtet. Er gibt unter anderem über wesentliche Unternehmensdaten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat, die Vergütung der Geschäftsführungen sowie den Verlauf des Geschäftsjahres 2023 Auskunft.

Während es im Beteiligungsportfolio der Freien Hansestadt Bremen im Berichtszeitraum kaum Veränderungen gab, wurde 2023 mit dem Handbuch Beteiligungsmanagement das zentrale Praxishandbuch Bremens, welches seit der Erstauflage 2003 die Anforderungen an ausgegliederte Einheiten regelt, überarbeitet. Hierbei flossen die Erfahrungen aus mehr als 20 Jahren Beteiligungsmanagement sowie die aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung ein.

Das neue Handbuch enthält für alle bremischen Beteiligungsformen Richtlinien zu Planung, Controlling und Berichtspflichten und definiert damit klar die Prozesse und Verantwortlichkeiten. Ein besonderer Fokus wurde hierbei auch auf die Gendergerechtigkeit gelegt: Vor allem in mehrköpfigen Geschäftsführungen wird aktiv und vermehrt auf Geschlechterparität hingewirkt. Ein positiver Trend ist bereits jetzt erkennbar: Zum Stichtag 31.12.2023 waren die Geschäftsführungen und Vorstände der Mehrheitsbeteiligungen zu mehr als einem Drittel (34,9%) durch Frauen besetzt, zum 31.12.2022 waren es 26,3%. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit eine Verbesserung um 8,6 Prozentpunkte ergeben.

Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

A. Allgemeines	1
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	1
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen	1
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	2
Kurzüberblick über die Gesellschaften	2
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen	2
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt	5
Entwicklung der Beschäftigten	6
Zusammensetzung der Leitungsebenen	8
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	11
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	12
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	14
 B. Gesellschaften	 15
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	16
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	17
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	19
Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	21
BREBAU GmbH	22
Home - smart in use GmbH	25
ORION Hausverwaltung GmbH	27
Bremer Straßenbahn AG	29
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	32
WeserBahn GmbH	34
BREPARK GmbH	36
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	39
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	42
GEWOBA Energie GmbH	44
GEWOBA Wohnen GmbH	46
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	48
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	51
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	53
Der Senator für Finanzen	55
Bremer Toto und Lotto GmbH	56
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	58
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	60

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	62
Facility Management Bremen GmbH	65
Governikus Bremen GmbH	67
Governikus GmbH & Co. KG	69
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	71
Performa Nord GmbH	73
Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	75
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	76
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	78
Fachärztezentrum Hanse GmbH	81
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	83
Rehazentrum Bremen GmbH	85
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	87
Der Senator für Inneres und Sport	89
Bremer Bäder GmbH	90
Senatskanzlei	94
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	95
Der Senator für Kultur	98
Bremer Philharmoniker GmbH	99
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	102
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	104
Theater Bremen GmbH	107
Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	110
Abfalllogistik Bremen GmbH	111
botanika GmbH	113
Bremer Energie-Konsens GmbH	115
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	117
hanseWasser Bremen GmbH	119
Straßenreinigung Bremen GmbH	122
Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	124
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	125
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-	128
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	131
Bremer Weser-Stadion GmbH	135
bremenports Beteiligungs-GmbH	137
bremenports GmbH & Co. KG	139
Finnafjord Port Development Company ehf.	144

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	147
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	150
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	153
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	155
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	158
Flughafen Bremen GmbH	161
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	164
Bremen Airport Handling GmbH	166
Bremen Airport Service GmbH	169
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	172
Universum Managementgesellschaft mbH	175
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	177
Bremer Aufbau-Bank GmbH	181
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	184
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	186
M3B GmbH	188
Glocke Veranstaltungs-GmbH	191

C. Eigenbetriebe **193**

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	194
Werkstatt Bremen	195

Der Senator für Finanzen	198
Performa Nord	199
Immobilien Bremen	202

Die Senatorin für Kinder und Bildung	205
KiTa Bremen	206

Der Senator für Kultur	208
Bremer Volkshochschule	209
Stadtbibliothek Bremen	211

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	214
Umweltbetrieb Bremen	215

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen **218**

Der Senator für Finanzen	219
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	220
Föderale IT-Kooperation	223

Der Senator für Kultur	226
Focke-Museum	227
Übersee-Museum	230
Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	232
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	233
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	237
 E. Anhänge	 240
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	240
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2023 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B	242
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2023 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	244
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2023	245
Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2023	248
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	249
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	267
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2023	275
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2023	276
Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2023	277
Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2023	279
Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2022	285

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO), die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO)

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Controllingausschuss, Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingeinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsrats Tätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen, die Stadtgemeinde Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder die Stadtgemeinde Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen (Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts) werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2020-2023. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung also ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Per 31.08.2023 hat die BREBAU GmbH alle Geschäftsanteile an der **Home smart in use GmbH** erworben. Der von der BREBAU gehaltene Anteil betrug zuvor 25 %.

Bisher hielt die Stadtgemeinde Bremerhaven 51,99% an der **Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH**; die restlichen 48,01% hielt die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH. Nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat der WFB und den Magistrat der Stadt Bremerhaven hat die WFB mit notariellem Veräußerungsvertrag vom 15.02.2024 die Anteile Bremerhavens an der BRIG zum Kaufpreis von 1 € erworben und die Gesellschaft dann rückwirkend zum 30.06.2023 auf die WFB verschmolzen.

Kurzüberblick über die Gesellschaften

Im Beteiligungsbericht 2023 wird über 67 Gesellschaften berichtet.

- Bei 40 Beteiligungen ist die Freie Hansestadt Bremen direkt beteiligt, bei 27 Beteiligungen liegt eine mittelbare Beteiligung vor.
- Die Freie Hansestadt Bremen ist bei 54 Beteiligungen Mehrheitsgesellschafterin und bei 13 Beteiligungen Minderheitsgesellschafterin.
- Das Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften beträgt in Summe rd. 24.700 VZÄ.
- Die Bilanzsumme der Beteiligungen beträgt rd. 7,8 Mrd. €, das Eigenkapital rd. 2,7 Mrd. €.
- Das Jahresergebnis der Gesellschaften im Berichtsjahr 2023 beträgt in Summe rd. 2 Mio. €.

Der Bericht gibt zudem Auskunft über sieben Eigenbetriebe sowie sechs öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen

festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

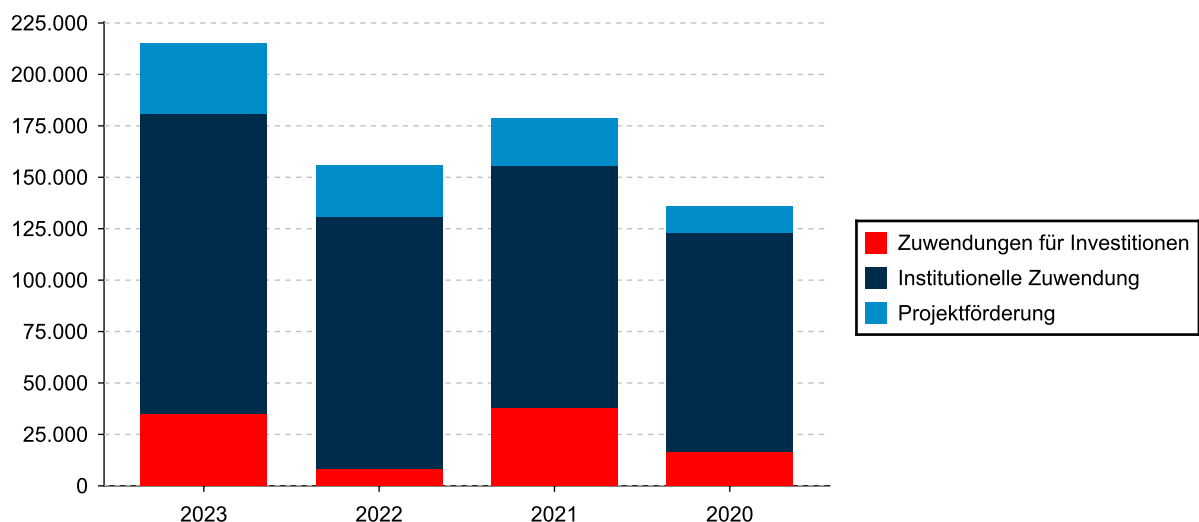
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2020 bis 2023 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2023	2022	2021	2020
Zuwendungen für Investitionen	34.872	8.457	38.024	16.602
Institutionelle Zuwendung	145.825	122.207	117.584	106.415
Projektförderung	34.196	25.097	23.099	12.828
Gesamt	214.893	155.761	178.707	135.844

Entwicklung der Zuwendungen

Gesellschaften, in T€



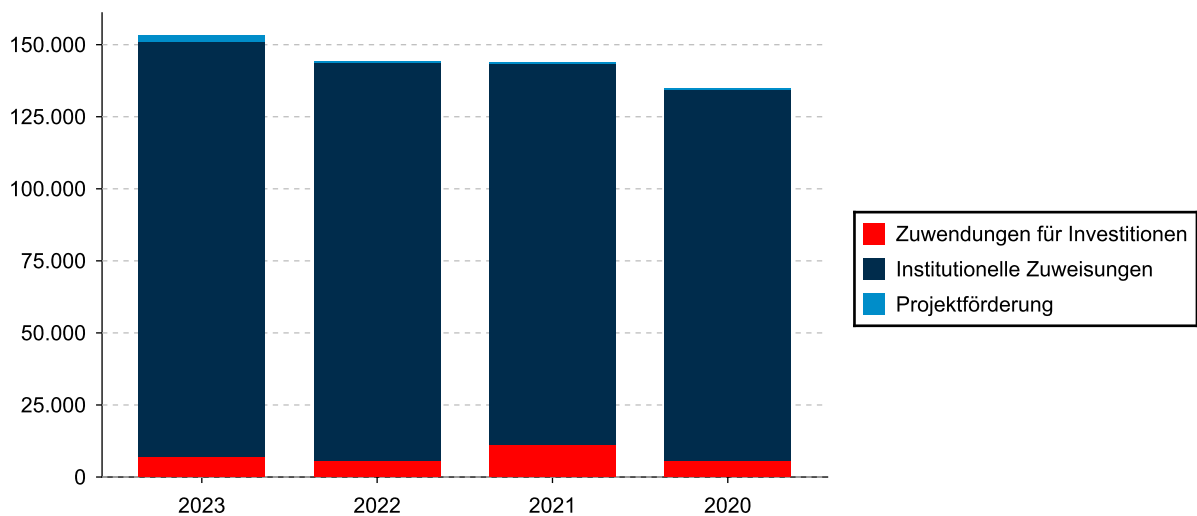
Die **Zuwendungen an die Gesellschaften** sind im Vergleich zum Vorjahr um 59.132 T€ gestiegen. Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen wurden deutlich mehr Mittel als im Vorjahr für die Bremer Straßenbahn AG (+25.879 T€), unter anderem für Grundstückserwerbe, E-Gelenkbusse und Umgestaltungen beim Betriebshof Blumenthal, gewährt. Weitere Steigerungen gab es bei der Bremer Bäder GmbH (+813 T€) und der Universum Managementgesellschaft mbH (+699 T€). Der Anstieg der institutionellen Zuwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere durch höhere Zuwendungen an die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (+18.183 T€) und die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (+4.336 T€) bedingt. Ursächlich für den Anstieg der Projektförderungen sind insbesondere die Zuwendungen an die Flughafen Bremen GmbH, welche 2023 gegenüber dem Vorjahr um 4.342 T€ gestiegen sind.

Die Höhe der Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten Eigenbetriebe in den Jahren 2020 bis 2023 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Eigenbetriebe (in T€)	2023	2022	2021	2020
Zuwendungen für Investitionen	7.152	5.730	11.404	5.709
Institutionelle Zuweisungen	144.061	137.957	131.935	128.563
Projektförderung	2.152	353	568	564
Gesamt	153.365	144.040	143.907	134.836

Entwicklung der Zuweisungen

Eigenbetriebe, in T€



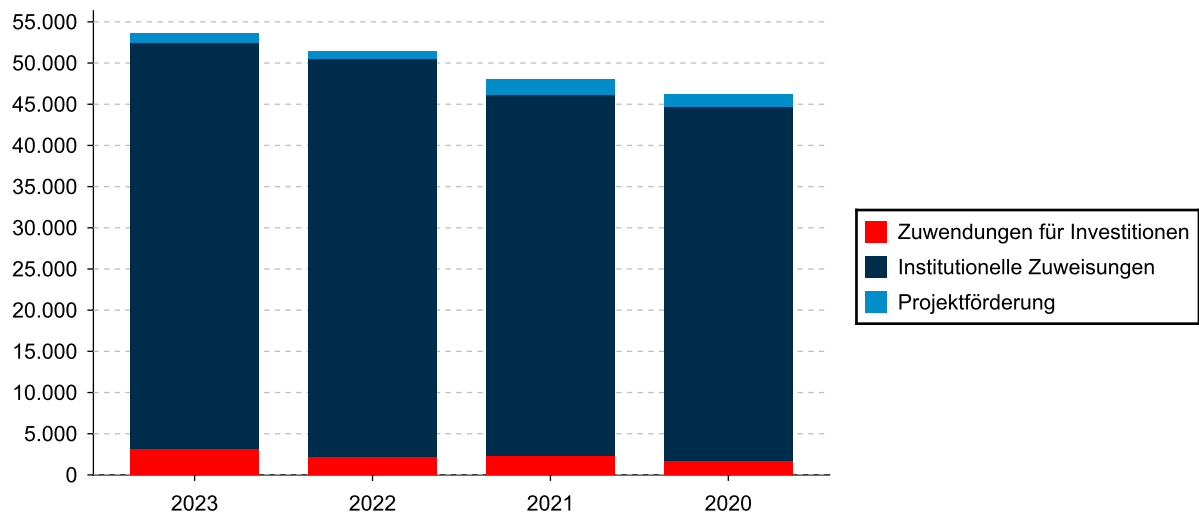
Die **Zuweisungen an die Eigenbetriebe** sind verglichen zum Vorjahr um 9.325 T€ gestiegen. Anstiege gab es insbesondere bei der Bremer Volkshochschule, sowohl im Bereich der Zuwendungen für Investitionen (+1.383 T€) als auch bei den Projektförderungen (+1.897 T€). Die institutionellen Zuweisungen erhöhten sich verglichen mit 2022 insbesondere bei KiTa Bremen (+6.640 T€).

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen in den Jahren 2020 bis 2023 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in T€)	2023	2022	2021	2020
Zuwendungen für Investitionen	3.216	2.269	2.335	1.740
Institutionelle Zuweisungen	49.268	48.220	43.852	42.973
Projektförderung	1.179	869	1.884	1.553
Gesamt	53.662	51.358	48.071	46.267

Entwicklung der Zuwendungen bzw. Zuweisungen

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in T€



Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt

In folgender Höhe sind in den Jahren 2020 – 2023 Mittel der Gesellschaften an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgefließen:

Beträge in T€	2023	2022	2021	2020
BREPARK GmbH	2.229	2.396	770	1.355
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	1
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	2	2	2
Governikus GmbH & Co. KG	2.500	1.000	0	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	500	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	871	542	581	213
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	13.461	8.573	9.075	8.495
bremenports GmbH & Co. KG	487	743	0	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	516	0	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	0	0	0	70
Bremer Aufbau-Bank GmbH	2.500	2.900	3.261	3.245
Gesamt	22.727	16.818	13.852	13.543

Die **Rückführungen an den Haushalt** haben sich verglichen mit dem Vorjahr um 5.909 T€ erhöht. Der Anstieg liegt insbesondere an höheren Rückführungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+4.888 T€) sowie der Governikus GmbH & Co. KG (+1.500 T€) .

In folgender Höhe sind in den Jahren 2020 – 2023 Mittel der Eigenbetriebe an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2023	2022	2021	2020
Performa Nord	120	120	120	120
Immobilien Bremen	0	3.000	0	0
Umweltbetrieb Bremen	332	332	332	332
Gesamt	452	3.452	452	452

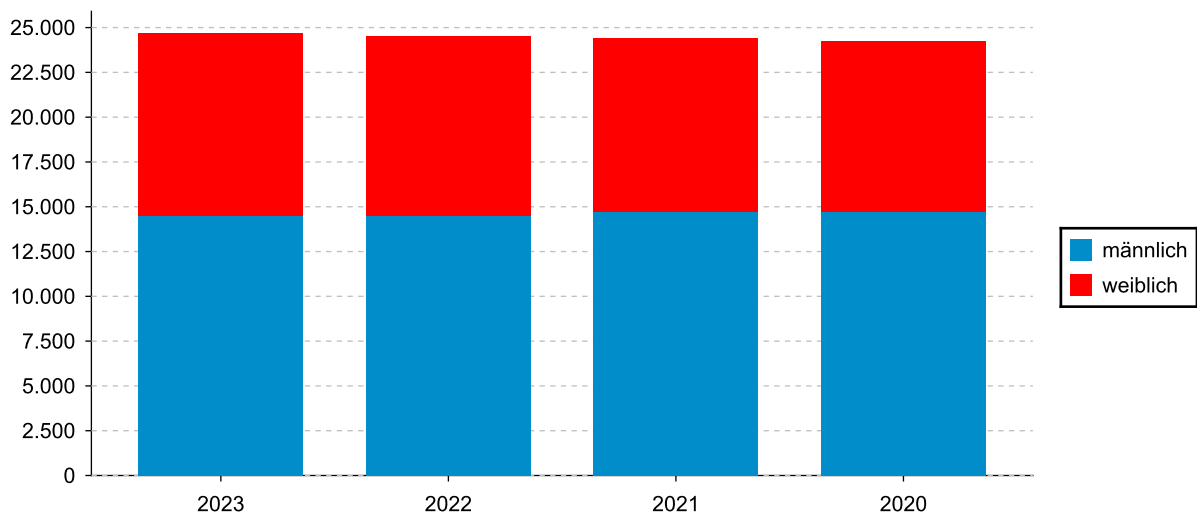
Entwicklung der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2020 - 2023 wie folgt entwickelt:

Gesellschaften (in VZÄ)	2023	2022	2021	2020
Beschäftigungsvolumen männlich	14.510	14.465	14.757	14.733
Beschäftigungsvolumen weiblich	10.162	10.032	9.658	9.518
Gesamt	24.672	24.498	24.415	24.250

Entwicklung der Beschäftigten

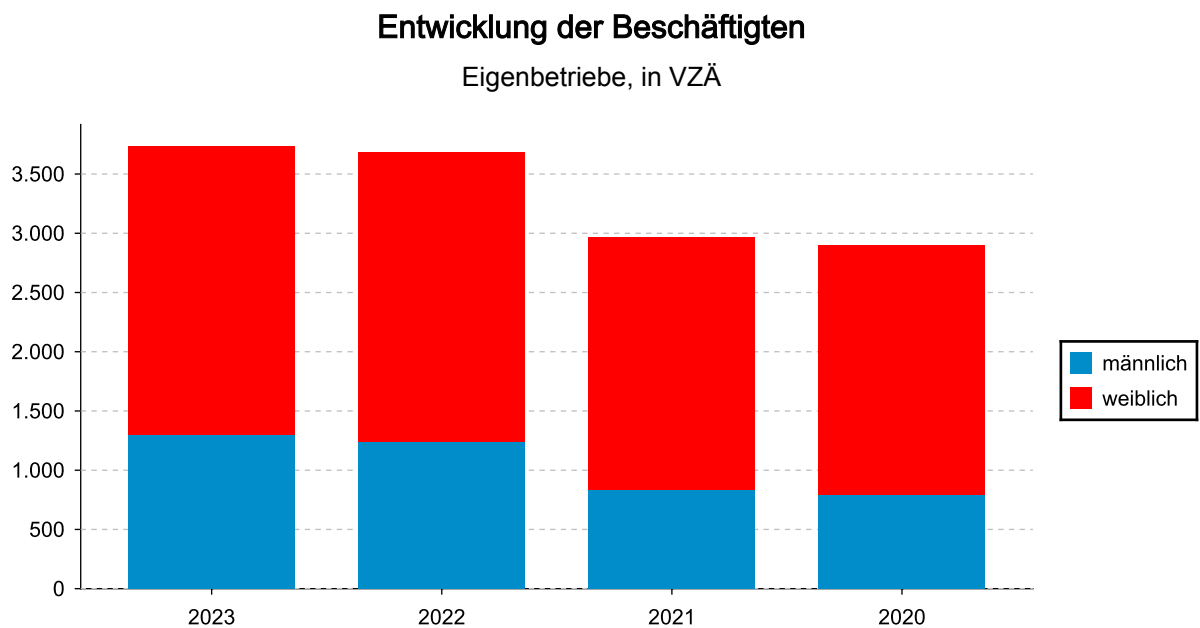
Gesellschaften, in VZÄ



Das **Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften** hat sich verglichen mit dem Vorjahr nur leicht um 174 VZÄ erhöht. Nennenswerte Anstiege gab es bei der Bremer Straßenbahn AG (+43 VZÄ), der Bremen Airport Service GmbH (+43 VZÄ), der Abfalllogistik Bremen GmbH (+37 VZÄ) und der Governikus GmbH & Co. KG (+34 VZÄ).

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe hat sich in den Jahren 2020 - 2023 wie folgt entwickelt:

Eigenbetriebe (in VZÄ)	2023	2022	2021	2020
Beschäftigungsvolumen männlich	1.295	1.242	838	793
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.437	2.441	2.128	2.108
Gesamt	3.731	3.683	2.966	2.901

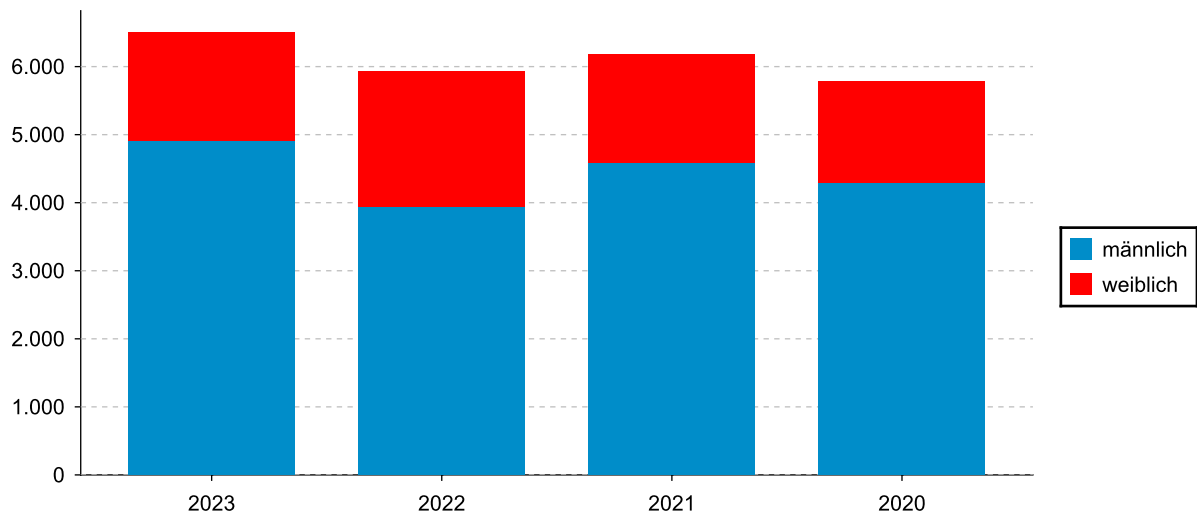


Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen hat sich in den Jahren 2020 - 2023 wie folgt entwickelt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in VZÄ)	2023	2022	2021	2020
Beschäftigungsvolumen männlich	4.908	3.937	4.583	4.295
Beschäftigungsvolumen weiblich	1.588	1.998	1.590	1.487
Gesamt	6.496	5.935	6.172	5.782

Entwicklung der Beschäftigten

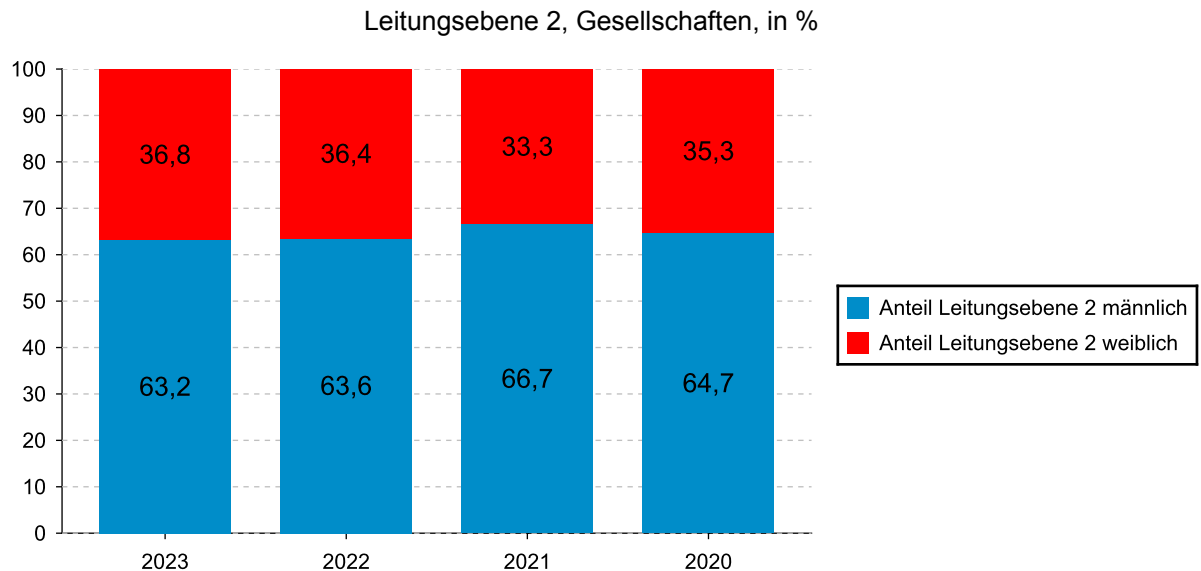
öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in VZÄ

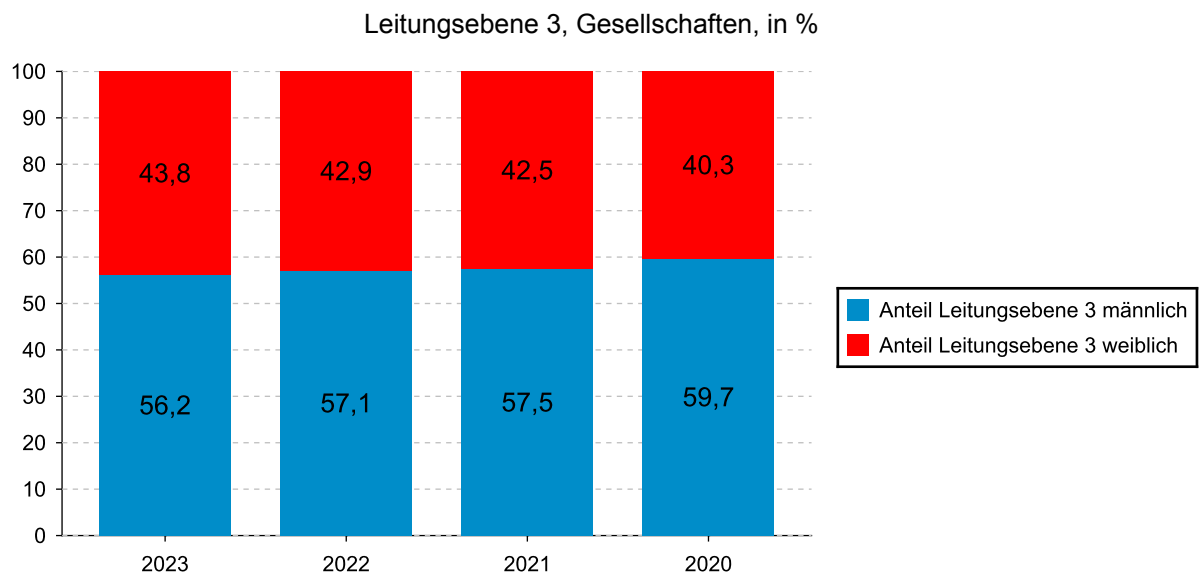


Das **Beschäftigungsvolumen der öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen** hat sich verglichen mit dem Vorjahr um 561 VZÄ erhöht. Ursächlich ist primär eine wachstumsbedingte Erweiterung der Personalkapazitäten bei Dataport um 465 VZÄ.

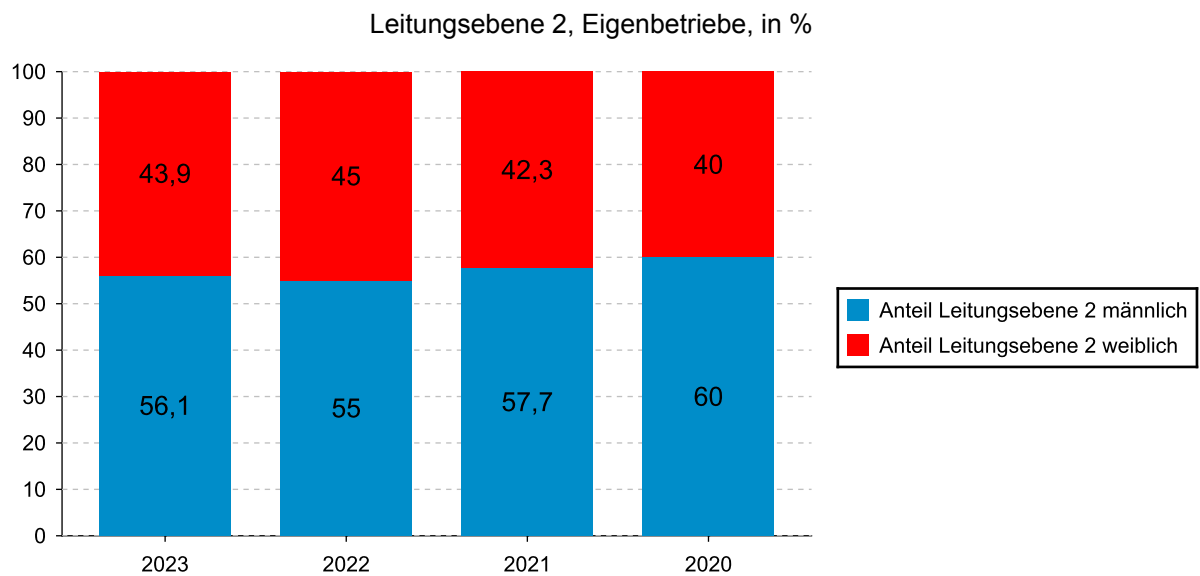
Zusammensetzung der Leitungsebenen

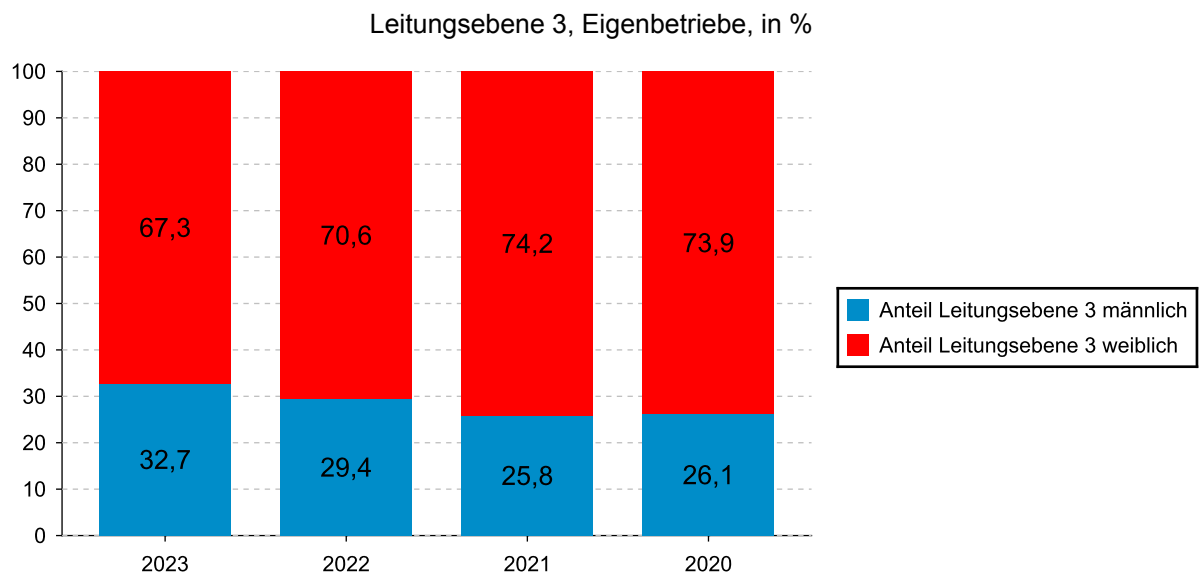
In den Jahren 2020 - 2023 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Gesellschaften wie folgt entwickelt:



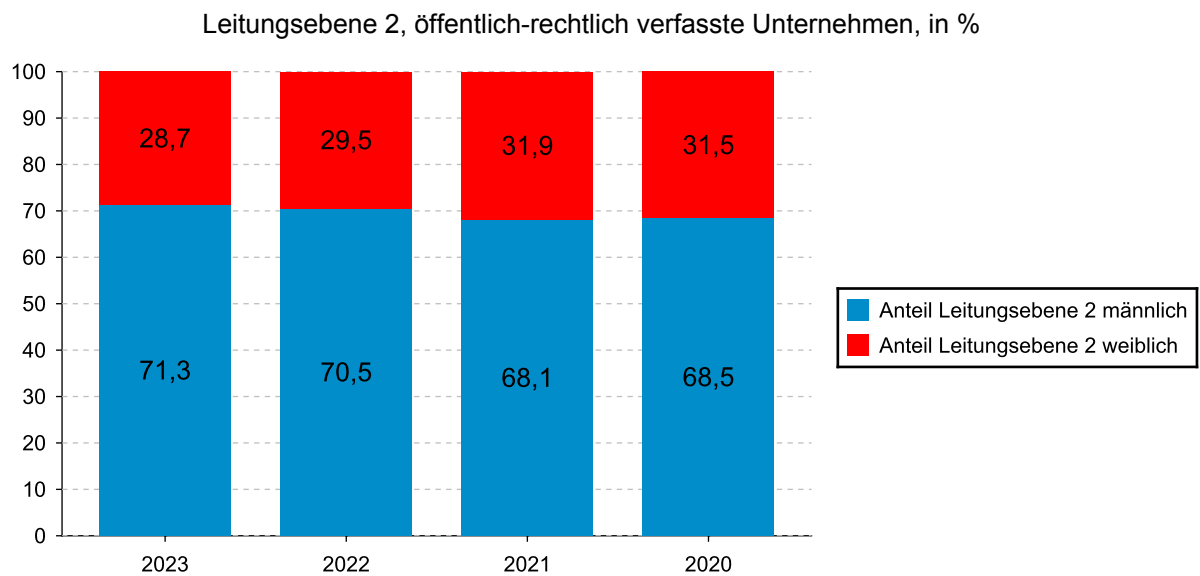


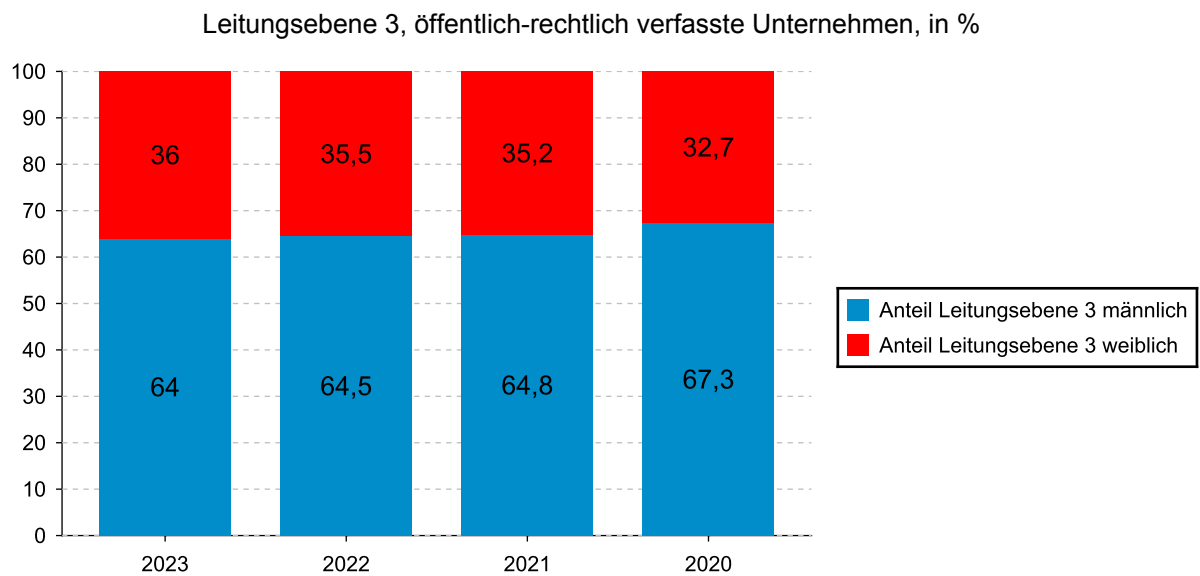
In den Jahren 2020 - 2023 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Eigenbetriebe wie folgt entwickelt:





In den Jahren 2020 - 2023 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen wie folgt entwickelt:



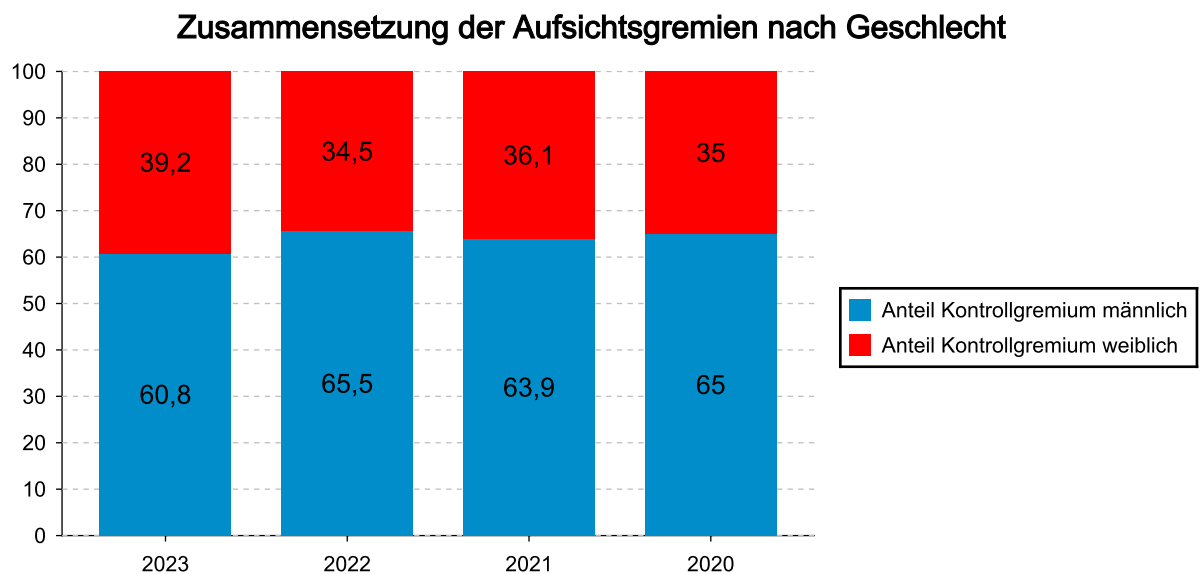


Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

Zum Stichtag 31.12.2023 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
männlich	186	194	191	193
weiblich	120	102	108	104
Gesamt	306	296	299	297



Von den 306 Gesamtmandaten sind 128 senatsseitig besetzt. Als senatsseitig besetzt gelten alle

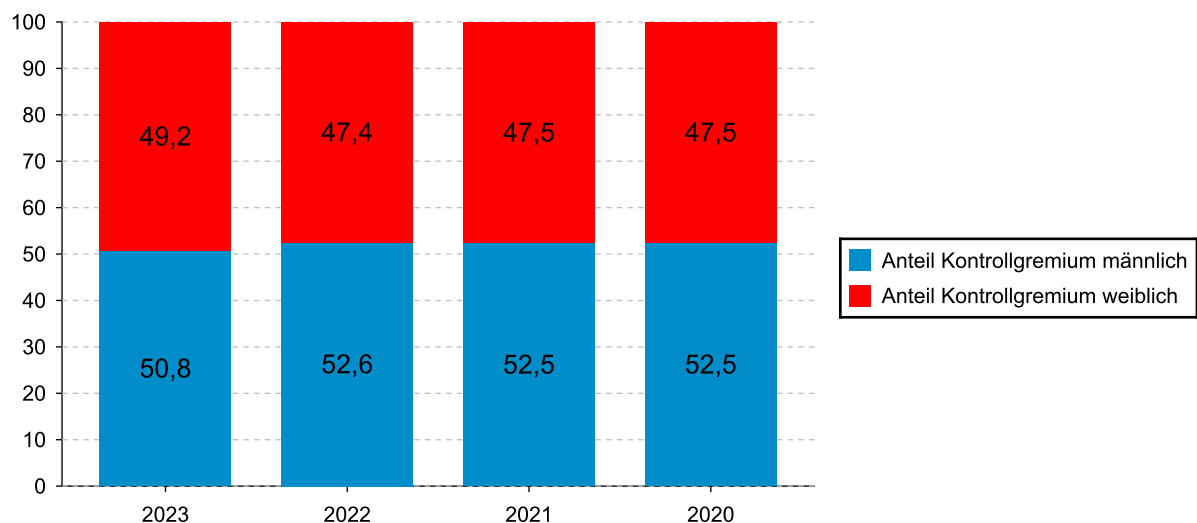
Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitigen Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen etc.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ zu entnehmen. Der leichte Anstieg der Anzahl der Mandate verglichen mit dem Vorjahr liegt an stichtagsbezogenen Abweichungen.

Bei den senatsseitig besetzten Mandaten liegt der Anteil von Frauen bei 49,2% (Vorjahr: 47,4 %) während er bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, nur bei 32,0% liegt (Vorjahr: 26,1%). Insgesamt liegt der Frauenanteil in den Kontrollgremien bei 39,2% (Vorjahr: 34,5%).

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
männlich	65	61	64	63
weiblich	63	55	58	57
Gesamt	128	116	122	120

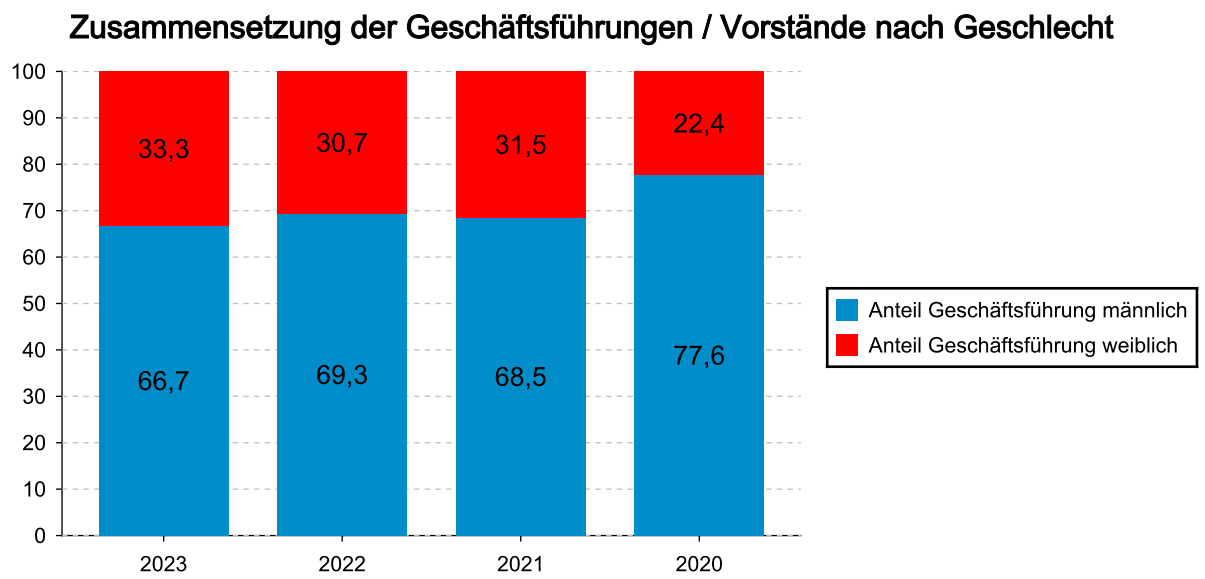
Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht

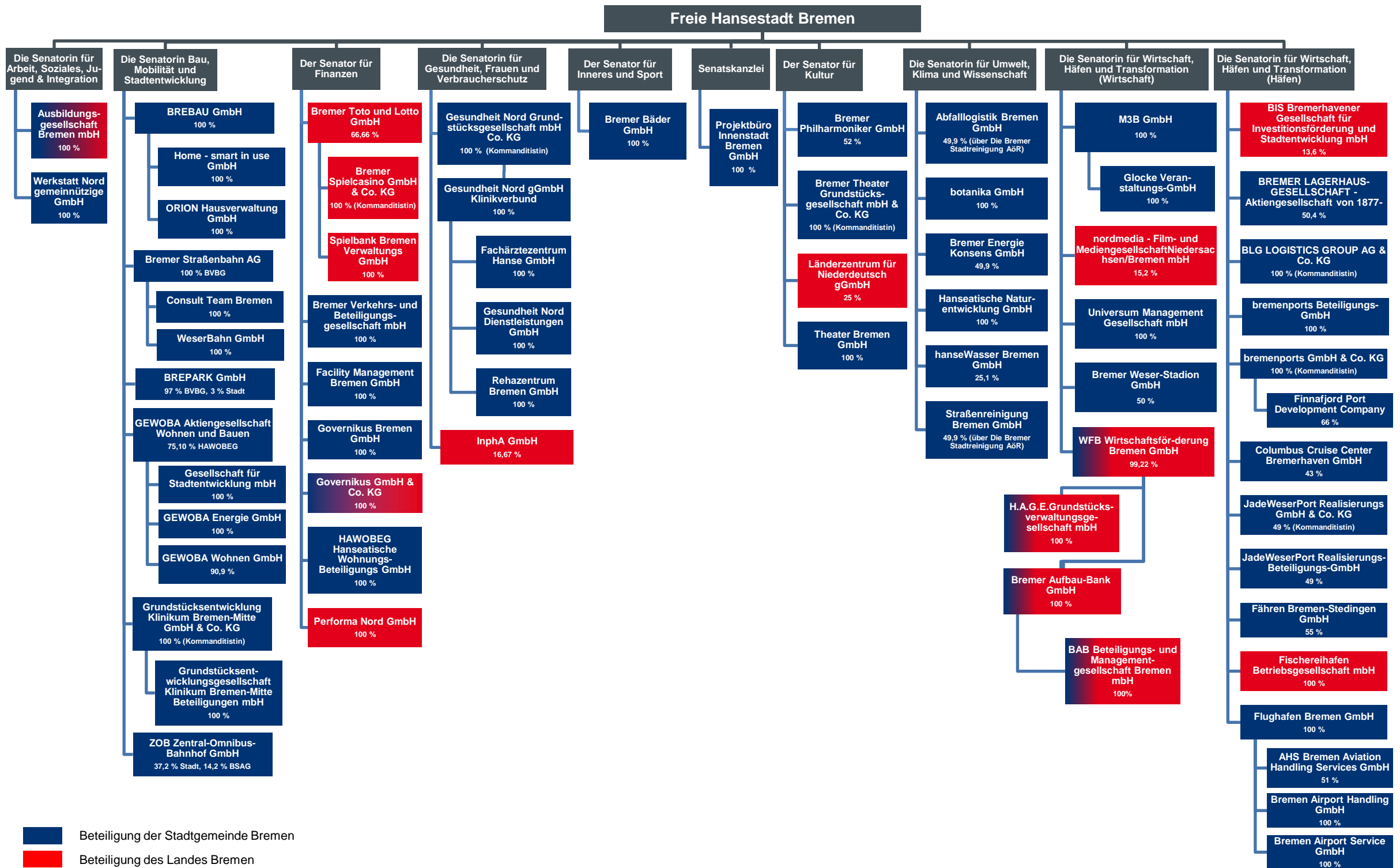


Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2023 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
männlich	68	70	63	66
weiblich	34	31	29	19
Gesamt	102	101	92	85





Stand: 31.12.2023

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichen Beteiligungen.

B. Gesellschaften

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Der Senator für Inneres und Sport

Senatskanzlei

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 15.07.2004

Ansgaritorstraße 22, 28195 Bremen

Internet: <http://www.abig.bremen.de>;

E-Mail: info@abig-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	12.500,00	50,00
Freie Hansestadt Bremen	12.500,00	50,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere wurden Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen. Um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Neben der Umsetzung der außerbetrieblichen Ausbildung wurden durch die ABiG diverse, durch den ESF geförderte Modelprojekte umgesetzt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Frank Rehfeld	65	0	0	65

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte ausschließlich im Rahmen einer institutionellen Förderung durch die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie.

Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden Ausbildungsverhältnisse auch in Teilzeit ermöglicht, Frauen werden bevorzugt berücksichtigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	9	21	0
Umlaufvermögen	1.556	3.352	827
Eigenkapital	95	95	95
Rückstellungen	65	77	22
Sonderposten	9	0	0
Verbindlichkeiten	1.397	3.160	712
Bilanzsumme	5.072	3.352	829
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	14.460	10.960	3.868
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	512	3.617	1.417
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	6	3
davon weiblich	7	4	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	1	0
davon weiblich	3	1	0
Anzahl Auszubildende gesamt	235	305	232
davon weiblich	62	87	60
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	1	2

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Gegründet: 23.12.2003

Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen

Internet: <https://www.martinshof-bremen.de/>;

E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen sowie der Betrieb von Inklusionsbetrieben nach §§ 215 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Herr Philipp Hirth (ab 25.6.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Sabine Kohler (ab 12.10.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Viola Vogt (bis 24.6.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Dirk Dieling (bis 30.9.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Beirat:

Beiratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries (bis 6.7.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Kirsten Kreuzer (ab 6.7.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Jochen Kriesten	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Viola Vogt (bis 6.7.2023)		FHB
Herr Helge Giepz (ab 6.7.2023)		Werkstatt

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Lage des Unternehmens:

Der Martinshof Nord bietet Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen. Er verfügt über insgesamt 102 anerkannte Plätze an seinem Hauptstandort in Osterholz-Scharmbeck sowie in Form von Außenarbeitsplätzen direkt in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Zusätzlich bietet er

Anleitung und Begleitung für Budgetnehmer*innen des Budgets für Arbeit und des Budgets für Ausbildung.

Seit 2009 ist Werkstatt Nord Träger von Maßnahmen im Bereich UB/InbeQ in Bremen. Ziel ist es, unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein behinderungsgerechtes, sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung durch individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQ) zu begründen. Die einzelnen Maßnahmenkontingente werden regelmäßig neu ausgeschrieben.

Die Werkstatt Nord betreute auch in 2023 Kontingente gemäß der in 2021 gewonnenen Ausschreibung.

Als weiteren Schwerpunkt hat Werkstatt Nord im Jahr 2013 mit dem Aufbau eines Inklusionsbetriebes begonnen. Zielsetzung ist und war die Schaffung und Sicherung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen mit einem Anteil von ca. 50% für Menschen mit Behinderungen. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit konnte die Zahl der Arbeitsplätze auch in den Folgejahren weiter angehoben werden. Im Auftrag der Werkstatt Bremen erbringt der Inklusionsbetrieb Leistungen für die Automobilindustrie im Drei-Schicht-System.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	343	418	489
Umlaufvermögen	773	559	793
Eigenkapital	726	402	689
Rückstellungen	128	91	158
Sonderposten	44	71	107
Verbindlichkeiten	125	345	241
Bilanzsumme	1.134	994	1.299
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.100	4.678	4.148
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.232	4.688	3.821
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	323	-287	-134
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	81	78	70
davon weiblich	17	14	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	13	8
davon weiblich	6	7	5
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	41	39	54

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

BREBAU GmbH

Home - smart in use GmbH

ORION Hausverwaltung GmbH

Bremer Straßenbahn AG

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

WeserBahn GmbH

BREPARK GmbH

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

GEWOBA Energie GmbH

GEWOBA Wohnen GmbH

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

BREBAU GmbH

Gegründet: 02.09.1938
 Schlachte 12-14, 28195 Bremen
 Internet: www.brebau.de;
 E-Mail: info@brebau.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	6.226.563,66	60,00
Eigene Anteile	4.152.661,53	40,00
Gesamt	10.379.225,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung sowie der An- und Verkauf von Grundbesitz aller Art, die Entwicklung, die Planung und die Errichtung von Bauten jeder Art im eigenen und fremden Namen, der Verkauf, die Vermietung, die Vermittlung, die Verwaltung und die Beratung von/für Immobilien jeder Art, insbesondere von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Das Festgehalt von Bernd Botzenhardt enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. k.A. T€. Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß §286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 10.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (ab 10.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (ab 10.10.2023)		FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 10.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (bis 10.10.2023)		FHB
Frau Kirstin Holz		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Stephan Hartmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 27 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Home - smart in use GmbH	100.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG (bis 23.1.2023)	156.250,00	34,40
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die BREBAU ist in diversen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsfeldern aktiv. Das traditionelle Kerngeschäft bildet die Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes von insgesamt 5.878 Wohnungen inkl. Umlaufvermögen in Bremen. Durch die fortlaufende Modernisierung und Pflege des Immobilienvermögens sowie die Erweiterung des Bestandes durch Neubau und Ankauf wird das Bestandsportfolio kontinuierlich optimiert. Als Bestandshalterin ist die BREBAU eine der großen Anbieterinnen am regionalen Wohnungsmarkt in der Stadt Bremen. Als kommunales und traditionsreiches Wohnungsunternehmen setzt sie im Rahmen von Quartiers- und Projektentwicklungen Impulse für die Stadtentwicklung und gestaltet diese aktiv mit.

Außerdem ist die BREBAU im Bereich der Betreuung und Verwaltung von Immobilien im Eigentum Dritter aktiv. Sie verwaltet auf Grundlage des Wohnungseigentumsgesetzes derzeit 665 Wohn- und Gewerbeeinheiten für Dritte sowie 93 Wohnungen für eine Wohnungsgenossenschaft im Zuge einer Geschäftsbesorgung. Zusammen mit der hundertprozentigen Tochter, der ORION Hausverwaltung, werden ca. 3.400 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie Unterkünfte für Zugewanderte verwaltet.

Als weiteres großes Geschäftsfeld der BREBAU ist das Bauträgergeschäft etabliert. Neben klassischen Reihenhäusern liegt ein Schwerpunkt in der Erstellung und Vermarktung von Eigentumswohnungen. Außerdem nimmt der Bereich Projektentwicklung eine wichtige Rolle ein, der auch in Kooperationen oder in Projektgesellschaften mit anderen Unternehmen wahrgenommen wird und auf die Entwicklung von Nutzungskonzepten, die Bebauung von Grundstücken bzw. den Erwerb von Bauprojekten und deren Entwicklung abzielt.

In den kommenden Geschäftsjahren wird die BREBAU zudem ihre Rolle als Bauherrin im Bereich Bildungsimmobilien verstärkt wahrnehmen und weitere Projekte realisieren, um bestehende Marktchancen mit positiven Impulsen für die Bestands- und Quartiersentwicklung zu verbinden. Die BREBAU hat sich mit ihrem Geschäftsmodell weiterhin als wirtschaftlich erfolgreiches und aktives Unternehmen am regionalen Immobilienmarkt positioniert, weiterentwickelt und behauptet. Gleichwohl stellen die tiefgreifenden geopolitischen Spannungen, die Auswirkungen des Fachkräftemangels, nicht vollends rehabilitierte Lieferketten in Folge der Corona-Pandemie sowie die mit der Energiekrise einhergehenden Preisentwicklungen und Lieferengpässe weiterhin ökonomische Unsicherheiten und Risiken für diverse Wirtschaftszweige und Branchen dar, die es konsequent zu beobachten und im Rahmen der Wirtschafts- und Investitionsplanungen zu berücksichtigen gilt.

Als kommunalverbundenes und aktives sowie leistungsstarkes Wohnungsunternehmen am Bremer Immobilienmarkt mit signifikanter sozialer Verantwortung sieht sich die BREBAU dazu verpflichtet, ihre Quartiere stetig weiterzuentwickeln und den Mieter*innen qualitativ hochwertigen, sicheren und bezahlbaren Raum zum Leben anzubieten. Im Bereich der Wohnungsvermietung und Kund*innenbetreuung bilden ein aktives Quartiersmanagement und eine serviceorientierte Herangehensweise rund um das Thema Wohnen sowie ein vielfältiger und abwechslungsreicher Wohnungsbestand trotz der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auch für die Zukunft eine solide Basis, um den bestehenden Risiken und Herausforderungen zu begegnen.

Trotz der bestehenden Herausforderungen gilt es die aktive Planungstätigkeit aufrechtzuerhalten. Die BREBAU wird die Entwicklung des Marktes konsequent beobachten, um sich bietende Chancen hinsichtlich der Realisierung von Projektentwicklungen oder der Bebauung von Grundstücken zu identifizieren und vorbereitet auf eine mögliche Erholung des Marktes reagieren zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	219.765	205.673	187.891
Umlaufvermögen	52.044	45.857	53.195
Eigenkapital	109.954	105.927	103.763
Rückstellungen	20.345	18.707	18.858
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	141.000	126.461	118.117
Bilanzsumme	271.975	251.751	241.178
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	55.463	56.966	54.321
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	11.524	12.576	11.272
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.054	4.218	5.057
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	134	128	126
davon weiblich	71	67	67
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	34	34
davon weiblich	35	28	28
Anzahl Auszubildende gesamt	10	9	10
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Leitungsebene 3	8	7	7
davon weiblich	3	3	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

Home - smart in use GmbH

Gegründet: 03.07.2018
Schlachte, 12-14, 28195, Bremen
Internet: www.home-smart-in-use.de;
E-Mail: info@home-smart-in-use.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens: Die Home-smart in use GmbH entwickelt und vermarktet digitale Lösungen und Dienstleistungen im immobilienwirtschaftlichen Umfeld.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß §286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Home-smart in use GmbH entwickelt und vermarktet digitale Lösungen und Dienstleistungen im immobilienwirtschaftlichen Umfeld.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	27	k.A.	k.A.
Eigenkapital	7	k.A.	k.A.
Rückstellungen	1	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	19	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	27	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	0	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

ORION Hausverwaltung GmbH

Gegründet: 30.05.1997

Schlachte 12-14, 28195 Bremen

Internet: www.orion-hausverwaltung.de;

E-Mail: info@orion-hausverwaltung.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	25.600,00	100,00
Gesamt	25.600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Wohnungseigentum, insbesondere die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften sowie die Betreuung und Verwaltung des Hausbesitzes Dritter.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Herr Bernd Botzenhardt	0	0	0	0
Herr Thomas Tietje	0	0	0	0
Herr Björn Schnautz	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Bernd Botzenhardt, Thomas Tietje und Björn Schnautz nebsttätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die ORION Hausverwaltung GmbH übernimmt im Rahmen der professionellen Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung diverse Aufgaben. Sie bietet die gesamte Dienstleistung vom kaufmännischen bis zum technischen Management der Immobilien Dritter an. In Bremen, Cuxhaven und umzu verwaltet die ORION Hausverwaltung GmbH rund 2.700 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Zudem verwaltet die ORION Hausverwaltung GmbH Unterkünfte für Zuwanderer in kaufmännischer und technischer Art im Namen der Freien Hansestadt Bremen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1	7	10
Umlaufvermögen	420	390	317
Eigenkapital	404	272	302
Rückstellungen	10	115	15
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7	11	12
Bilanzsumme	421	399	329
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.722	1.704	1.156
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	132	221	76
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Straßenbahn AG

Gegründet: 28.03.1876
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>;
 E-Mail: info@bsag.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.837,62	100,00
Gesamt	10.225.837,62	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Monika Alke	230	50	1	281
Herr Thorsten Harder	230	50	1	281
Frau Claudia Wiest	230	50	1	281

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 19.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier	Vorsitzender (ab 25.10.2023)	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Herr Dr. Thorsten Ebert		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (bis 6.12.2023)		FHB
Frau Susanne Holsten (ab 6.12.2023)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Karoline Linnert (ab 6.12.2023)		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Jana Pundsack		Arbeitnehmervertreterin
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmervertreter
Frau Katrin Weingarten		Arbeitnehmervertreterin
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 25 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2023 erbrachte die BSAG insgesamt 20,3 Mio. Nutzwagen-Kilometer, davon 12,9 Mio. mit Bussen und 7,3 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag um 2,3 Mio. Kilometer unter dem Planniveau und um 0,6 Mio. Kilometer unter dem Vorjahreswert von 20,9 Mio. Nutzwagen-Kilometern. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den personalbedingten Anpassungen des Fahrplans.

Die Anzahl der beförderten Fahrgäste ist im Jahr 2023 mit 99,8 Mio. um 8,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr und um 11,5 Mio. gegenüber Plan gestiegen. Die Erholung der Nachfrage ist u.a. mit dem Abklingen der Pandemie sowie Effekten aus der hohen Inflation und der Einführung des Deutschland-Tickets ab Mai zu begründen.

Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.503 Mitarbeitende, davon waren 95 Auszubildende, 23 Studierende und 15 Praktikant:innen / Aushilfen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalbestand in Vollzeitpersonalen (VZP) insgesamt um 87 VZP. Im Fahrdienst nahm der Bestand um 79 VZP zu, in den sonstigen Bereichen stieg der Personalbestand um acht VZP.

Zentrales Ziel für die Arbeit der BSAG war und ist die Rückkehr in den regulären Fahrplan. Dabei gelang es nicht immer auf allen Linien den regulären Fahrplan umzusetzen. Nach den dramatisch gesunkenen Fahrgastzahlen während der Corona-Pandemie hat die BSAG für das Jahr 2023 das Ziel erreicht, im Monat November 95 % der Nachfrage (Anzahl Unternehmensfahrten) des gleichen Monats des Jahres 2019 wieder zu erlangen. Dieses Nachfrageniveau hat sich trotz des noch reduzierten Angebotes verstetigt. Positive Effekte für die Fahrgäste und neue Chancen für die Verkehrswende brachte das Deutschland-Ticket. Als Nachfolger für das erfolgreiche 9-Euro-Ticket gestartet, bietet das neue Ticket Pendlerinnen und Pendlern aus dem Bremer Umland eine spürbare monatliche finanzielle Entlastung. Auch erhöht es die Chance, dass private Pkw zugunsten von Bus und Bahn stehen gelassen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	447.294	404.997	346.182
Umlaufvermögen	225.617	216.134	210.327
Eigenkapital	59.161	59.161	57.389
Rückstellungen	50.048	47.677	51.154
Sonderposten	162.364	156.029	116.225
Verbindlichkeiten	401.265	356.086	329.194
Bilanzsumme	673.801	621.797	556.955
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	25.884	5	24.030
Beteiligungsergebnis (BSAG)	90.140	70.535	57.389
Umsatzerlöse	135.818	123.829	103.800
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	130.004	116.997	113.019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.973	1.928	1.919
davon weiblich	516	517	533
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	629	676	420
davon weiblich	340	368	294
Anzahl Auszubildende gesamt	79	80	86
davon weiblich	24	31	39
Anzahl Leitungsebene 2	16	43	42
davon weiblich	6	14	13
Anzahl Leitungsebene 3	47	70	69
davon weiblich	13	13	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	9	10

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

Gegründet: 04.04.1995

Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen

Internet: <http://ctb-bremen.de>;

E-Mail: post@ctb-bremen.de;



Gesellschaft für
Verkehrsplanung
und Bau mbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft (im Folgenden auch CTB) hat im Berichtsjahr Projektsteuerungs- und Projektleitungsaufgaben sowie Beratungs-, Planungs-, und ähnliche Dienstleistungen erbracht. Des Weiteren war die CTB als Auftraggeberin im Rahmen ihrer Tätigkeiten als Projektgesellschaft für die Freie Hansestadt Bremen tätig. Die Gesellschaft ist gegenwärtig nahezu ausschließlich für ihre direkten (BSAG) und indirekten (mittelbar; FHB) Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Frau Anne-Kathrin Scholz (ab 1.4.2023)	116	0	0	116

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Lars Jensen nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Trotz der weiterhin angespannten Haushaltslage Bremens, stehen eine Vielzahl an Infrastrukturvorhaben und sonstigen Projekten an. Die Geschäftsaussichten der CTB werden aufgrund der Bestandsaufträge mit Laufzeiten von zum Teil mehreren Jahren und infolge aktueller Anfragen über das Jahr 2024 hinaus als positiv und stabil bewertet.

Vorliegende strategische Planwerke wie die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplan zeigen einen zukunftsweisenden Blick auf die Projektentwicklung im Bereich der Mobilität in Bremen auf. Dies wird nicht zuletzt durch die gestiegene Sensibilisierung in der Bevölkerung und der Politik in Sachen Umweltschutz, Mobilitätswende und Stärkung des Umweltverbunds unterstützt.

Auch zukünftig werden der Straßenausbaubau und die ÖPNV-Angebotsoffensive in Bremen weiterhin ein wichtiger Baustein zur Reduzierung des Individualverkehrsaufkommens sein. Neben den Chancen für die künftige Erweiterung des Straßennetzes wird die CTB weiterhin für Moderations- und Beteiligungsvorhaben, wie bspw. im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Domsheide, angefragt. Zentrales Thema für eine solide Unternehmensentwicklung wird auch 2024 die Bindung und

Weiterentwicklung bestehender Personale und die Rekrutierung und Ausbildung neuer Personale sein, um den Kundenbedürfnissen nachhaltig und effektiv gerecht zu werden. Eine Vergrößerung des Unternehmens kann bei Beibehaltung oder gar Minimierung der Allgemeinkosten für Verwaltungs- und Unternehmensaufgaben dazu beitragen, die Stundensätze der CTB auf einem attraktiven Niveau zu halten.

Die Zukunftsaussichten der CTB werden seitens der Geschäftsleitung als positiv bewertet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	14	20	27
Umlaufvermögen	3.157	3.236	3.420
Eigenkapital	26	26	26
Rückstellungen	55	74	79
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.099	3.165	3.343
Bilanzsumme	3.180	3.265	3.448
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.395	1.312	1.141
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	968	891	851
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	13	15
davon weiblich	5	4	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	3	1
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

Gegründet: 17.03.1909
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Thorsten Harder (ab 1.1.2023)	0	0	0	0

Der Geschäftsführer erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Thorsten Harder neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2023 waren geprägt durch die Personalgestellung und die Geschäftsbesorgung für Dritte. Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Personal- und Fremdleistungen gegenüber. Für die Geschäfts-besorgung Dritten gegenüber wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft. Durch die Personalgestellung sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte konnten in 2023 die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes anfallenden Verwaltungskosten nicht vollständig finanziert werden.

Als Ergebnis vor Verlustübernahme an die alleinige Gesellschafterin BSAG, weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2023 einen Verlust von 8.053,38 EUR aus.

Die WeserBahn weist auch für 2023 geordnete finanzielle Verhältnisse aus. Wie in den Vorjahren bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten; liquide Mittel bestehen zum 31.12.2023 in Höhe von 484 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 93 %. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da das ausgewiesene Ergebnis aufgrund des weiterhin bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die alleinige Gesellschafterin auszugleichen ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	509	489	467
Eigenkapital	504	504	504
Rückstellungen	8	10	15
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	29	7	35
Bilanzsumme	541	521	552
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	42	107	111
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	19	69	74
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	2	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

Gegründet: 11.12.1957
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>;
 E-Mail: info@brepark.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.220,00	97,00
Stadtgemeinde Bremen	780,00	3,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 8 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt 4.877 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.800 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so z.B. auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 440 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katharinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Frau Katja Krause	160	0	0	160

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (bis 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier (ab 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Olaf Orb	stellv. Vorsitzender	Handelskammer
Herr Stefan Brockmann		Handelskammer
Herr Franz Alexander Hartmann		Arbeitnehmervertreter
Herr Alexander Waiss		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,82

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen.

Die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 8 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt bewegte sich im Jahr 2023 mit +8,16 % über dem Vorjahresniveau.

In Bremen-Vegesack, wo die Gesellschaft 2 weitere Parkhäuser betreibt, ist eine Vermehrung in Höhe von +4,71 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die Stellplätze auf der Bürgerweide und auf dem Gelände der Universität werden für Dritte bewirtschaftet. Auf der Bürgerweide lagen die Einstellzahlen um +31,96 % über dem Vorjahresniveau.

Die Einstellzahlen auf dem Universitätsgelände stiegen um +35,23 % gegenüber dem Vorjahr.

In der Überseestadt betreibt die Gesellschaft 2 Parkplätze. Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Einstellungen durch Kurzparkende auf den beiden Parkplätzen in der Über-seestadt um +33,41 % gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt lag somit die Erhöhung der Einstellungen 2023 bei +12,39 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse aus Dauerparkverträgen lagen 7 % die Mieterlöse 4,5 % oberhalb des Vorjahres.

Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2023 individuelle Regelungen getroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	24.179	25.860	25.934
Umlaufvermögen	11.479	11.317	8.884
Eigenkapital	18.958	18.318	18.189
Rückstellungen	2.348	2.262	2.336
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	11.967	14.003	11.493
Bilanzsumme	35.805	37.338	34.994
Rückführungen an den Haushalt	2.229	2.396	770
Rückfluss an die Stadtgemeinde	88	94	40
Rückfluss über die BVBG	2.141	2.302	730
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	16.502	16.104	12.100
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	1.052	2.108	941
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	6	6
Personalaufwand	3.779	3.651	3.452
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	52	51	52
davon weiblich	9	11	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	8	8
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Auszubildende gesamt	3	3	3
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	9	9	8
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gegründet: 10.10.1924
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gewoba.de>;
E-Mail: strate@gewoba.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	65.712.500,00	75,10
Sparkasse Bremen AG	19.013.750,00	21,73
Weser-Elbe Sparkasse	2.773.750,00	3,17
Gesamt	87.500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Anja Passlack	206	77	0	283
Herr Dr. Christian Jaeger	201	77	0	278

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 31.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal (ab 6.11.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Jens Schmidt (ab 6.11.2023)		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier (bis 6.11.2023)		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann (bis 6.11.2023)		FHB
Herr Jens Eckhoff		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Ralf Schumann (bis 6.11.2023)		MdBB
Herr Falk Wagner		MdBB
Frau Sofia Leonidakis (ab 6.11.2023)		MdBB
Herr Thomas Fürst (bis 6.11.2023)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Herr Klaus Windheuser (ab 6.11.2023)		Mitgesellschafter
Herr Wolfgang Taden		Mitgesellschafter
Frau Ulrike Hoßfeld	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin
Herr Tobias Junge		Arbeitnehmervertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Michaela Bode		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Maren Bullermann		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Nils Wolpmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 95 T€. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 5 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH (bis 3.8.2023)	15.000,00	50,00
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG (bis 23.1.2023)	156.250,00	31,25

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen erwirtschaftete einen Jahresüberschuss mit 27,6 Millionen € (Vorjahr 25,5 Millionen €). Das geplante Ergebnis von 25,4 Millionen € wurde ebenfalls übertroffen.

Zum 31. Dezember 2023 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 42.858 eigene Mietwohnungen und 418 Gewerbeeinheiten. Der Bestand der eigenen Mietwohnungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 117 Einheiten zu. Dies ist im Wesentlichen auf die Zugänge aus dem Neubau zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 77 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20 Prozent auf Bremerhaven und zu 3 Prozent auf Oldenburg.

In 2023 hat die GEWOBA insgesamt 114,3 Millionen € (Plan: 115,9 Millionen €) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Schwerpunkte bildeten weiterhin die Badmodernisierung, die energetische Modernisierung sowie die Elektromodernisierung der Gebäude. Insgesamt realisierte die GEWOBA 1.731 Elektromodernisierungen, 917 Badmodernisierungen und 471 Wärmedämmungen.

Das Investitionsvolumen für die Neubautätigkeit belief sich 2023 auf 56,3 Millionen €. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von 121,2 Millionen € berücksichtigt. Die geringeren Investitionen gegenüber dem Plan sind durch verschobene Baubeginne und Verzögerungen im Bauablauf verursacht.

In 2023 befanden sich 727 Wohnungen (davon 645 öffentlich gefördert) und 41 Gewerbeeinheiten im Bau. Der Wirtschaftsplan 2023 sah insgesamt 936 Wohn- und Gewerbeeinheiten vor. Zum 31. Dezember 2023 wurden 176 Wohnungen (davon 152 öffentlich gefördert) fertiggestellt. Mit ihren Neubauprogrammen hat die GEWOBA seit 2012 bis Ende 2023 insgesamt 1.890 Wohnungen fertiggestellt, davon sind 1.303 Wohnungen öffentlich gefördert.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA, wie geplant, keine Wohnungen veräußert.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 6,50 € pro Quadratmeter auf 6,64 € pro Quadratmeter gestiegen

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1.562.011	1.489.440	1.400.602
Umlaufvermögen	154.548	150.018	122.639
Eigenkapital	518.512	506.702	496.923
Rückstellungen	91.327	78.708	66.099
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.105.821	1.052.156	960.046
Bilanzsumme	1.717.561	1.639.457	1.523.263
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	308.514	274.169	276.895
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	40.933	39.764	37.987
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27.560	25.529	30.644
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	490	502	482
davon weiblich	202	206	190
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	128	120	111
davon weiblich	99	96	88
Anzahl Auszubildende gesamt	19	19	18
davon weiblich	13	11	10
Anzahl Leitungsebene 2	8	7	8
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	38	40	36
davon weiblich	10	13	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	7	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Gegründet: 13.02.2006
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>;
E-Mail: info@gfs-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgetätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Jörn Ehmke	0	0	0	0
Frau Corinna Bühring	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in von 6 T€ (Vorjahr: 6 T€) aus, der gemäß Vorjahresprognose in dieser Höhe erwartet wurde.

Umsatzerlöse wurden erwartungsgemäß nicht in 2023 realisiert.

Die Aufwendungen für Personal werden seit 2010 aufgrund der Personalgestellung von der GEWOBA als „bezogene Leistungen“ dargestellt.

Die Erledigung aller kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erfolgte durch die GEWOBA über einen entsprechend abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	52	57	63
Eigenkapital	48	54	60
Rückstellungen	3	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	52	57	63
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	2
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6	-6	-6
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

Gegründet: 31.03.2015
Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de;
E-Mail: info@gewoba-energie.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.000.000,00	100,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Frau Vera Litzka	125	20	0	145

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Barbara Wurbs nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie GmbH hat in 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 21.356 T€ erzielt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.147 T€ liegt um 1.521 T€ unter dem geplanten Jahresüberschuss und mit 3.479 T€ unter dem Vorjahr.

Die GEWOBA Energie GmbH betreibt zum Ende des Berichtszeitraumes 201 Heizanlagen, von denen 87 im Betriebsführungscontracting und 114 im Anlagencontracting geführt werden. Hierbei handelt es sich um 175 mit Gas, elf mit Öl sowie eine mit Holzpellets betriebene Heizanlagen. 14 Erzeugungskonzepte beinhalten anteilig Wärmepumpe und Photovoltaik. Insgesamt wurden bis Ende des Berichtszeitraumes 45 Photovoltaikanlagen auf den Dächern der GEWOBA mit 1.418 Kilowattpeak installiert.

Im Geschäftsfeld Messdienstleistungen wurden in 2023 rund 2.830 Funk-Heizkostenverteiler, 5.681 Funk-Rauchwarnmelder, 305 Wasserzähler, 119 Wärmemengenzähler, 67 Netzknoten sowie 23 Gateways montiert. Der Schwerpunkt des Gerätemanagements lag in 2023 erstmalig seit Aufnahme des Geschäftsbetriebs bei Instandsetzungen.

Zum Ende des Geschäftsjahres hat die GEWOBA Energie GmbH 20 Beschäftigte. Die GEWOBA Energie GmbH wendet auf die Arbeitsverhältnisse den Manteltarifvertrag für die Beschäftigten in der Wohnungswirtschaft („MTV“) sowie den Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft an.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 40.646 T€. Die Eigenkapitalquote ist um drei Prozentpunkte auf 36 Prozent gegenüber dem Planwert von 33 Prozent gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	32.231	30.964	30.060
Umlaufvermögen	8.416	11.701	2.713
Eigenkapital	14.617	13.871	9.645
Rückstellungen	3.604	6.526	1.789
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	21.436	22.269	21.340
Bilanzsumme	40.646	42.665	32.773
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	21.356	21.160	13.266
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.370	1.275	1.148
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.147	4.626	1.536
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	21	17
davon weiblich	9	13	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	5	6

GEWOBA Wohnen GmbH

Gegründet: 16.10.2017
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	22.720,00	90,88
GEWOBA Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Herr Manfred Corbach	0	0	0	0
Herr Klaus-Martin Klimkeit	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA), Bremen, und die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen (GEWOBA-Stiftung) führen gemeinsam eine mittelbare Immobilieninvestition in der GEWOBA Wohnen GmbH (GEWOBA Wohnen) durch.

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen.

Die Immobilieninvestition mit 154 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten sowie 128 PKW-Stellplätzen wurde in 2020 fertiggestellt und von der GEWOBA Wohnen in die Bewirtschaftung übernommen.

Zum Bilanzstichtag bestand bei den Wohnungen eine Leerstandsquote von 1,3 % (Vorjahr: 0,6 %) und bei den Gewerbeeinheiten von 12,5 % (Vorjahr: 12,5 %). Von den Stellplätzen waren 42,2 % (Vorjahr: 35,2 %) nicht vermietet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 232 T€. Maßgebliche Aufwandspositionen sind Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Hausbewirtschaftung (570,7 T€), Abschreibungen (554,9 T€), Zinsaufwendungen (121,4 T€). Als maßgebliche Ertragsposition lassen sich Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 1,5 Mio. € nennen. Der Gewinn wurde vollständig an die GEWOBA abgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	28.058	28.613	29.166
Umlaufvermögen	2.117	1.751	1.498
Eigenkapital	13.700	13.700	13.700
Rückstellungen	23	61	24
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.451	16.603	16.922
Bilanzsumme	30.175	30.364	30.664
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.461	1.319	951
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Gegründet: 06.09.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: www.neues-hulsberg.de;
E-Mail: info@geg-bremen.de;

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 29.05.2018 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie den „Satzungsbeschluss“ für den für das „Neue Hulsberg-Viertel“ geltenden Bebauungsplan 2450 gefasst. Damit ist „Planreife“ i. S. v. § 33 BauGB erreicht.

Erste Grundstücksveräußerungen sind bereits im Jahr 2018 gestartet und werden abhängig vom Flächenzugriff vermarktet. Die Entwicklung und Vermarktung der gesamten Fläche werden voraussichtlich bis 2029/2030 andauern.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (bis 17.9.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier (ab 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Simone Gessner (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Uwe Schmid (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Niels Weller (ab 13.10.2023)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Basierend auf dem rechtskräftigen Bebauungsplan 2450 sowie einem städtebaulichen Vertrag für die Konversionsfläche, konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Anhandgabevertrag für ein weiteres Baugemeinschaftsgrundstück schließen sowie ein weiteres Verkaufsverfahren für ein denkmalgeschütztes Bestandsgebäude starten.

Das Konzept für den Freizug, die Entwicklung und Vermarktung der Konversionsflächen wurde in enger Abstimmung mit der Gesundheit Nord gGmbH erarbeitet und wird regelmäßig entsprechend der technischen und eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen angepasst. Der Freizug der Grundstücke durch die Gesundheit Nord gGmbH ist maßgeblich für den Vollzug der Verkaufsverfahren sowie für eine störungsfreie Erschließung des Entwicklungsgebietes.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 keine Grundstücke an Dritte übergeben. Für die Jahre 2024 und 2025 sieht die GEG KG den Abschluss weiterer Verkaufsverfahren vor. Nach aktueller Planung geht die Gesellschaft von Übergabe der letzten Grundstücke und Gebäude frühestens im Jahr 2028 aus.

Neben der städtebaulichen Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke ist auch die Baureifmachung und die Erschließung des Plangebietes eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Die Erschließung (Planung und Ausführung) der Grundstücke ist im Wesentlichen für die Jahre 2021 bis 2028 vorgesehen. Die Bauausführung der künftigen Erschließungsstraßen sowie der öffentlichen Grün- und Spielflächen im Entwicklungsgebiet ist für die Jahre 2024 bis 2029 vorgesehen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Verkaufserlöse sowie über Sparkassenkredite. Besichert sind die Kredite u.a. durch Grundschulden.

Die Gesellschaft fördert Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten sowie durch ein „Home-Office-Angebot“

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	27	29	30
Umlaufvermögen	15.215	16.322	15.913
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	10.697	12.164	11.757
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	4.836	4.612	4.650
Bilanzsumme	15.558	16.801	16.432
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	95	1.482	14.822
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	227	203	214
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	134	38	396
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Gegründet: 11.11.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Florian Kommer	111	0	1	112

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen. Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch die GEG KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (bis 17.9.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier (ab 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Dirk Kühling (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Simone Gessner (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Uwe Schmid (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Niels Weller (ab 13.10.2023)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	44	43	42
Eigenkapital	38	37	36
Rückstellungen	6	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	44	43	42
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gegründet: 25.07.1952
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 E-Mail: zob@bsag.de;



Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	9.510,03	37,20
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.544,53	25,60
Bremer Straßenbahn AG	3.630,17	14,20
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.840,65	7,20
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.482,75	5,80
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.124,84	4,40
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715,81	2,80
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715,81	2,80
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofs.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jürgen Hoffmann	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Christel Lübken		FHB
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Kayser		Mitgesellschafter
Herr Stefan Reich		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 0,16 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des Zentralen Omnibusbahnhofs ist beim Linienverkehr um rd. 3,3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Den größten Anteil daran hatte der Fernverkehr, der sich seinerseits um 112,8 % erhöhte. Beim Gelegenheitsverkehr verringerte sich Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr um 15,2 %. Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 4.167 = rd. 3,2 % gegenüber 2022 zu. Die gesamte Inanspruchnahme liegt immer noch 1,3 % unter dem Niveau aus dem Jahr 2019. Die Gesamteinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.639,43 € auf 17.465,07 € gestiegen. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3.025,70 € auf 2.932,78 € verringert.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 2.932,78 € erlaubt es eine Gewinnausschüttung von 2.000,00 € vorzunehmen. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 3.025,70 € erwirtschaftet.

Der Gestattungsvertrag mit der Freien Hansestadt Bremen, auf dessen Basis die Betreibung des zentralen Omnibusbahnhofs erfolgt, ist mit Wirkung vom 07.03.2024 geändert worden. Aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Fernbusterminals, wird sich das Geschäftsergebnis 2024 unter dem Niveau des Vorjahres bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	32	29	29
Eigenkapital	27	25	25
Rückstellungen	4	4	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2	0	2
Bilanzsumme	33	29	29
Rückführungen an den Haushalt	1	0	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	18	16	15
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3	3	3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Finanzen

Bremer Toto und Lotto GmbH

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Facility Management Bremen GmbH

Governikus Bremen GmbH

Governikus GmbH & Co. KG

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Performa Nord GmbH

Bremer Toto und Lotto GmbH

Gegründet: 20.03.1956
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>;
E-Mail: btl@lotto-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen sowie den Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. 1 SpielbankG im Lande Bremen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Michael Barth	135	30	0	165
Herr Peter Schneider	112	25	0	137

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (bis 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Kerstin Kreitz (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (bis 11.10.2023)		FHB
Frau Sara Witt (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Roland Heimann		Bremerhaven
Herr Andreas Vroom (bis 24.1.2023)	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Henry Bischoff		Mitgesellschafter
Frau Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (ab 24.1.2023)	stellv. Vorsitzende	Mitgesellschafter
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin
Frau Nina Schindler		Arbeitnehmervertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BTL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 Spieleinsätze in Höhe von 58,9 Mio. € und lag damit 5,7 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 weist einen Jahresüberschuss von 4.454 T€ aus. Die Bilanzsumme lag mit 33,0 Mio.€ über dem Vorjahreswert (+16,3%). Die Gesamtabweichung in der Bilanzsumme der Aktivseite setzt sich im Wesentlichen aus Bestandsveränderungen in den Finanzanlagen, den Forderungen und den liquiden Mitteln zusammen. Bei den Finanzanlagen wurde der Firmenwert der Geschäftsanteile an der Bremer Spielbank um 0,6 Mio.€ erhöht.

Die Frauenquote lag bei 66,7 %. Besondere Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt. Allen in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Anderweitige wirtschaftliche Betätigungen wurden in Form der Erbringungen von Dienstleistungen für die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr geleistet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	20.394	19.367	16.467
Umlaufvermögen	12.379	8.803	6.082
Eigenkapital	9.835	5.384	4.317
Rückstellungen	974	919	926
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	22.042	21.865	17.235
Bilanzsumme	32.976	28.353	22.726
Rückführungen an den Haushalt	0	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	54.086	51.002	50.545
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.575	3.418	3.075
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.454	1.089	15
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	42	42	40
davon weiblich	27	27	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	23	26
davon weiblich	24	23	26
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	5
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Gegründet: 01.01.1980

Schlachte 26, 28195 Bremen

Internet: <https://www.spielbank-bremen.de>;

E-Mail: kontakt.hb@spielbank-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Bremer Toto und Lotto GmbH (Kommanditistin)	5.250.000,00	100,00
Gesamt	5.250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. I SpielbankG im Lande Bremen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Claudia Rottinghaus	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoﬀ		Bremerhaven
Frau Dr. Beate Werner (bis 16.2.2023)	stellv. Vorsitzende	Kommanditistin
Frau Elena Litau (ab 9.2.2023)		Arbeitnehmervertreterin
Herr Christian Meyer (ab 9.2.2023)		Arbeitnehmervertreter
Frau Helke Behrendt (ab 16.2.2023)	stellv. Vorsitzende	Kommanditistin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG konnte ein Bruttospielertrag zusammen in beiden Häusern von EUR 24,8 Mio. erwirtschaftet werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Kennzahlen am Standort Bremerhaven, welche im Standortvergleich relativ noch positiver liegen. Damit sind die Bruttospielerträge um EUR. 3,4 Mio. Euro (ca. 15%) gestiegen. Auch stieg die Anzahl der Besuche wieder an, so dass insgesamt 129.877 Besuche registriert werden konnten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.240	3.410	4.340
Umlaufvermögen	18.331	13.336	8.790
Eigenkapital	11.791	7.302	3.858
Rückstellungen	8.038	7.118	7.913
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.860	2.436	1.389
Bilanzsumme	21.689	16.856	13.161
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	16.187	14.070	6.171
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.519	4.788	3.453
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.580	3.443	-95
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	106	89	85
davon weiblich	41	30	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	12	22
davon weiblich	18	9	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	12	11	9
davon weiblich	6	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	5

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Gegründet: 13.09.2021

Schwachhauser Heerstraße 115, 28211 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Toto und Lotto GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Bremen, deren Gegenstand der Betrieb einer Spielbank im Lande Bremen ist.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Michael Barth	0	0	0	0
Herr Peter Schneider	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Herrn Michael Barth und Herrn Peter Schneider nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG und stellt die Geschäftsführung dieser Gesellschaft ohne Beteiligung. Weitere operative Geschäftstätigkeiten bestehen nicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	34	33	24
Eigenkapital	28	20	25
Rückstellungen	5	4	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	10	0
Bilanzsumme	34	33	24
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	19	15	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9	-1	-5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gegründet: 25.11.1982

Flughafendamm 12, 28199 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000.000,00	100,00
Gesamt	25.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an Unternehmen der Wohnungswirtschaft, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadtgemeinde Bremen und des übrigen Gebiets des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) sowie auf abgehenden Linien.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Frau Monika Alke	0	0	0	0
Herr Andreas Holljes (bis 30.11.2023)	5	0	0	5
Frau Katja Krause (ab 1.1.2023)	0	0	0	0
Frau Ricarda Schüttrumpf (ab 1.12.2023)	1	0	0	1

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Monika Alke, Andreas Holljes, Katja Krause und Ricarda Schüttrumpf neben tätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Holger Duveneck	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Frau Maike Frese (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Sabine Odenkirchen		FHB
Herr Michael Rosga		FHB
Frau Regina Rüpke		FHB
Herr Onno Dannenberg (bis 29.6.2023)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode (bis 29.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Hackmann (ab 29.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Nina Lepper (bis 29.6.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Michael Rüdiger (ab 29.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dennis Stahmann (bis 29.6.2023)		Arbeitnehmervertreter
Frau Katrin Weingarten (ab 29.6.2023)		
Frau Stefanie Weiß (ab 29.6.2023)		Arbeitnehmervertreterin
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (kurz BSAG) und die BREPARK GmbH (kurz BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (kurz BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus.

Die BREBAU ist seit 1. April 2019 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVBG. Ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde nicht geschlossen. Zum 1. April 2019 hat die Sparkasse Bremen sämtliche von ihr an der BREBAU gehaltenen Geschäftsanteile an die BVBG verkauft. Die verkauften Geschäftsanteile beinhalteten nominell 29,99 % und effektiv 50 % der Gesamtanteile an der BREBAU. Zudem hat die BREBAU sämtliche Anteile, die nicht der BVBG gehören an sich selbst zurückgekauft. Durch Zugang dieser Anteile verfügt die BVBG nun über effektiv 100 % der Anteile an der BREBAU.

Die Verluste der BSAG, die per Ergebnisabführungsvertrag bei der BVBG anfallen und dort mit dem Ergebnis der BREPARK verrechnet werden, werden weiterhin wie bisher - von der FHB (Stadt) übernommen. Die BVBG hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 80,4 Mio.€ erzielt. Dieser wird von der FHB (Stadt) ausgeglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	549.852	549.212	549.083
Umlaufvermögen	15.909	21.690	20.384
Eigenkapital	447.170	468.268	476.119
Rückstellungen	160	324	324
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	118.431	102.309	93.023
Bilanzsumme	565.761	570.901	569.466
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8	7	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-80.365	-60.452	-52.473
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

Gegründet: 13.01.1999
Theodor-Heuss-Allee 14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de;

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Susanne Kirchmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung widersprochen.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Susanne Kirchmann nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2023 endet mit einem Jahresüberschuss von 7 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 19 T€). Geplant wurde für 2023 mit einem Jahresergebnis von 0 T€. Die Umsatzerlöse (967 T€; Vorjahr: 533 T€) und Materialaufwand (1.260 T€; Vorjahr: 531 T€) sind preisbedingt deutlich angestiegen.

Zur Sicherstellung der Wärmeversorgung vor dem Hintergrund einer möglichen Gasmangellage hat die Facility Management Bremen GmbH in 2022 einen Heizölvorrat angelegt. Bislang musste dieser nicht in Anspruch genommen werden.

Die Bilanzsumme beträgt 1.898 T€ (Vorjahr: 1.673 T€). Die FMB verfügt über ein Eigenkapital von 645 T€ (Vorjahr: 638 T€), das entspricht rd. 34 % der Bilanzsumme (Vorjahr: rd. 38 %).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	133	143	210
Umlaufvermögen	1.765	1.529	994
Eigenkapital	645	638	657
Rückstellungen	8	11	19
Sonderposten	133	143	153
Verbindlichkeiten	1.113	881	374
Bilanzsumme	1.898	1.673	1.203
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.322	533	625
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	7	4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7	-19	13
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus Bremen GmbH

Gegründet: 14.06.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG). Die Governikus Bremen GmbH übt keine operative Tätigkeit aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Dr. rer. pol. Stephan Klein	195	84	0	279
Herr Holger Mohrmann	137	40	0	177

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH stellt die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG und übt keine operative Geschäftstätigkeit aus. Es wird daher auf die Lage der Governikus GmbH & Co. KG verwiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	64	44	50
Eigenkapital	31	31	30
Rückstellungen	3	3	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	30	15	21
Bilanzsumme	64	49	55
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	485	408	368
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	0	-0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co. KG

Gegründet: 26.07.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>;
E-Mail: info@governikus.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	4.407.939,76	55,10
Freie Hansestadt Bremen (Kommanditistin)	3.592.060,24	44,90
Gesamt	8.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus ID Panstar), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus Data Aeonix). Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Governikus Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Carola Heilemann-Jeschke	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Herr Maurice Bosecker		Arbeitnehmersvertreter
Frau Heike Precht		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Christin Tabrizi		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus KG ist im Bereich der IT-Sicherheit als Lieferant von Softwareprodukten und Dienstleistungen, hauptsächlich für die öffentliche Verwaltung, in Deutschland tätig. Dabei gliedern sich die Geschäftsfelder in Secure Identity, Secure Communication und Secure Data. Die Governikus KG bietet Lösungen an, die Schlüsselthemen zur Umsetzung des OZGs, des RegMoGs und der Digitalisierungsagenda des Bundes sowie der Länder bedienen. Dazu zählen der elektronische Identitätsnachweis mit der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises, die sichere und rechtsverbindliche Übermittlung von Nachrichten über unterschiedliche Kanäle und die

Langzeitaufbewahrung von elektronischen Dokumenten. Die genannten Technologien in Verbindung mit einem Signatur –und Siegelserver sind die Bausteine, die der Verwaltung eine Ende-zu-Ende Digitalisierung ermöglichen. Neben dem Public Sektor platziert Governikus zunehmend Produkte und Lösungen in der Kreditwirtschaft und dem Gesundheitssektor.

Eine Wachstumsmöglichkeit sieht die Gesellschaft in der Kooperation zwischen der Kreditwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Risiken in den Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und die damit steigende Bedrohungslage durch Cyberangriffe. Zudem besteht das Risiko des Fachkräftemangels weiterhin.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird, konservativ eingeschätzt, ein Umsatzrückgang um rd. 2,0 Mio. € auf rd. 32,5 Mio. € prognostiziert. Die Gesellschaft plant mit einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis von 15 T€. Die Gesellschaft finanziert sich vollständig aus Eigenmitteln und ist nicht auf Zuwendungen der FHB angewiesen.

Die Förderung von Frauen, Diversität und ein familienfreundlicher Arbeitsplatz hat für Governikus einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen wurde erneut mit dem Siegel: „Ausgezeichnet Familien freundlich“ ausgezeichnet und erstellt regelmäßig einen Frauenförderplan sowie ein Diversitätskonzept, deren Maßnahmen und Umsetzung im Aufsichtsrat berichtet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	2.119	1.738	1.111
Umlaufvermögen	19.867	19.280	11.338
Eigenkapital	16.517	12.182	8.222
Rückstellungen	2.528	1.768	644
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.505	7.068	3.159
Bilanzsumme	21.987	21.018	12.448
Rückführungen an den Haushalt	2.500	1.000	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	34.523	27.354	20.554
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.139	4.316	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	15.912	14.030	11.696
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.336	3.905	3.002
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	249	215	210
davon weiblich	72	71	58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	69	61	56
davon weiblich	28	27	26
Anzahl Auszubildende gesamt	4	13	15
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 03.09.1987

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	40.000,00	80,00
Eigene Anteile	10.000,00	20,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Frau Ricarda Schüttrumpf (bis 31.12.2023)	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Regina Rüpke und Ricarda Schüttrumpf neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Für 2023 weist die HAWOBEG einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.627 T€ aus, der mit 231 T€ über dem geplanten Wert liegt.

Die am 29. Juni 2023 von den Aktionären der GEWOBA für das Geschäftsjahr 2022 beschlossene Dividendenausschüttung führte in 2023 zu Beteiligungserträgen in Höhe von 11.828 T€. Neben der Ausschüttung durch die GEWOBA finanziert sich die HAWOBEG durch vier Annuitätendarlehen und ein endfälliges Darlehen bei Kreditinstituten. Die Zinsaufwendungen betragen für 2023 insgesamt 3.333 T€.

Die laufenden Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die GEWOBA, die Personalkosten und Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses können neben den Zinsaufwendungen weiterhin durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	7.529	6.107	6.584
Eigenkapital	54.446	46.413	39.352
Rückstellungen	24	23	22
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	146.351	152.964	160.502
Bilanzsumme	200.821	199.399	199.876
Rückführungen an den Haushalt	0	500	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungserträge GEWOBA	11.828	11.828	11.828
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.627	7.655	7.571
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

Gegründet: 09.10.2000

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de>;

E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Claus Suhling	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Claus Suhling neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2023 liegt mit 1.772 T€ um 60 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.712 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 143 T€ mit Rückgängen i. H. v. 83 T€. Die Zuwächse betreffen mit 118 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 25 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 83 T€ ist zu 17 T€ durch Vertragskündigungen zu erklären. Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kund:innen in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können. Positiv könnte sich im Marktsegment das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Integration des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter

Sachbearbeitung und Beratung, das vom Eigenbetrieb für den bremischen Kundenkreis aufgebaute Bewerbermanagement, sowie die zu 2024 geplante Einführung einer elektronischen Personalakte werden positive Effekte generiert. Durch das 2017 eingeführte Terminmanagementsystem der Freien Hansestadt Bremen, eine in 2017 vom Eigenbetrieb eingerichtete Digitalisierungseinheit für die Freie Hansestadt Bremen, das in 2018 implementierte Angebot einer Sozialberatung und das seit 2023 bestehende Geschäftsfeld Koordination von betrieblichem Eingliederungsmanagement werden entsprechende Umsatzerlöse erzeugt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	731	630	503
Eigenkapital	92	92	91
Rückstellungen	19	17	22
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	620	520	389
Bilanzsumme	731	630	503
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.772	1.712	1.443
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	153	142	152
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	1	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 08.12.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	10.000.000,00	100,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	10.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund. Auf Basis der aktuellen Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für das Neue Hulsbergviertel (NHV) wird mit keinen Verlusten aus der Buchwertgarantie mehr gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	271.634	271.634	271.634
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	271.561	271.563	271.564
Rückstellungen	6	6	5
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	6	66	65
Bilanzsumme	271.634	271.634	271.634
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	-2	-1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gegründet: 03.11.2003

Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen

Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;

E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45.025.000,00	100,00
Gesamt	45.025.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhaus-standorte u.a. in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser. Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen. Gegenstand der Gesellschaft ist auch die Wohlfahrtspflege, soweit diese das Betreiben von oder die Beteiligung an medizinischen Versorgungszentren sowie die Übernahme bodengebundener und sonstiger Rettungsdienste umfasst. Außerdem ist Gegenstand der Gesellschaft, im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5, 6 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (BremPsychKG), Unterbringungen nach § 12 BremPsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126 a der Strafprozessordnung durchzuführen. Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Bildung, insbesondere Berufsausbildung, Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Klaus Beekmann	222	72	0	294
Frau Heike Penon	223	72	5	300
Frau Dr. Dorothea Dreizehnter	317	50	0	267

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Claudia Bernhard	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Matthias Bracht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Brit Ismer		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Prof. Dr. Johanne Pundt		FHB
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
13.10.2023)		
Herr Markus Rohdenburg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter
Frau Regina Carstens		Arbeitnehmervertreterin
Frau Dagmar Janßen-Benthien		Arbeitnehmervertreterin
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmervertreter
Herr Dr. Manfred Kölsch		Arbeitnehmervertreter
Frau Rita Martens		Arbeitnehmervertreterin
Frau Inga Zedler		Arbeitnehmervertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 56 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von ca. 61% der ca. 160.000 stationären Patientinnen und Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Das Jahr 2023 schließt inklusive aller Ausgleichs mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) von +17,5 Mio. EUR und einem Jahresfehlbetrag von -13,8 Mio. ab. In diesem Ergebnis sind Ausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt 75,6 Mio. EUR enthalten; davon 39,2 Mio. EUR corona-bedingte Ausgleichs und 36,4 Mio. u.a. für Billigkeitsleistungen und Energiekostenausgleichs.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	652.684	678.320	704.083
Umlaufvermögen	191.932	348.872	283.780
Eigenkapital	291.616	305.445	301.009
Rückstellungen	140.039	138.258	140.957
Sonderposten	172.563	178.339	184.838
Verbindlichkeiten	307.363	472.706	427.799
Bilanzsumme	913.400	1.096.277	1.056.023
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	769.899	772.195	746.818
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	70.314	52.131	58.421
Projektförderung	7.676	7.796	7.187
Personalaufwand	510.563	493.345	490.899
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13.830	4.436	-5.932
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6.286	6.274	5.869
davon weiblich	4.535	4.551	4.229
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.624	3.644	3.637
davon weiblich	3.095	3.120	3.154
Anzahl Auszubildende gesamt	665	666	663
davon weiblich	519	522	535
Anzahl Leitungsebene 2	147	143	148
davon weiblich	58	55	53
Anzahl Leitungsebene 3	529	560	559
davon weiblich	271	284	293
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Fachärzteezentrum Hanse GmbH

Gegründet: 14.12.2006

Contrescarpe 46, 28195 Bremen

Internet: <https://www.gesundheitnord.de/fachaerzteezentrum->

Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesamt	1.100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgefährdeten und behinderten Menschen, die Beschaffung von Mitteln im Sinne des § 58 Nr. 1 AO für die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zur Verwendung in den als Zweckbetrieb geführten Krankenhausstandorten Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser und damit auch die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie durch das planmäßige Zusammenwirken mit den anderen Körperschaften, nämlich dem gemeinsamen, inhaltlich aufeinander abgestimmten und koordinierten Wirken der steuerbegünstigten Körperschaften zur Verwirklichung ihrer steuerbegünstigten Zwecke innerhalb des Unternehmensverbundes der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Dr. Oliver Bongartz (bis 30.6.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Dr. Andrea Bronner (bis 14.11.2023)	1	0	0	1
Frau Vivien Voigt (ab 1.8.2023)	0	0	0	0
Frau Carola Wiechmann (ab 15.11.2023)	0	0	0	0

Die nebetätige Geschäftsführungsmitglieder werden über ihren Hauptvertrag in der Gesundheit Nord gGmbH vergütet. Herr Dr. Bongartz hat der Veröffentlichung seiner Vergütung widersprochen.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Andrea Bronner, Vivien Voigt und Carola Wiechmann nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Mund-, Kiefer- und

Gesichtschirurgie, Proktologie, - hausärztliche Versorgung, Augenheilkunde (Ophthalmologie), Endokrinologie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Pathologie (seit 01.07.2023) und Logopädie (bis 30.06.2023) erbracht.

Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 0,7 Mio.€ ergibt sich ein auf das Geschäftsjahr 2024 vorzutragender Bilanzgewinn in Höhe von 3,1 Mio.€.

Aufgrund des Fachkräftemangels und der daraus resultierenden immer schwierigeren Personalakquise im Gesundheitsbereich wird ein Risiko gesehen. Kostensteigerungen aufgrund höherer Personalkosten sowie Erlösausfälle aufgrund von Personalausfällen, können eine negative Auswirkung auf die zukünftige Ertragslage haben.

Chancen ergeben sich durch die Ausweitungsmöglichkeiten des MVZ Leistungsspektrums und den Aufbau des Standortes im Bremer Süden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	2.546	2.219	2.211
Umlaufvermögen	5.827	5.270	4.122
Eigenkapital	4.201	3.480	3.296
Rückstellungen	383	316	295
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.835	3.720	2.767
Bilanzsumme	8.420	7.516	6.359
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	12.717	11.095	13.428
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7.127	6.197	5.860
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	721	184	2.494
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	81	75	74
davon weiblich	58	55	54
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	85	68	65
davon weiblich	64	53	49
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	5	4
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	2	3	2
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gegründet: 04.12.2001
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist die Erbringung von Leistungen für die in der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zusammengefassten Gesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Kliniken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Thomas Bolte (bis 31.12.2023)	110	18	0	128
Herr Klaus Beekmann	0	0	0	0
Frau Britta Krause (ab 1.11.2023)	17	0	0	17

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Klaus Beekmann neben tätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schmid (bis 6.9.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Niels Weller (ab 21.9.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Michaela Ackermann-Redl		FHB
Frau Anja Frahn		FHB
Herr Lothar Naumann	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Gülden Dalkiran		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Isabel Wessel		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH lief unter den auslaufenden Pandemiebedingungen und Sanierungsanforderung sehr zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse in Höhe von 22,5 Mio. € unterschritten den Planansatz von 22,8 Mio. € um 0,3 Mio. € bzw. lagen um 1,5 Mio. € über dem Vorjahr. Die Unterschreitung des Planansatzes resultiert aus der

Reduzierung der Zutrittskontrollen seit März 2023. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Planansatz um 1,5 Mio. € reduziert. Hauptgrund für die Planunterschreitung waren nicht besetzte Planstellen primär in der Reinigung der GND. Dagegen liegt der Materialaufwand um 0,9 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des Einsatzes von Fremdarbeitskräften bzw. höherer Personalgestellung über dem Plan.

Die GND ist als Tochterunternehmen der GeNo eng in die Sanierung der Kliniken eingebunden. In den Jahren 2021 bis einschließlich 2023 wurden die Abläufe optimiert. Einsparpotentiale von 1,2 Mio. € wurden in den Wirtschaftsplan 2023 inkludiert und erfolgreich umgesetzt. Die Optimierung wurde durch die Auflage der Krankenhaushygiene aus dem Monat September 2023, die Vollreinigung an den Wochenenden und Feiertagen durchzuführen konterkariert. Zunächst war kurzfristig ein Aufbau der Unterhaltsreinigung von 19 VK notwendig, um die Auflage zu erfüllen. Ferner wurden die Zutrittskontrollen für Besucher zu den Häusern durch Nachunternehmer im Sicherheitsdienst abgebildet.

Der Transport von Reha-Patienten für das Reha Zentrum Bremen am KLdW entwickelte sich im geplanten Umfang. Die GND geht jedoch davon aus, dass die Leistungsgrenze erreicht ist und sie unter Betrachtung der Vollkosten über die Weiterführung über das Jahr 2024 hinaus neu entscheiden müssen.

Zum Ende des Geschäftsjahres war die Umwandlung der GND GmbH in eine gemeinnützige GmbH abgeschlossen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	177	179	193
Umlaufvermögen	1.846	1.898	1.633
Eigenkapital	594	432	355
Rückstellungen	1.250	1.489	1.106
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	271	244	365
Bilanzsumme	2.116	2.166	1.826
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	22.456	20.972	21.254
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	17.058	15.243	14.604
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	162	77	77
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	401	409	414
davon weiblich	303	296	307
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	353	405	435
davon weiblich	303	346	372
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	1
davon weiblich	3	3	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

Rehazentrum Bremen GmbH

Gegründet: 12.12.2000
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de;
E-Mail: info@rehazentrum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000,00	100,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Dr. Götz Dimanski	13	0	0	13
Herr Thorsten Rüßmann	9	0	0	9

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Götz Dimanski und Thorsten Rüßmann nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2023 der RehaZentrum Bremen GmbH verlief nicht zufriedenstellend, da zu Beginn des Jahres im Reha-Bereich die Covid19-Pandemie noch Einschränkungen brachte. So mussten aufgrund von Abstandsregelungen die Kapazitäten noch bis Ostern reduziert werden. Die geplanten Leistungen waren nach dem Vorsichtsprinzip weiterhin auf ein Vor-Covid-Niveau abzüglich 10 % Sicherheitsabschlag gesetzt worden. Daher war ein nahezu ausgeglichenes Gesamtergebnis eingeplant.

Insgesamt blieben das jeweils leicht positiv geplante EBITDA sowie das Jahresergebnis deutlich unterhalb des Plans und im negativen Bereich. Zur Steuerung der Gesellschaft werden als bedeutsamste Leistungsindikatoren der Umsatz, das EBITDA und das Jahresergebnis betrachtet. Die im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierten Umsatzerlöse, das EBITDA sowie das Jahresergebnis konnten nicht erreicht werden, da neben den Nachwirkungen der Covid-Einschränkungen Personalengpässe entstanden sind, die sich erst zu Beginn des 2. Quartals 2024 verbessert haben. Im Berichtsjahr wurden im RehaZentrum durchschnittlich 147 Patienten tagesklinisch betreut. Der Plan sah 151 Patienten im Tagesdurchschnitt vor. Das Nachsorgeprogramm IRENA (Intensivierte Reha-Nachsorge) wurde im Durchschnitt von 48 Patienten wahrgenommen, gegenüber 58 im Plan.

Die zahlreichen Kooperationen der Gesellschaft mit dem Klinikum Links der Weser sowie der Gesundheit Nord gGmbH und die damit verbundene Nutzung von Synergieeffekten wurden auch 2023

fortgesetzt. Der Ausbau des Selbstzahlerbereiches der Abteilung "Aktiv und Gesund" begann sich in der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder zu entwickeln.

Im Dezember 2023 wurde die Gesellschaft in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	207	247	266
Umlaufvermögen	2.311	2	3.096
Eigenkapital	23	362	483
Rückstellungen	2.179	2.651	2.486
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	370	392	394
Bilanzsumme	2.572	3.404	3.366
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.282	5.890	6.146
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.057	3.647	3.838
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-339	-123	36
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	63	64	67
davon weiblich	44	48	51
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	41	54
davon weiblich	40	33	49
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gegründet: 01.12.1995
Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
Internet: www.inpha.de;
E-Mail: mail@inpha.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Land Hessen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Gesamt	38.400,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA gewährleistet. Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen. Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analysenergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet. In der wirtschaftlich tätigen Sparte 2 bietet die InphA ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Dienstleistung für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Dr. Tanja Pallmann (bis 28.9.2023)	182	0	0	182
Frau Dr. Annette Burchardt (ab 28.9.2023)	23	0	0	23

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Jennifer Müller-Wilckens (ab 1.1.2023)		FHB
Frau Claudia Schröder	Vorsitzende	Mitgesellschafter
Frau Susanne Friederichs		Mitgesellschafter
Herr Dr. Jörg Föh		Mitgesellschafter
Herr Bernd Schnabel		Mitgesellschafter
Herr Stefan Sydow		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 810 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.847 T€ bereit. Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 53 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht und 5 behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1.369	1.386	1.432
Umlaufvermögen	633	523	772
Eigenkapital	1.778	1.731	1.937
Rückstellungen	96	128	162
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	116	51	85
Bilanzsumme	2.009	1.928	2.218
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	167	140	351
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	97	95
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.576	1.517	1.619
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-21	-2.052	-2.000
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	20	20
davon weiblich	14	14	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	11	11
davon weiblich	10	11	10
Anzahl Auszubildende gesamt	1	2	1
davon weiblich	1	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	7
davon weiblich	3	3	4
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	0

Der Senator für Inneres und Sport

Bremer Bäder GmbH

Bremer Bäder GmbH

Gegründet: 18.02.1942
 Wilhelm-Herbst-Straße 7, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.bremer-baeder.de>;
 E-Mail: info@bremer-baeder.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	360.000,00	100,00
Gesamt	360.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Bäder GmbH wurde im Jahr 1942 als Gesellschaft für öffentliche Bäder (GföB) gegründet, seit 2018 ist die Freie Hansestadt Bremen alleinige Gesellschafterin. Grundlage der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist der am 14.01.2009 und zuletzt am 09.11.2018 geänderte Gesellschaftsvertrag.

Der Auftrag der Gesellschaft beinhaltet demnach, die ihr von der Freien Hansestadt Bremen überlassenen Betriebe und Anlagen zu bewirtschaften, weiter auszubauen und die Angebote den geänderten Bedürfnissen nach Freizeit-, Gesundheits- und Fitnessleistungen anzupassen.

Im Jahr 2018 wurde das Bädervermögen ausgegliedert und ist nun im Eigentum der Bremer Bäder GmbH. Durch diese Ausgliederung wurden die Bilanzwerte des BgA Bädervermögens aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen zu Bilanzwerten auf die Bädergesellschaft übertragen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Martina Baden	145	0	7	152
Herr Frank Fischer (ab 1.10.2023)	10	0	0	10
Herr Uwe Siefke (ab 1.10.2023)	10	0	0	10

Ab 01. Oktober 2023 wurde Frau Dipl.-Kauffrau Martina Baden von ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin freigestellt.

Herr Frank Fischer und Herr Uwe Siefke wurden ab Oktober 2023 jeweils zum Geschäftsführer bestellt. Herr Fischer und Herr Siefke vertreten die Gesellschaft gemeinsam.

Bei der Geschäftsführungsvergütung von Herrn Siefke und Herrn Fischer wurde lediglich die Mehrvergütung für die Interims-GF angesetzt, das Grundgehalt, welches für die eigentliche Tätigkeit (Leitung Technik, Leitung Finanzen) vergütet wurde, blieb hierbei unberücksichtigt.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Frank Fischer und Uwe Siefke nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Olaf Bull (ab 31.8.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Jan Fries (bis 28.8.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Torsten Klieme (ab 9.3.2023)		FHB
Herr Martin Prange (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Frau Sara Witt (ab 10.10.2023)		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Martina Heße		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Widula		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,450 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Inneres und Sport

Lage des Unternehmens:

Am 31.12.2023 gehörten zum Portfolio der Bremer Bäder GmbH:

- Hallenbäder: Hallenbad Huchting, OTeBAD in Osterholz-Tenever, Südbad in der Neustadt, Vitalbad in der Vahr, Unibad.
- Kombibäder: Freizeitbad Vegesack, Schlossparkbad in Sebaldsbrück, Horner Bad
- Freibäder: Stadionbad, Freibad Blumenthal
- Eissporthalle Paradise in Walle

Das Westbad wurde am 02.01.2023 geschlossen und abgerissen. Hier wird derzeit ein neues Kombibad gebaut, die Neueröffnung ist für Anfang 2026 geplant. Der Freibadbereich des Freizeitbades Vegesack ist aufgrund von irreparablen Schäden bereits seit Januar 2018 geschlossen. Wann der Bereich wieder eröffnen kann, ist nicht absehbar.

Zur Unterhaltung der genannten Betriebe dienen, neben den zu erwirtschaftenden Umsatzerlösen, ein Zuschuss der Gesellschafterin Freie Hansestadt Bremen sowie Regelinvestitionen, um unter anderem die notwendigsten Sanierungen und Anpassungen an die geforderten Klimaziele durchführen zu können.

Der Betrieb der Bäder und der Eissporthalle Paradise hat im Jahr 2023 wieder Vor-Coronaniveau erreichen können, stand jedoch noch unter dem Einfluss der gestiegenen Energiekosten, der Inflation sowie der gestiegenen Löhne.

Finanz- und Vermögenslage

Das Vermögen der Bremer Bäder GmbH besteht zu 84,7% aus Sachanlagen. Absolut sind die Sachanlagen um T€ 5.433 gestiegen. Dieser Anstieg begründet sich in weitreichenden Fertigstellungen von Sanierungen, unter anderem der Eingangsbereich im Schlossparkbad, des Kinderbeckens im Vitalbad, Umbau des Sanitärbereichs und der Umkleiden im OTeBad, sowie geleisteten Zahlungen für den Neubau des Westbades (ausgewiesen unter geleistete Anzahlungen im Bau). Finanziert sind die Sachanlagen über die Sonderposten für Investitionszuschüsse der FHB sowie das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf den Bilanzstichtag auf rd. 9%.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (T€ 2.580) und den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten (T€ 2.066), des Zuschusses von T€ 9.432 und einer Rückstellung für Grundsteuernachzahlung T€ 1.500 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 1.794.

Aufgrund der Bäderübertragung im Jahr 2018, muss für die Jahre 2019 bis 2023 (5 Jahre á T€ 300) mit einer Grundsteuernachzahlung in Höhe von T€ 1.500 gerechnet werden.

Im Jahr 2023 wurde ein Budget für Regelinvestitionen in Höhe € 2.228 bezahlt und wird bis Ende 2024 für folgende Projekte verausgabt: Sanierung Rutschenturm Südbad, Schadstoffsanierung Umkleide Schlossparkbad, Rückbau Wasserrutsche Freibad Schlossparkbad, Beleuchtung im Paradise, Sanierung Filteranlage Blumenthal, Sanierung Dachterrasse Sauna Südbad. Von den erhaltenen Zahlungen wurden bereits Zuwendungen für die Sanierung des Sanitärbereichs im OTeBad verwendet.

Ertragslage im Jahr 2023:

Im Geschäftsjahr 2023 waren insgesamt 1.214.283 Besuche zu verzeichnen:

- Hallen- und Kombibadbesuche 921.321 (Vorjahr 737.075)
- Freibadbesuche 158.311 (Vorjahr 259.746)
- Paradise Besuche 134.651 (Vorjahr 101.175)

Insgesamt konnte eine Steigerung um 10,6% verzeichnet werden. Die Freibadbesuche waren aufgrund des schlechten Wetters in den Sommerferien rückläufig. Die Umsatzerlöse (T€ 9.673) sind im Vergleich zum Vorjahr (T€ 7.793) um 24,1% gestiegen, liegen somit über den geplanten Umsätzen von T€ 8.845.

Nach dem vollständigen Wegfall der Corona-Beschränkungen und der Rückkehr zum Normalbetrieb konnten die Umsatzerlöse wie folgt gesteigert werden:

- Kurse 38,4%
- Sauna 41,9%
- Shopartikel 128,5%
- Eissporthalle Paradise 44,6%

Die höheren Umsätze 23,6% im Bereich Schwimmen wurden durch den Rückgang der Umsätze im Freibadbereich -31,8% wieder relativiert.

Im Bereich des Vereinssports gab es höhere Anfragen nach Wasserfläche, diese konnte jedoch, aufgrund des Abrisses des Westbades, nicht bedient werden. Hier konnten keine nennenswerten Steigerungen in den Umsatzerlösen erzielt werden.

Risikobericht

Die Bremer Bäder GmbH ist auf Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen. Gerade vor dem Hintergrund der sozialen Komponente hinsichtlich des Schul- und Vereinsschwimmens können diese beiden Säulen nicht unter Wirtschaftlichkeitsaspekten bewertet werden und tragen erheblich zum Defizit bei.

Mit der Tarifeinigung im Jahr 2023 und Anpassungen in den Eingruppierungen und Entgeltstufen nach TVöD sind deutliche Lohnsteigerungen in den Folgejahren zu verzeichnen. Über 12 Mio. Euro fallen jährlich an Personalkosten an. Aufgrund des Personal- und Fachkräftemangels sowie grundsätzlich zu geringer Ausbildungsbereitschaft in der Bäderbranche werden gut ausgebildete Fachkräfte vom Umland abgeworben und teilweise deutlich über den Tariflohn bezahlt. Auch der Sanierungsstau ist ein Risiko, obwohl seit Jahren erfolgreich daran gearbeitet wird, die Bäder zukunftssicher zu machen. Gekürzte Sanierungsbudgets sowie das Erreichen der Klimaneutralität führen zu Schwierigkeiten und Mehrkosten bei der Abwicklung.

Mit dem Neubau des Westbades ab 2023 ist zwar das Budget fixiert, allerdings ist schon abzusehen, dass auch hier Mehrkosten eintreten werden. Bedingt durch die starken Regenfälle im Dezember 2023/ Januar und Februar 2024 und des gestiegenen Grundwasserpegels ist es bereits zu einer Bauzeitverzögerung gekommen.

Die BBG wurde ein weiteres Mal beauftragt die Kosten Sanierung vs. Neubau für das Freizeitbad Vegesack zu konkretisieren und durch die BZP prüfen zu lassen. Über das Konzept wurde noch nicht entschieden, die Senatsbefassung ist für 2025 vorgesehen. Die Entscheidung über die ursprünglich geplante Schließung des Unibades für August 2024 wurde zurückgestellt. Die beteiligten Sachverständigen, die Unfallkasse Bremen und die Berufsfeuerwehr Bremen konnten sich auf Kompensationsmaßnahmen einigen, die einen Weiterbetrieb des Unibades bis Anfang 2026 ermöglichen.

Die erhöhte Gewaltbereitschaft erfordert eine Erhöhung von Sicherheitsmaßnahmen (Security), diese ist bereits seit Ende 2023 im Einsatz.

Die Bremer Bäder GmbH wird auch zukünftig gemäß den Aufgaben aus dem Gesellschaftszweck und den Vorgaben der Gesellschafterin auf Zuschüsse angewiesen sein. Steigende Kosten, moderate Preiserhöhung und zuletzt deutliche Preissenkungen für Kinder, Jugendliche und Sozialbenachteiligte erhöhen den Zuschussbedarf deutlich.

Perspektiven und Prognosebericht

Die Bremer Bäder GmbH hat im Jahr 2023 viele Bemühungen unternommen, um zum Vor- Corona-Niveau zurückzukehren. Das Kursangebot wurde deutlich erhöht, das Schulschwimmkonzept aus dem Jahr 2022 wurde vollständig etabliert, die Saunen wurden wieder vollständig geöffnet. Ende des Jahres wurde das Früh- und Spätschwimmkonzept ausgeweitet, was vollständig im Jahr 2024 übernommen wurde.

Um die Bäder weiter attraktiv zu machen, werden die Saunen im Jahr 2024 ganzjährig geöffnet bleiben, ebenso wurden alle Bäder für den Firmenfitnessbereich EGYM Wellpass

und Hansefit eingebunden.

Um auch im Jahr 2024 genug Wasserfläche anbieten zu können, wurde das Hansewasserbad am Stadionbad vom Landeschwimmverband zum 01.04.2024 übernommen. Somit ist für die Zukunft weiterhin das Vereinsschwimmen, sowie die Erweiterung des Kursangebots gesichert.

Nach dem Geschäftsführerwechsel im Oktober 2023 haben sich bereits viele veraltete Strukturen gelöst und die Personalfuktuation ist wesentlich zurückgegangen. Einzelne Abteilungen haben Prozesse verschlankt und administrativ verbessert. Die Umsetzung der begonnenen Prozesse und Attraktivierungen der Bäder stehen nun im Vordergrund.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	58.707	53.292	48.927
Umlaufvermögen	10.427	8.250	7.946
Eigenkapital	6.209	8.003	8.844
Rückstellungen	2.767	1.143	725
Sonderposten	42.989	40.157	12.961
Verbindlichkeiten	15.916	11.013	33.353
Bilanzsumme	69.236	61.574	56.925
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	7.731	6.918	13.020
Umsatzerlöse	9.673	7.793	4.063
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	9.432	8.343	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	8.168	8.165	8.245
Projektförderung	0	0	2.147
Personalaufwand	10.941	10.117	7.244
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.794	-842	1.160
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	223	228	204
davon weiblich	183	175	162
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	68	64	61
davon weiblich	53	49	47
Anzahl Auszubildende gesamt	8	10	8
davon weiblich	5	2	4
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	6
davon weiblich	1	3	4
Anzahl Leitungsebene 3	8	7	7
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	11	11

Senatskanzlei

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Gegründet: 23.02.2022

Carl-Ronning-Straße 2, 28195 Bremen

Internet: <https://innenstadt-bremen.de/>;

E-Mail: team@innenstadt-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Innenstadt der Stadtgemeinde Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Herr Carl Zillich	125	0	5	130
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (bis 5.7.2023)	0	0	0	0
Herr Staatsrat Sven Wiebe	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Gabriele Nießen und Sven Wiebe nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	Vorsitzender	FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 13.10.2023)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal (ab 13.10.2023)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (bis 13.10.2023)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senatskanzlei

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft finanziert ihre Tätigkeiten über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit FHB, sowie

über Bundes- und Ländermittel für das Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Das Projektbüro hat im Jahr 2023 Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben bei aktuellen Innenstadtprojekten übernommen. Mit insgesamt 12 Vorhaben betraf dies zum überwiegenden Teil Planungsprojekte, die durch öffentliche Hand initiiert wurden.

Unter anderem betraf dies insbesondere das Projekt „UMZU“ am Hanseatenhof sowie die Wettbewerbsüberarbeitung und weitere Planung zur Weiterentwicklung des Domshofs.

Die Mittel aus dem Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wurden unter anderem für die Steuerung des Projekts „Parkhaus Mitte“ vom Handlungsraumkonzept zur Klimaanpassung und zur Erschließung von Dachflächen im Centrum verwendet. Zudem wurde ein Bürger:innenrat implementiert und die Umsetzung einer Imagekampagne zur Transformation der Innenstadt auf vielfältigen Ebenen umgesetzt.

Neben den öffentlichen Projekten hat das Projektbüro auch für sieben private Vorhaben mit Innenstadtbezug Koordinierungsaufgaben übernommen und half so, Transformationsideen aus dem privaten Sektor umzusetzen.

Das Projektbüro hat darüber hinaus mehrere Veranstaltungen und Formate zur Aktivierung, Mitwirkung und Ko-Produktion mit Innenstadtbezug bei der Umsetzung unterstützt, beispielsweise durch Übernahme der Moderation.

Zu nennen sind hier unter anderem das Jugendprojekt zur Weiterentwicklung der Altmannshöhe und der binnenstadt Dialog, der sich an interessierte Menschen aus der Zivilgesellschaft, Fachöffentlichkeit, Verwaltung und Politik richtet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	14	11	k.A.
Umlaufvermögen	1.418	1.666	k.A.
Eigenkapital	25	25	k.A.
Rückstellungen	16	15	k.A.
Sonderposten	0	0	k.A.
Verbindlichkeiten	1.392	1.637	k.A.
Bilanzsumme	1.432	1.676	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	0	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	0	k.A.
Umsatzerlöse	523	392	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	k.A.
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	k.A.
Projektförderung	1.335	0	k.A.
Personalaufwand	534	276	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	4	2	k.A.
davon weiblich	3	1	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	0	k.A.
davon weiblich	2	0	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	k.A.

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Theater Bremen GmbH

Bremer Philharmoniker GmbH

Gegründet: 20.06.2002
 Plantage 13 (ab 2024: Am Tabakquartier 10), 28215 Bremen
 (ab 2024: 28197 Bremen)
 Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>;
 E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	13.000,00	52,00
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500,00	26,00
Theater Bremen GmbH	5.500,00	22,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremen in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Christian Kötter-Lixfeld (bis 31.10.2022)	18	0	0	18
Frau Beate Dünnwald (ab 01.11.2022)	90	0	0	90

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Frau Swantje Markus		Mitgesellschafter
Frau Lenamaria Kühner		Mitgesellschafter
Herr Matthias Berkel		Arbeitnehmervertreter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Markführer. Das Tätigkeitsspektrum der Bremer Philharmoniker als Konzertorchester mit Opernverpflichtung umfasst die drei Bereiche „Konzert“, „Musiktheater“ und „musikalische Nachwuchsförderung/Musikvermittlung“ mit der Musikwerkstatt an der Spitze. Mit ihren

zahlreichen Aktivitäten im nordwestdeutschen Raum und der einzigartigen Musikvermittlung unterstreichen die Bremer Philharmoniker darüber hinaus ihre Bedeutung und ihre kulturellen Aufgaben innerhalb der Metropolregion Nordwest, Bremen/Oldenburg.

Für die Bremer Philharmoniker GmbH wurde eine mehrjährige finanzielle konsumtive Absicherung für die künftigen Geschäftsjahre 2022/2023 bis 2024/2025 durch die Erteilung eines mehrjährigen Zuwendungsbescheides in der Sitzung des Senats am 15. November 2022 beschlossen.

Das Berichtsjahr endet mit einem Verlust von -1.024 T€ (Wirtschafts-Plan: -356 T€). Dieser resultierte überwiegend aus deutlich geringeren Einnahmen aus Ticketverkäufen und deutlich gestiegenen Kosten im operativen Geschäft. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind einmalige Aufwendungen für verschiedene Geschäftsvorfälle enthalten, unter anderem auch für Gesundheitsvorsorgemaßnahmen für die Mitarbeiter*Innen. Insbesondere Zusatzkosten für die Korea-Tournee und Kosten für die Bewirtschaftung und Einbringung zusätzlicher Investitionen für den neuen Standort Tabakquartier. Zusätzliche krankheitsbedingte Aufwendungen bei den Aushilfen (Orchesterbetrieb) waren erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Konzerte planmäßig stattfinden konnten. Ein internes Auffangen innerhalb der Instrumentengruppe war nicht immer möglich.

Die Bremer Philharmoniker erhielten in dem Geschäftsjahr eine Gesamtzuwendung in Höhe von 6.115 T€ (VJ: 5.849 T€). Davon standen institutionelle Zuwendungen des Senators für Kultur im Berichtsjahr in Höhe von 4.977 T€ zur Verfügung. Der Restbetrag von 938 T€ (VJ: 672 T€) dient dem Ausgleich von Tarifsteigerungen und 200 T€ als Zuschuss für Sachausgaben. Die Beträge wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 mit Ausnahme der Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 184 T€ ausgezahlt. Dazu kamen von der Theater Bremen GmbH für die Bespielung des Opernbetriebes 2.667 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Anlagevermögen	557	369	372
Umlaufvermögen	467	1.476	2.578
Eigenkapital	309	1.333	1.663
Rückstellungen	25	155	299
Sonderposten	14	20	25
Verbindlichkeiten	137	198	123
Bilanzsumme	1.097	1.925	3.031
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.443	3.291	2.777
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	6.115	5.849	5.119
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8.454	7.715	6.134
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.024	-330	596
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	96	94	83
davon weiblich	47	43	39
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	17	14
davon weiblich	13	9	8
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	2	2

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.09.-31.08.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 07.11.2002
Goetheplatz 1-4, 28204 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 17 T€ ab.

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr einen unmittelbaren Zuschuss der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH als Komplementärgesellschaft) in Höhe von 85 T€, der für die laufende Instandhaltung bestimmt ist.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 500 T€ an Projektzuschussmitteln für Instandhaltungen und Reparaturen abgerufen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 471 T€ zweckentsprechend verwendet. Die zum 31. Dezember 2023 noch nicht investierten Mittel sind in den Verbindlichkeiten gegenüber der

Kommanditistin ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	6.940	7.866	8.799
Umlaufvermögen	816	748	540
Eigenkapital	425	425	425
Rückstellungen	44	102	74
Sonderposten	6.549	7.437	8.325
Verbindlichkeiten	739	650	515
Bilanzsumme	7.757	8.614	9.339
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	266	270	267
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung über die Theater	85	85	85
Bremen GmbH			
Projektförderung	471	281	305
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Gegründet: 06.12.2017

Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de>;

E-Mail: info@laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.250,00	25,00
Land Niedersachsen	6.250,00	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreibung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Frau Christianne Nölting (bis 31.8.2023)	46	0	0	46
Herr Thorsten Börnsen (ab 1.9.2023)	23	0	0	23

Wechsel der Geschäftsführung des LzN zum 01.09.2023.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Andreas Mackeben	stellvertr. Vorsitzender	FHB
Herr Ulf Thiele (bis 22.5.2023)		Mitgesellschafter
Herr Wiard Siebels (ab 23.5.2023)		Mitgesellschafter
Herr Johannes Callsen	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Pit Hosak		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH (LzN) wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein jährlich in Höhe von 271.000 € gefördert. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen: Bremen 80.000 €, Hamburg 32.000 €, Niedersachsen 117.000 €, Schleswig-Holstein 42.000 €

Die koordinierenden, vernetzenden und beratenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2023 wie folgt erfüllt:

- Das LzN brachte sich in den offiziellen Beiräten und Arbeitsgruppen der vier beteiligten Länder zum Schutz und Erhalt des Niederdeutschen ein.
- Länderübergreifende Treffen, z.B. zum Themenbereich Bildung, wurden zur weiteren Vernetzung initiiert und koordiniert.
- Das LzN unterstützte Niederdeutsch-Arbeitsgruppen durch Beratung sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen.
- Das LzN beantwortete eine Vielzahl von Anfragen aus der Bevölkerung zu Hilfestellungen wie Übersetzungen, Korrekturen und Fachfragen aller Art.

In Form von Projektarbeiten wurde das Niederdeutsche im Jahr 2023 wie folgt gefördert:

1. Umsetzung der Plattform „Plattdeutsch-sammeln.de“ mit Projektmitteln des BKM

Im Rahmen einer im Jahr 2023 beantragten BKM-Projektförderung wurde vom LzN mit "Plattdeutsch-sammeln.de" eine Open-Source-Plattform erstellt, auf der alle Interessierten niederdeutsche Sprachzeugnisse aus der eigenen Region einpflegen können. Durch die entstehende Sammlung wird die Sprache in ihren einzigartigen historischen und kulturellen Aspekten gesichert und kann so auch an künftige Generationen überliefert werden.

2. Umsetzung der Video-Interview-Reihe „Heimat un Spraak“

Im Rahmen dieses neuen LzN-Projekts berichten ausgewählte interviewte Personen, die nicht den gängigen Vorstellungen von Niederdeutschsprecher:innen entsprechen, über ihr Verhältnis zur Sprache. Für die Interviews konnten Yared Dibaba (Fernsehmoderator), Matthäus Weiß (Vorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.) und Fatma Nur (mehrfache Gewinnerin des Vorlesewettbewerbs „Schölers leest Platt“) gewonnen werden. Die Videos werden auf der Homepage des LzN veröffentlicht

3. Sichtbarmachen des Niederdeutschen

Das LzN hat mit dem eigenen Angebot im Rahmen diverser Ausstellungen und Veranstaltungen (z.B. Plattdeutsche Buchmesse, Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum Kiekeberg) für das Niederdeutsche geworben und die Sprache für ein breiteres Publikum erlebbar gemacht. Weitere Veranstaltungen waren u.a. der erste Tag der offenen Tür im LzN im Rahmen der Beteiligung an der Veranstaltungsreihe „Platt Land Fluss“.

4. Weiterführung des E-Learning-Programms mit Web-Seminarreihen aus den Bereichen Sprach- und Literaturvermittlung sowie Online-Lehrerfortbildungen

5. Ausbau und Weiterführung des Youtube-Kanals

Der Youtube-Kanal des LzN wurde 2023 in den Bereichen Bildung und Kulturförderung weiter ergänzt. Der Kanal umfasst nunmehr insgesamt 121 Beiträge.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	6	9	13
Umlaufvermögen	78	68	52
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	15	11	10
Sonderposten	6	9	13
Verbindlichkeiten	40	33	17
Bilanzsumme	85	78	66
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6	3	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	80	80	80
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	197	195	197
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Theater Bremen GmbH

Gegründet: 13.05.1949
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: <http://www.theaterbremen.de>;
E-Mail: info@theaterbremen.de;

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	184.065,00	100,00
Gesamt	184.065,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Michael Börgerding	202	0	1	203
Frau Swantje Markus	76	0	0	76

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB
Herr Dirk Bauer (bis 25.6.2023)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Guido Gallmann (bis 25.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Nolde (bis 25.6.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Christine Gersthofer (ab 26.6.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Rieke Oberländer (ab 26.6.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Marten Ulrich (ab 26.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Lage des Theaters war im Geschäftsjahr 2022/2023 noch durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Obwohl erst im Lauf der Spielzeit die verbliebenen Präventionsmaßnahmen im Rahmen der COVID-19-Pandemie aufgehoben wurden, konnten rund 90% der Besucher:innen der letzten Vor-Corona-Spielzeit 2018/19 erreicht und damit die Zahlen der vorherigen drei Spielzeiten deutlich übertroffen

werden. Anders als in den vorherigen Geschäftsjahren (Spielzeiten) wurde in der Spielzeit 2022/23 der Spielbetrieb nicht aufgrund behördlicher Anordnungen zeitweilig eingestellt oder die zulässigen Platzkapazitäten durch behördliche Vorgaben beschränkt. Somit ist, wie bereits in den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren, ein Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr nur sehr bedingt aussagefähig. Dies vorausgeschickt, entwickelt sich die Lage des Theaterbetriebs gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

In der Spielzeit wurden 31 Premieren (davon 6 Erst- und Uraufführungen) in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater realisiert. Das 931 Veranstaltungen umfassende Programm beinhaltete neben den eigenen Produktionen auch zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland, Koproduktionen, Festivals, Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich der kulturellen Bildung.

In der Spielzeit 2022/2023 erreichte das Theater Bremen 167.447 Besucher:innen (im Vorjahr: 97.629).

Die Erlöse aus dem Theaterbetrieb 2022/2023 bewegen sich mit 2.710 T€ deutlich über dem von der Pandemie noch gravierender betroffenen Vorjahresergebnis von 1.689 T€. Darüber hinaus sind Umsatzerlöse in Höhe von 337 T€ (im Vorjahr: 317 T€) erwirtschaftet worden, die im Wesentlichen aus Vermietung und Verpachtung, Sponsoring und Garderobengebühren resultieren. Die liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betrugen 31.784 T€ (Vorjahr 30.643 T€). Hiervon entfielen auf den Spielbetriebszuschuss 28.265 T€ (Vorjahr: 28.265 T€). Weitere 3.159 T€ (Vorjahr 2.018 T€) entfielen auf einen Zuschuss, der der Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2023 diente. Gegenüber dem Vorjahreswert von 24.974 T€ ist der Personalaufwand um 1.431 T€ auf 26.405 T€ gestiegen. Zweckgebundene Mittel für investive Maßnahmen wurden in Höhe von 360 T€ (Vorjahr: 360 T€) vereinnahmt und in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt.

Der im März 2022 genehmigte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2022/2023 sah einen Jahresverlust in Höhe von 2.459 T€ vor. Tatsächlich wurde ein Jahresverlust in Höhe von 451 T€ ausgewiesen.

Die Bilanzsumme hat sich um 58 T€ oder 0,5% auf 11.550 T€ (Vorjahr: 11.608 T€) vermindert. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses um 451 T€ auf 6.148 T€ vermindert und beläuft sich auf 53,2% der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen hat sich um 80 T€ auf 2.916 T€ erhöht.

Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag 107 T€ (Vorjahr: 344 T€). Das Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, das von der Landeshauptkasse Bremen verwaltet wird, wurde im Geschäftsjahr unter den Forderungen gg. Gesellschafter (FHB) ausgewiesen (5.057 T€).

Für die Theater Bremen GmbH wurde eine mehrjährige finanzielle konsumtive Absicherung für die künftigen Geschäftsjahre 2022/2023 bis 2024/2025 durch die Erteilung eines mehrjährigen Zuwendungsbescheides in der Sitzung des Senats am 15. November 2022 beschlossen.

Das Theater Bremen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie u.a. durch die Förderung von befristeten Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Betriebsvereinbarung zum Homeoffice. Maßnahmen zur Frauenförderung werden systematisch im Rahmen eines Frauenförderplans verfolgt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Anlagevermögen	2.916	2.835	2.742
Umlaufvermögen	8.474	8.196	12.958
Eigenkapital	6.148	6.598	5.232
Rückstellungen	1.826	1.843	3.314
Sonderposten	1.328	1.130	885
Verbindlichkeiten	1.330	1.342	1.165
Bilanzsumme	11.550	11.608	16.242
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	445	445	429
Umsatzerlöse	3.166	2.006	468
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	31.424	30.283	25.199
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	26.405	24.974	19.141
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-451	1.366	955
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	380	382	376
davon weiblich	190	195	178
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	118	114	99
davon weiblich	91	90	84
Anzahl Auszubildende gesamt	19	20	24
davon weiblich	8	9	10
Anzahl Leitungsebene 2	21	21	19
davon weiblich	10	11	11
Anzahl Leitungsebene 3	17	17	17
davon weiblich	6	6	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.08.-31.07.

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Abfalllogistik Bremen GmbH

botanika GmbH

Bremer Energie-Konsens GmbH

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

hanseWasser Bremen GmbH

Straßenreinigung Bremen GmbH

Abfalllogistik Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: www.al-bremen.de;

E-Mail: kontakt@al-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Leistungen der Abfalllogistik

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Daniela Enslein und Volker Ernst neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ALB Service GmbH & Co. KG	40.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2023 war geprägt von der Energiekrise und hoher Inflation. Die gesamtwirtschaftliche und die Branchenentwicklung nehmen aber nur geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft, da die Abfalllogistik Bremen GmbH überwiegend Abfälle aus Privathaushaltungen sammelt. Konjunkturelle Entwicklungen haben nur einen geringen Einfluss auf die Mengenentwicklung. Die Energiekrise hat die Gesellschaft mit Energiesparmaßnahmen und den Auswirkungen der Krise wie z.B. lange Lieferzeiten gefordert.

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen und die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Erwartungen übertroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.848	3.683	3.572
Umlaufvermögen	5.761	4.086	9.335
Eigenkapital	6.736	5.640	8.338
Rückstellungen	959	918	762
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.914	1.212	3.807
Bilanzsumme	9.609	7.770	12.907
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	31.458	29.154	29.584
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10.271	8.422	8.009
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.293	6.805	8.307
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	207	170	162
davon weiblich	16	14	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	3	3
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	3
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 3	15	11	8
davon weiblich	3	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	5

botanika GmbH

Gegründet: 20.11.2002
 Deliusweg 40, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.botanika-bremen.de>;
 E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.000,00	100,00
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Kita, Schule, Studierende und die Allgemeinheit.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Frau Petra Schäffer	35	0	0	35

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Petra Schäffer neben tätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Dr. Diana Wehlau (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Michael Bürger (bis 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Thomas Kristen (ab 13.10.2023)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Kerstin Kreitz (bis 13.10.2023)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Patricia Grashoff		FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2023 stellt sich hinsichtlich der Gästezahlen und Umsatzerlöse als das beste Jahr seit Eröffnung der botanika dar. Die Gesamtzahl an Gästen hat sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr (91.925) auf 128.807 erhöht und liegt damit auch deutlich über den Zahlen des Vor-Corona-Jahres 2019 (98.056). Auch die Anzahl der Veranstaltungen der Grünen Schule stieg gegenüber den Vorjahren weiter stark an und erzielte mit 551 Veranstaltungen den höchsten Wert seit Eröffnung der Grünen Schule im Jahr 2011. Die Zahl der standesamtlichen Trauungen lag bei 162 und war damit etwas niedriger als im Vorjahr (180), aber höher als in den Jahren bis 2021. Mit einigen größeren

Feiern und Veranstaltungen konnte auch in diesem Segment an die Ergebnisse der Vor-Corona-Jahre angeschlossen werden. Auch das verpachtete Restaurant Bloom konnte starke Umsatzzuwächse verzeichnen, so dass die umsatzabhängigen Pachteinnahmen angestiegen sind.

Die botanika ist als Science Center und Umweltbildungseinrichtung sowie mit ihren Aufgaben zum Erhalt der Sammlung an nicht winterharten Rhododendron grundsätzlich nicht kostendeckend zu betreiben. Durch die erzielten Umsatzsteigerungen lag jedoch der Jahresfehlbetrag mit 1.209 T€ deutlich unter dem Vorjahr und unterhalb der Erwartungen der Plan-G+V (1.799 T€).

Die guten Bewertungen der botanika durch ihre Gäste verdeutlichen die hohe Qualität des Angebotes. Die Sicherung der bestehenden Qualität ist deshalb das Fundament der weiteren positiven Besucher- und Umsatzentwicklung, die sich auch im Geschäftsjahr 2024 zeigt. Risiken liegen vor allem in dem erheblichen Investitionsbedarf zur Sanierung der Gebäude und Technik sowie den allgemeinen Kostensteigerungen, da die damit verbundenen Kosten nicht von der Gesellschaft allein aufgebracht werden können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	544	773	1.179
Umlaufvermögen	2.967	1.154	545
Eigenkapital	1.552	889	1.092
Rückstellungen	161	195	277
Sonderposten	0	4	9
Verbindlichkeiten	1.798	875	1.469
Bilanzsumme	3.511	1.962	2.895
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.291	1.035	589
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	439	537	505
Personalaufwand	817	756	676
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.209	-1.343	-1.640
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	17	16	16
davon weiblich	10	11	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	7	9
davon weiblich	5	7	8
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	13	6

Bremer Energie-Konsens GmbH

Gegründet: 15.05.1997
 Am Wall 172/173, 28195 Bremen
 Internet: www.energiekonsens.de;
 E-Mail: info@energiekonsens.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	75.848,00	49,90
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	38.304,00	25,20
swb AG	37.848,00	24,90
Gesamt	152.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Martin Grocholl	95	0	0	95

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (bis 17.9.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Mechthild Willenborg		FHB
Herr Alexander Kmita	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ralf Stapp		Mitgesellschafter
Herr Christoph Wiegmann		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2023 einerseits durch Zuwendungen der FHB (Grundförderung, Klima Bau Zentrum, div. über das Handlungsfeld Klimaschutz geförderte Projekte), andererseits durch Fördermittel Dritter und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel Dritter stammen u.a. aus den Förderprojekt Klimaquartier Gröpelingen (Förderer u.a. Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), BRUSCO2 und ME4BU (Förderer: u.a. EFRE/Land Bremen) sowie kleineren vom Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens geförderten Projekten. Die Bremer Energie-Konsens ist seit 2017 mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	151	128	111
Umlaufvermögen	1.161	1.025	776
Eigenkapital	696	573	578
Rückstellungen	54	63	54
Sonderposten	151	132	111
Verbindlichkeiten	413	256	117
Bilanzsumme	1.325	1.157	1.034
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	85	72	95
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.120	1.120	1.120
Projektförderung	2.076	1.460	1.469
Personalaufwand	1.854	1.559	1.040
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22	-5	40
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	31	27	23
davon weiblich	18	16	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	36	30	23
davon weiblich	23	20	16
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	1

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Gegründet: 10.11.1999
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>;
E-Mail: schaeffer@haneg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Frau Petra Schäffer	113	0	4	117

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Michael Bürger (ab 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Marion Langenbach (bis 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Kirsten Schüller	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Kirsten Kreuzer (bis 13.10.2023)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Thomas Kristen (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Simone Gessner		FHB
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB
Frau Sonja Sikora (bis 13.12.2023)		Arbeitnehmervertreterin
Frau Annika Stomberg (ab 13.12.2023)		Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2023 überwiegend kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Die höhere Betriebsleistung korreliert mit dem um 162 T€ gestiegenen Materialaufwand und dem um 30 T€ gestiegenen Personalaufwand. Durch die hohen Vorauszahlungen über Ablöseverträge sowie die zeitgerechte Begleichung von Mittelanforderungen und Rechnungen durch die Stadtgemeinde Bremen ist die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt. Zudem ist auch das

Stammkapital der Gesellschaft als flüssige Mittel verfügbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	274	165	75
Umlaufvermögen	7.718	7.135	7.991
Eigenkapital	661	621	617
Rückstellungen	157	120	94
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.178	6.561	7.358
Bilanzsumme	7.996	7.302	8.069
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.971	2.964	2.336
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	792	762	640
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40	4	24
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	12	10
davon weiblich	11	9	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	4
davon weiblich	2	2	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

Gegründet: 01.01.1999
 Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>;
 E-Mail: kontakt@hansewasser.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	6.416.713,11	25,10
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,90
Gesamt	25.564.594,06	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten teilprivatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich im Kerngeschäft für Bremen und auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

hanseWasser Bremen GmbH wird auch in Zukunft weiter Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit den städtischen Stakeholdern eine wassersensible und klimaresiliente Stadtentwicklung weiterentwickeln. In Hinblick auf den Klimawandel zeichnen sich neue Themen- und Aufgabenfelder ab, die nur als kommunale Gemeinschaftsaufgabe gelingen werden. Aufgrund der anstehenden Herausforderungen beschäftigt sich auch hanseWasser intensiv mit den Themen Schwammstadt und intelligente Wasserkreisläufe.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Jörg Broll-Bickhardt (bis 30.4.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Florian Franz (ab 1.4.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Ekkehart Siering	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft hat hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung von der Schutzklausel gem. §286 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Gunnar Geise	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr.-Ing Dirk Waider		Mitgesellschafter
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 10.10.2023)		FHB
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf (ab 10.10.2023)		FHB
Herr Hubertus Ulbrich	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Peter Fahsing		Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Penning		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 19.363 T€ um rund 922 T€ über dem geplanten Ergebnis vor Steuern (18.441 T€). Dies resultiert ergänzend zu den Zinsentwicklungen im Wesentlichen aus erhöhten sonstigen betrieblichen Erträgen aufgrund von Auflösungen für Rückstellungen und sonstigen Erträge wie u.a. Versicherungen und Anlagenabgängen. Des Weiteren ergaben sich geringere Materialaufwendungen, die im Wesentlichen auf einen geringeren Bedarf an Fremdleistungen zurückzuführen sind, aufgrund der Leistungserbringung mit eigenem Personal. Des Weiteren lassen sich erhöhte betriebliche Aufwendungen aufgrund von Einzelwertberichtigungen und Gutachterkosten feststellen.

Im Jahr 2023 wurden über 58 Mio. cbm Abwasser in den bremischen Kläranlagen gereinigt. Die Abwassermenge liegt damit 11 Mio. cbm über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre und überschreitet den Vorjahreswert um rund 12 Mio. cbm. Im Dezember führte die hohe Regenmenge zu einer enormen Zunahme der Abwassermenge auf beiden Kläranlagen. Insbesondere die Kläranlage Seehausen zeigt auch bei teilweise sehr hohen Zulaufmengen eine gute Reinigungsleistung und eine hohe Betriebsstabilität.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	486.036	483.439	485.160
Umlaufvermögen	13.731	18.251	25.035
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Rückstellungen	33.206	32.758	31.616
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	34.937	39.717	53.849
Bilanzsumme	504.477	507.045	516.368
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	107.503	103.905	101.221
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	30.893	29.113	27.897
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	377	376	370
davon weiblich	104	94	86
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	61	65	70
davon weiblich	34	37	36
Anzahl Auszubildende gesamt	17	19	18
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	5
davon weiblich	0	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	20	25	25
davon weiblich	6	8	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Straßenreinigung Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: www.sr-bremen.de;

E-Mail: kontakt@sr-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Daniela Enslein und Volker Ernst neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SRB Service GmbH & Co. KG	60.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2023 war geprägt von der Energiekrise und hoher Inflation. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Branchenentwicklung nehmen aber nur geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung, da die Gesellschaft überwiegend kommunale Flächen reinigt. Auch die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise hat nur einen moderaten Einfluss auf die Gesellschaft, da die Preissteigerungen wie u.a. für Kraftstoffe sich in Preisanpassungen auf Basis des Leistungsvertrages wiederfinden.

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen und die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Erwartungen übertroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1.424	1.445	1.367
Umlaufvermögen	6.056	5.707	9.199
Eigenkapital	3.705	3.962	6.782
Rückstellungen	2.141	1.389	3.020
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.620	1.800	1.393
Bilanzsumme	7.480	7.151	11.195
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.349	19.883	20.715
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.060	1.483	1.257
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.000	2.403	4.859
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	31	28
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	1
davon weiblich	0	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	19	10	14

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Bremer Weser-Stadion GmbH

bremenports Beteiligungs-GmbH

bremenports GmbH & Co. KG

Finnafjord Port Development Company ehf.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Flughafen Bremen GmbH

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Bremen Airport Handling GmbH

Bremen Airport Service GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Universum Managementgesellschaft mbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Bremer Aufbau-Bank GmbH

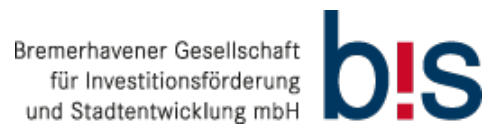
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

M3B GmbH

Glocke Veranstaltungs-GmbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH



Gegründet: 17.02.1999
Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>;
E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	64.000,00	13,60
Stadt Bremerhaven	406.700,00	86,40
Gesamt	470.700,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Wirtschaftsförderung und die Durchführung von Förderprogrammen, die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Förderung der Infrastruktur.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Nils Schnorrenberger	154	0	7	161

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab 10.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (bis 10.10.2023)		FHB
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Paul Bödeker (bis 2.8.2023)		Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch (bis 13.9.2023)		Mitgesellschafter
Herr Jens Grotelüschen (bis 13.9.2023)		Mitgesellschafter
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Uwe Parpart		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter
Herr Dieter Strauch (bis 13.9.2023)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Cecil Hammann (ab 13.9.2023)		Mitgesellschafter
Herr Prof. Dr. Hauke Hilz (ab 13.9.2023)		Mitgesellschafter
Herr Thomas Ventzke (ab 13.9.2023)		Mitgesellschafter
Herr Peter Suska (ab 2.8.2023)		Mitgesellschafter
Frau Ute Bartels		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Marco Holona		Arbeitnehmersvertreter
Frau Karolina Fahrenbach		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Sven Thora		Arbeitnehmersvertreter
Frau Mareike Vierk		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 24,4 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2023 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von 1.482.500,00 € zur Verfügung. Der Jahresüberschuss in 2023 beläuft sich auf 129.472,14 €. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug 150.698,31 €. Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 19,1 % (Vorjahr: 19,8 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2023 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

Die Umsatzerlöse einschließlich betrieblicher Erträge belaufen sich auf 9.583 T€ (Vorjahr 10.040 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse aus Vermietung und Verpachtung T€ 1.316 (Vorjahr: T€ 1.309)
- Erlöse aus Geschäftsbesorgung T€ 4.658 (Vorjahr: T€ 4.243)
- Sonstige Erlöse T€ 161 (Vorjahr: T€ 369)
- Sonstige betriebliche Erträge T€ 3.448 (Vorjahr: T€ 4.119)

Durch die Umsetzung von zusätzlichen Maßnahmen, insbesondere die Schulneubauten, sind die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung gestiegen. EFRE-finanzierte Kostenerstattungen für die Umsetzung der Phase A im Rahmen der Innovationspolitik sind in 2023 nicht geflossen, daher sind die sonstigen Erlöse deutlich niedriger als im Vorjahr. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2022 die Projektmittel für den INNOSegler enthalten.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise qm-Bürofläche, Anzahl der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Mitarbeiter), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Die Trennungsrechnung belegt, dass in 2023 eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten nicht erfolgt ist.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BIS wurde im Februar 2016 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschlechterunabhängig flexible Arbeitszeiten an, sofern es den betrieblichen Erfordernissen entspricht. Dazu gehören u.a.

- grundsätzlich freie Gestaltung der Arbeitszeiten, der Arbeitsbeginn kann sowohl vor 7 Uhr als auch

nach 9 Uhr liegen

- Mit dem Arbeitszeitkonto können Arbeitsstunden angesammelt werden, um z.B. während der Ferienzeiten eine Kinderbetreuung sicherzustellen
- Arbeitszeitreduzierungen werden i.d.R. befristet eingeräumt, sodass die Beschäftigten ein vertragliches Rückkehrrecht haben
- Teilzeitbeschäftigte, die weniger als 5 Tage arbeiten, können die Arbeitstage individuell bestimmen, auch eine kurzfristige Verschiebung auf andere Wochentage ist möglich

Im Jahr 2021 wurde die Möglichkeit des „mobilen Arbeitens“ geschaffen. Das „Mobile Arbeiten“ ist Bestandteil einer modernen, familienorientierten Personalpolitik der BIS, die mit dieser flexiblen Arbeitsform die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert.

Hinsichtlich der Förderung von Frauen hat sich die BIS Ende 2014 einem Entgeltvergleich unterzogen mit dem Ergebnis, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt geschlechtsunabhängig.

Bei einem Beschäftigungsvolumen von insgesamt 68,65 (Vollzeitäquivalent) mit einem Anteil an weiblichen Beschäftigten von 36,14 ist das Verhältnis in 2023 nahezu ausgeglichen, wobei der Anteil der weiblichen Beschäftigten leicht überwiegt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	8.147	8.486	9.099
Umlaufvermögen	39.042	37.710	21.491
Eigenkapital	5.356	5.226	5.076
Rückstellungen	1.076	1.092	1.457
Sonderposten	7.292	7.797	8.303
Verbindlichkeiten	33.486	32.065	15.753
Bilanzsumme	47.221	46.196	30.589
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.135	5.921	5.529
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.270	2.395	2.094
GBE Carl-Schurz-Gelände	904	876	860
GBE für beliehene Förderprogramme	1.366	1.458	1.126
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.483	1.481	1.480
Projektförderung	324	149	148
Personalaufwand	5.904	5.370	4.666
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	129	151	314
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	69	66	59
davon weiblich	36	37	33
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	17	15	14
davon weiblich	11	11	10
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	3

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-



Gegründet: 01.02.1877
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	5.033.600,00	50,40
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483,00	12,60
PantaRe AG	1.258.483,00	12,60
Streubesitz	2.433.434,00	24,40
Gesamt	9.984.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Frank Dreeke	738	676	43	1.457
Herr Michael Blach	406	382	28	816
Frau Christine Hein	354	168	26	548
Herr Matthias Magnor	480	171	21	672
Frau Ulrike Riedel	346	168	29	543

Analog des für 2023 veröffentlichten Vergütungsberichts nach § 162 AktG stellt die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT-Aktiengesellschaft von 1877- die Vergütung für Vorstand und Aufsichtsrat nach dem Zuflussprinzip dar. Demnach ist die Vergütung gemäß § 162 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 AktG im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr anzugeben, in dem sie tatsächlich zufließt. Für das Geschäftsjahr 2023 gewährte, aber noch nicht ausgezahlte Vergütungen, werden im Jahr der Auszahlung ausgewiesen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	FHB
Herr Heiner Dettmer (bis 7.6.2023)		FHB
Herr Senator Björn Fecker (ab 27.11.2023)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Wybcke Meier		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (bis 15.11.2023)		FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 15.11.2023)		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 27.11.2023)		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Patrick Wendisch		FHB
Herr Peter Hoffmeyer (ab 7.6.2023)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Frau Sonja Berndt		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Fabian Goiny (bis 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Beate Pernak (bis 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörn Schepull (bis 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Reiner Thau (bis 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Martin Peter (bis 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Tim Kaemena		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ralf Finke (ab 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Olof Jürgensen (ab 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Hasan Özer (ab 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Ruppert (ab 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ralph Werner (ab 7.6.2023)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 281 T€.

Es wurden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt. In den Gesamtbezügen sind TEUR 38 für gruppeninterne Aufsichtsratsmandate enthalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis vor Steuern stieg im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr sehr deutlich um 1.109 T€. Dies ist zum einen auf die höheren Zinserträge für die Cash-Management-Guthaben zurückzuführen. Des Weiteren konnte die BLG KG ihr handelsrechtliches Ergebnis deutlich steigern und damit liegt die Geschäftsführungsvergütung in Höhe von 884 T€ (Vorjahr: 256 T€) der BLG KG wieder über dem Niveau der Mindestvergütung.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Arbeitsvergütung und aufgrund deutlich gestiegener Zinserträge weist der Jahresabschluss der BLG AG für das Geschäftsjahr 2023 einen Bilanzgewinn nach HGB von 1.728 T€ aus. Hier drin enthalten ist eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 229 T€ (Vorjahr: Entnahme 110 T€).

Auf dieser Basis wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 0,45 € je Aktie (Vorjahr: Dividende von 0,28 €) auf das dividendenberechtigte Grundkapital von 9.984.000,00 € entsprechend 3.840.000 Stück (Namensaktien) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 88,3 Prozent. Bezogen auf den Jahresschlusskurs von 9,05 € ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividendenrendite von 5,0 Prozent.

Einzeln und in Summe sind gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die BLG AG erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	28.106	27.284	24.181
Eigenkapital	21.950	21.068	21.255
Rückstellungen	6.122	6.143	3.985
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.308	1.295	329
Bilanzsumme	29.379	28.506	25.568
Rückführungen an den Haushalt	871	542	581
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.937	1.318	1.282
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.467	6.969	6.351
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.957	965	1.154
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Gegründet: 20.11.1997
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	51.000.000,00	100,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft –Aktiengesellschaft von 1877– (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877 - wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	105.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	74.713.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	10.428.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	34.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	2.394.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	34.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	6.235.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	29.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	10.117.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	42.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	76.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	458.404.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	1.284.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	53.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Krieg in der Ukraine, Energiekosten, Inflation, Fachkräftemangel, Klimawandel und der andauernde Nahost-Konflikt – diese Multi-Krisen haben zu einem sehr herausfordernden Geschäftsumfeld geführt.

Dennoch hat BLG LOGISTICS das Geschäftsjahr 2023 deutlich besser als erwartet abschließen können.

Die Situation im Geschäftsbereich AUTOMOBILE hat sich trotz immer wieder auftretender Störungen in den Lieferketten und trotz Nachfragezurückhaltung insgesamt gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich verbessert. Die Gründe dafür sind unter anderem:

- gute Auslastung und Produktivität in den Inlandterminals und hier insbesondere im Fahrzeugumschlag und den technischen Dienstleistungen führten zu verbesserten Ergebnisbeiträgen;
- allgemein verlagern Automobilhersteller zunehmend mehr Tätigkeiten inkl. Lagerungen auf (Logistik-)Dienstleister;
- trotz teilweise starker Beeinträchtigungen der Infrastruktur (Baustellen, Sperrungen usw.) wurden mehr Autos auf der Straße und Schiene transportiert und BLG LOGISTICS hat mehr Kurzstreckenverkehre durchgeführt. In diesem Bereich kommt es auch aufgrund von einem Mangel an Lkw-Fahrern und Lokführern immer wieder zu Engpässen auf dem Markt.

Der Geschäftsbereich CONTRACT ist mittlerweile an über 40 Standorten in ganz Deutschland und der Welt tätig. Insbesondere Konsumgüter und Dienstleistungen im Bereich E-Commerce waren erneut gefragt. Insgesamt liegt der Geschäftsbereich CONTRACT im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen der Erwartungen. Teilweise starke Rückgänge der Menge an einzelnen Standorten konnten im Berichtsjahr

durch höhere Volumina und Produktivitäten sowie durch Zusatzgeschäfte an anderen Standorten kompensiert werden. Zusätzlich wirkten sich der Rückgang der Inflation und insbesondere der Energiepreise im Jahresverlauf positiv aus.

Die schwierige konjunkturelle Lage war im Geschäftsjahr 2023 besonders im Geschäftsbereich CONTAINER zu spüren. An den inländischen Containerterminals der EUROGATE-Gruppe wurden im Berichtsjahr insgesamt deutlich weniger Container umgeschlagen als erwartet. Auch die Lagergelder, die im Vorjahr aufgrund der aus dem Takt geratenen Fahrpläne der Reeder deutlich erhöht waren, gingen früher als erwartet zurück.

Durch Sondereffekte von nicht realisierten Risiken und den rückläufigen Energiepreisen konnte etwas Kompensation erzielt werden und so wurden die Ergebniserwartungen im Geschäftsbereich CONTAINER nur leicht unterschritten.

Beurteilung der Gesamtrisikosituation

Die geopolitisch angespannte Situation birgt auch in 2024 weiterhin Risikopotenzial für die BLG-Gruppe. Erste Auswirkungen ergeben sich durch die Umleitung der Schiffsrouten. Geopolitische Spannungen drohen den Handel, u. a. durch Einfuhrbeschränkungen für Waren, weiter zu beeinträchtigen. Wir sehen auch deshalb für die Folgejahre zunehmende Volumenrisiken in unseren Kundengeschäften. Des Weiteren erwarten wir, dass sich der Strukturwandel in der Automobilindustrie beschleunigen wird.

Die Geldpolitische Straffung (Zinsanstiege) sowie die Verschärfung der Kreditstandards erfassen immer mehr Wirtschaftsbereiche und sorgt für eine steigende Belastung bei deutschen Unternehmen. Das Risiko eines Cyber-Angriffs bleibt aufgrund der angespannten Situation bedeutend. Wir sehen einen zunehmenden Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, die sowohl Chancen als auch Risiken für die BLG-Gruppe bieten. Diese Themen können auf die gesamte Risikolage, wie zum Beispiel bei Finanzierung, Personalpolitik, Regulatorik und Beschaffung, wirken. Eine mittelfristige Klimaanpassung sowie die Zunahme von Naturkatastrophen erfordern ein spezielles Risikomanagement für Klimarisiken und die Erstellung von Notfallplänen.

Infolge des demografischen Wandels und verstärkt durch die COVID-19-Pandemie ist ein zunehmender Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu verzeichnen. Gerade in Bereichen wie der IT besteht das Risiko eines Fachkräftemangels. Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und Rekrutierung rücken stärker in den Fokus.

Unser transparentes und systematisches Risikomanagement trägt mit seinen strukturierten Prozessen zu einer effizienten Steuerung der Gesamtrisiken in der Gruppe bei.

Aus heutiger Sicht und unterstützt durch das Ergebnis einer Risikotragfähigkeitsanalyse auf Gruppenebene liegen keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden. Auch auf Basis der Mittelfristplanung und vor dem Hintergrund der geopolitisch unsicheren Lage lassen sich gegenwärtig unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen keine Anzeichen für bestandsgefährdende strategische oder operative Risiken für die künftige Entwicklung ableiten.

Unternehmerische Verantwortung

BLG LOGISTICS legt großen Wert auf die Bedürfnisse der Beschäftigten und dabei insbesondere auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch die Möglichkeit auf Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten erhalten die Beschäftigten eine Vielzahl an Optionen. Die Zentralbereiche verfügen über ein dauerhaftes Zertifikat der berufundfamilie Service GmbH, das nach Audit die Umsetzung einer nachhaltig familienbewussten Personalpolitik nachweist.

Ein weiterer wesentlicher Teil der unternehmerischen Verantwortung liegt in der Achtung der Arbeitsbedingungen entlang der kompletten Lieferkette in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Subunternehmern und anderen Partnern. Im Rahmen eines Kodex für Arbeitsbeziehungen sind Themen wie Mitbestimmung, Tariftreue und Zeitarbeit geregelt und die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten fest verankert.

Daneben folgt die BLG LOGISTICS einem eigens entwickeltem Diversitätskonzept, das alle Mitarbeitenden einschließt und Grundlage der Unternehmens- und Führungskultur darstellt. So beschäftigt die BLG LOGISTICS Mitarbeitende ungeachtet ihres Alters, Geschlechts, Herkunft oder sexueller Orientierung und bietet allen gleiche Chancen zur persönlichen Entwicklung. Dazu setzt sich die BLG LOGISTICS verstärkt für mehr Frauen in operativen Rollen und Führungspositionen ein, um den in der Logistik stark unterrepräsentierten Anteil an Frauen nachhaltig zu steigern.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	986.539	1.021.571	952.161
Umlaufvermögen	330.829	314.947	266.016
Eigenkapital	285.677	277.727	156.289
Rückstellungen	68.250	66.659	93.875
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.031.691	992.132	968.013
Bilanzsumme	1.317.368	1.336.518	1.218.177
Rückführungen an den Haushalt	13.461	8.573	9.075
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.210.035	1.118.980	1.050.438
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	492.174	475.075	479.303
Gruppenergebnis	33.430	51.606	50.566
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.487	11.492	11.952
davon weiblich	2.874	2.856	2.916
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.291	1.144	1.144
davon weiblich	683	626	605
Anzahl Auszubildende gesamt	209	186	243
davon weiblich	58	45	54
Anzahl Leitungsebene 2	30	29	28
davon weiblich	2	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	67	73	69
davon weiblich	14	15	15
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	5

Bei den Finanzwerten handelt es sich um Angaben nach IFRS.

Bremer Weser-Stadion GmbH

Gegründet: 08.03.1990
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.weserstadion.de>;
E-Mail: info@weserstadion.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000,00	50,00
Stadtgemeinde Bremen	256.000,00	50,00
Gesamt	512.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmen ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Bremer Weser-Stadions.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Hans-Jörg Otto	95	33	0	128
Herr Oliver Rau	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Oliver Rau nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Klaus Filbry		Mitgesellschafter
Herr Tarek Brauer	stellvertretender Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Daniel Bruss		Mitgesellschafter
Herr Dr. Hubertus Hess-Grunewald		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,8 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 (01.07.2022 – 30.06.2023) war nicht mehr geprägt von der Corona-Pandemie. Durch den direkten Wiederaufstieg des SV Werder Bremen in die 1. Bundesliga konnte die BWS nach dem Wegfall der Corona-Beschränkungen wieder planen wie in der Vor-Corona-Zeit.

Mit einer erfolgreichen Vermarktung und höheren Ticketeinnahmen bei gleichzeitiger Reduzierung von Verwaltungskosten erzielte die BWS das beste wirtschaftliche Ergebnis ihrer Geschichte. Das Geschäftsjahr 2022/2023 weist einen Jahresüberschuss von 2.716 T€ aus.

Ein Highlight war die Ausrichtung des 1000. Länderspiels des DFB in Bremen gegen die Ukraine. Nach 12jähriger Abstinenz konnte eine Rückkehr des DFB nach Bremen als Austragungsort ebenfalls zum positiven Ergebnis beitragen.

Das Geschäftsjahr wurde genutzt, um die Grundlagen für die Transformation einer Verwaltungsgesellschaft zu einer Betriebsgesellschaft zu legen.

Die durch Corona veränderten Arbeitsbedingungen, mit einem deutlich höheren Anteil von Home-Office, wurden auf Wunsch der Belegschaft beibehalten und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Anlagevermögen	72.726	76.775	80.920
Umlaufvermögen	5.555	3.124	5.794
Eigenkapital	11.823	9.106	9.575
Rückstellungen	1.242	1.132	1.427
Sonderposten	8.928	9.960	10.729
Verbindlichkeiten	55.441	59.076	64.434
Bilanzsumme	80.079	82.278	89.525
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	240	72
Umsatzerlöse	15.285	10.578	7.618
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	734	616	545
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.716	-468	-1.017
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	15	10
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	5	4
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	2	2
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.07.-30.06.

bremenports Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Robert Howe	225	0	3	228

Herr Howe bezieht sein Gehalt von bremenports GmbH & Co. KG. Der Ausweis des Geschäftsführergehalts erfolgt in der bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (bis 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Jan Fries (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Gunnar Polzin (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Hoffmann (bis 13.4.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Sgolik (bis 19.4.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ulrich Kraus (ab 20.4.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dr. Antje Wewetzer (ab 15.5.2023)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Thomas Neumann (ab 23.11.2023)		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten wahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	30	29	29
Eigenkapital	30	29	29
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	30	29	29
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	250.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen -Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (bis 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Jan Fries (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Gunnar Polzin (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Hoffmann (bis 13.4.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Sgolik (bis 19.4.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ulrich Kraus (ab 20.4.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Neumann (ab 23.11.2023)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dr. Antje Wewetzer (ab 15.5.2023)		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Seit Gründung der bremenports ist die Gesellschaft mit der treuhänderischen Führung des Sonstigen Sondervermögen Hafen und des Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen - Wasserseite - beauftragt. Weder bremenports noch die beiden Sondervermögen betreiben aktiv Hafenumschlag/-betrieb und sind somit nicht unmittelbar von den weltwirtschaftlichen Entwicklungen in diesen Marktsegmenten betroffen. Vielmehr können die Sondervermögen als Eigentümer der bremischen Hafeninfrastruktur durch ihre anhaltenden Instandhaltungs- und Investitionstätigkeiten positiv direkt auf die Wirtschaftssituation in Bremen und Bremerhaven Einfluss nehmen.

Weiterhin deckt die Gesellschaft das gesamte Spektrum von hafennahen Ingenieursleistungen nach HOAI ab und nimmt als Partner der regionalen und internationalen Hafenwirtschaft am Geschäftsgeschehen teil.

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag sind so genannte Regelaufgaben definiert, welche mit einem Leistungsentgelt vergütet werden. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die von der FHB bzw. der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation beauftragte Sonderaufgaben eine separate Vergütung.

Die **Regelaufgaben** umfassen beispielsweise folgende Leistungen:

- Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastruktur vom Sonstigen Sondervermögen Hafen sowie Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen - Wasserseite -
- Unterhaltung und Weiterentwicklung der Hafenbahnanlagen
- Verwaltung der Immobilien und Grundstücke
- Deichunterhaltung, Sturmflutdienst und Maßnahmen des Landschaftsbaus der FHB in Bremerhaven
- Finanzierungsmanagement der Mittel für die Regelaufgaben der FHB
- Standortmarketing für die bremischen Häfen

Als separat beauftragte **Sonderaufgaben** sind beispielsweise die folgenden Leistungen zu nennen:

- Fachliche Begleitung des Gerichtsverfahrens und Auflösung der Bauverträge unter den vertraglich vereinbarten Bedingungen im Investitionsvorhaben Offshore Terminal Bremerhaven im Landesfischereihafen Bremerhaven
- Neubau der Columbuskaje in Bremerhaven mit Teilfertigstellung und Inbetriebnahme der ersten Passagierbrücke
- Planungsleistungen für die EW-Bau Neubau Columbus Cruise Terminal Bremerhaven sowie Planungsleistung für die Landestege einschließlich Auftragsvergabe und Baubegleitung
- Erstellung einer EW-Bau für den Neubau einer Binnenschiffskaje im Kalihafen Bremen sowie Vergabevorbereitungen
- Ausführung, Planung, Monitoring und Pflege von Kompensationsmaßnahmen, wie

- z. B. im Kompensationspool Billerbeck / Drepte und Kompensationsmaßnahmen B-Plan 441
- Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen nach dem „Generalplan Küstenschutz“ in Bremerhaven einschließlich Sturmflutdienst
- Planungsleistungen für den Hochwasserschutz in der Geestemündung
- IT Hafenbahn
- Einrichtung eines SchiffsAnlegeMessSystem (SAMS) als Digitales Testfeld am Containerterminal Bremerhaven
- Planungsleistungen zur Neugestaltung des Geestebereichs und der Nordmole einschließlich Durchführung von Sofortmaßnahmen zur Kajensicherung
- Planung und Inbetriebnahme einer provisorischen Überquerung für die in 2021 havarierte Drehbrücke in Bremerhaven und den Neubau einer Brücke über den Verbindungskanal
- Erstellung einer ES-Bau zur Anpassung der Kajeinfrastruktur an den Containerterminals I bis III a
- Planung der Errichtung von Landstromanlagen in Bremerhaven einschließlich Fördermittelverwaltung
- Erstellung einer ES-Bau für ein Carbon Capture & Storage (CCS) - Terminal im Neustädter Hafen Bremen
- Im Drittgeschäft verzeichnet bremenports, vor Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, einen Umsatz in Höhe von rd. EUR 5,5 Mio. Davon entfallen rd. EUR 3,9 Mio. auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen für Sonderbeauftragung und anderen öffentlichen Auftraggebern.
- Auch im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Außenstelle Mitte, im Projekt „Ausbau der Mittelweser“ erfolgreich fortgesetzt.
- Die hohe, fachliche Qualität der Mitarbeiter*innen und die technische Ausstattung haben auch im Berichtsjahr andere deutsche Hafenbetreiber veranlasst, die Kompetenzen von bremenports in Anspruch zu nehmen. So wurden auch in 2023 diverse Aufträge, zum Beispiel für Spül- und Baggerarbeiten, in den niedersächsischen Häfen durchgeführt.

Weiterhin führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für andere Hafen- und Werftbetreiber durch.

Zur Instandhaltung/Unterhaltung der Hafenreviere der Sonstigen Sondervermögen beschäftigt bremenports eigene, bei der Gesellschaft angestellte Taucher. Diese führen darüber hinaus ebenfalls Taucharbeiten für Dritte, wie z. B. für die Stadtwerke Leer, aus und tragen dadurch zur Verbesserung des Cash-Flows bei.

Das Auslandsgeschäft ist grundsätzlich von Bedeutung. So sind internationale Beratertätigkeiten ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird sowohl eigenes als auch fremdes Personal in Form von Freelancern eingesetzt. Im Berichtsjahr bezogen sich die Tätigkeiten auf Dienstleistungen / Studien für die ausländischen Standorte inländischer Wirtschaftspartner, bzw. deren ausländisches Drittgeschäft,

In Island wurde das Engagement von bremenports, gemeinsam mit den Kommunen Langanesbyggð Municipality, Vopnafjarðarhreppur Municipality und der EFLA Consulting Engineers zur Entwicklung des Hafenprojektes „Finna fjord“ im Nordosten des Landes, in einer gemeinsamen Entwicklungsgesellschaft, fortgesetzt. Gemeinsam mit den Partnern und der isländischen Regierung arbeitet bremenports intensiv an den Grundlagen, um den Planungsprozess für das Infrastrukturprojekt im Nordosten Islands zu intensivieren.

Der für bremenports und den Sondervermögen wesentliche Markt für Hafendienstleistungen weist eine hohe Hafendichte in der so genannten Nordrange auf. Die vier großen Nordrange-Häfen Bremen / Bremerhaven, Hamburg, Rotterdam und Antwerpen-Brügge stehen in einem hohen Wettbewerb zueinander. Dieser Wettbewerb wird sich voraussichtlich durch Bildung von Allianzen und sich verändernden Lieferströmen weiter verschärfen.

bremenports verfolgt das Ziel, die bremischen Häfen kontinuierlich weiterzuentwickeln, weltweite Trends zu identifizieren und aktiv darauf zu reagieren sowie neue Wachstumsfelder auszumachen. Auf Basis dieser Beobachtung der Märkte und den vorherrschenden Technologien sowie eines regelmäßigen intensiven Fachaustauschs mit den Hafennutzern wird bremenports seinen Beitrag leisten, das Kerngeschäft der bremischen Häfen fit für die Zukunft zu machen.

Um Wettbewerbsnachteile zu beheben, setzt bremenports das bereits in 2022 eingegangene Joint Venture mit der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) und Eurogate Container Terminal Hamburg GmbH (CTH) fort, mit dem Ziel, auch künftig wettbewerbsfähig zu sein und höhere Frachtraten in den bremischen Häfen erzielen zu können.

Neue Geschäftsfelder, beispielsweise die Planung und der Bau von Landstromanlagen, die Betreuung

von Förderprojekten und nachhaltige Umweltprojekte und die Transformation zum grünen Hafen erfordern eine Aufstockung des Personalstamms. Deshalb sind für das Geschäftsjahr 2024 weitere Neueinstellungen von Mitarbeiter*innen geplant.

Die Vermarktung des vielfältigen Spezialwissens der bremenports-Beschäftigten im In- und Ausland wird einen positiven Beitrag zum Cash Flow leisten.

Der Plan des Geschäftsjahres 2023 ging von einem positiven Jahresüberschuss in Höhe von 237 T€ aus. Der geplante Überschuss wurde im Geschäftsjahr 2023 deutlich übertroffen.

Als Managementgesellschaft stellt das Personal die wichtigste Geschäftsgrundlage dar. Aus diesem Grund fällt die Personalpolitik zukunftsorientiert aus, um dem anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das zukünftige Wachstum wird maßgeblich von der vorhandenen Innovationskraft beeinflusst. Hierbei sind die Kompetenzen und das Engagement der Mitarbeiter*innen in allen Bereichen entscheidend für den Erfolg der bremenports. Der intensive Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte und Talente, sowie die Herausforderung, in der Öffentlichkeit als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, ist auch in 2024 eine zentrale Aufgabe von bremenports. Länder- und industriespezifischen Fluktuationsrisiken werden dabei vorausschauend identifiziert und adressiert, mit dem Ziel, geschäfts- und erfolgskritische Kompetenzen und Fähigkeiten im Unternehmen zu halten. Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern gehört daher zur höchsten Priorität bremenports. Für das Jahr 2024 sind Neueinstellungen von 20 Mitarbeiter*innen geplant.

bremenports schreibt den seit einigen Jahren bestehenden „Frauenförderplan“ auf allen Ebenen des Unternehmens auch für die nächsten Jahre konsequent fort.

bremenports erwartet für 2024 vor allem bei nationalen und internationalen Hafenbaukooperationen, Ingenieurdienstleistungen und dem Know-How-Transfer Wachstumspotentiale. Ziel ist es, flexibel auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren zu können und sich durch das Spezialwissen ihrer Mitarbeiter*innen im Wettbewerb durchsetzen zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	447	546	641
Umlaufvermögen	13.040	13.372	12.135
Eigenkapital	250	250	250
Rückstellungen	6.223	6.280	5.784
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.801	4.881	3.697
Bilanzsumme	13.537	13.944	12.810
Rückführungen an den Haushalt	487	743	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	37.593	36.590	36.505
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	27.504	27.081	25.554
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	31.395	30.079	28.646
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	487	743	1.190
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	390	382	375
davon weiblich	95	95	95
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	81	67	69
davon weiblich	56	48	52
Anzahl Auszubildende gesamt	28	33	19
davon weiblich	9	11	5
Anzahl Leitungsebene 2	13	14	13
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	30	28	28
davon weiblich	6	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	5

Finna fjord Port Development Company ehf.

Gegründet: 15.07.2019

Lynghåls 4, 110 Reykjavík, Iceland

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
bremenports GmbH & Co. KG	101.490,08	66,00
Ingenieurgesellschaft Efla Consulting Engineers hf.	39.980,94	26,00
Finna fjörour slhf	12.301,83	8,00
Gesamt	153.772,85	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Haupttätigkeit des Unternehmens Þróunarfélag Finna fjardarhafnar ehf. ist die Unternehmensberatung und andere operative Beratung. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Reykjavík, Island. Die Unternehmensführung, Bilanzierung und rechtliche Stellung erfolgt nach isländischem Handels- und Steuerrecht.

Die Finna fjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist eine Gesellschaft nach isländischem Recht. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Nordosten Islands einen Mehrzweckhafen zu planen und die isländische Hafenbehörde Finna fjord Port Authority slhf. (FFPA slhf.) gemäß Management Agreement zu begleiten - das sogenannte Finna fjord-Projekt.

An der Gesellschaft sind zwei isländische Kommunen, die Ingenieurgesellschaft EFLA Consulting sowie die bremenports GmbH & Co. KG mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Unternehmensgründung erfolgte im dritten Quartal 2019 auf Island. Das Wirtschaftsjahr 2023 entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahresabschlüsse werden nach isländischem Recht, erstellt und sind abweichend zu den in Deutschland geltenden Vorschriften des HGB.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Dr. Lars Stemmler	0	0	0	0

Dr. Lars Stemmler erhält von der Gesellschaft kein Gehalt. Sein Gehalt bezieht er von bremenports GmbH & Co. KG.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Lars Stemmler nebetätig.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Robert Howe	Vorsitzender	FHB
Herr Holger Bruns (bis 30.9.2023)		FHB
Herr Dr. Lars Stemmler (ab 1.10.2023)		FHB
Herr Hafstein Helgasson		Mitgesellschafter

Die Gesellschaft verfügt nicht über einen Aufsichtsrat. Nach Finnischen Recht ist die Gesellschaft mit einem Vorstand besetzt. Mitglieder des Vorstandes sind im Berichtsjahr Herr Robert Howe (Vorsitzender), Herr Holger Bruns (bis 30.09.2023), Herr Dr. Lars Stemmler (ab 01.10.2023) und Herr Hafstein Helgason. Der Vorstand hat im Berichtsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft bezogen.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Strukturbedingt erzielt das Unternehmen im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse, so dass sie mit einem Jahresverlust in Höhe von 7 T€ abschließt.

Die FFPD ehf. handelt als autonomer und unabhängiger Anbieter von Beratungsleistungen und anderen Dienstleistungen.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei u.a. folgende Themenfelder:

1. Forschung im Sinne von Machbarkeitsstudien, technische Vorplanungen, etc.
2. Ingenieurdienstleistungen: Gegenüberstellung und Bewertung alternativer technischer Vorstudien und Projektideen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Entwicklung eines Finanzmodells für das Finnafjord-Projekt
5. Entwicklung eines möglichen Geschäftsmodells
6. Raumordnerische Rahmenplanung und Bebauungsplanung
7. Umweltverträglichkeitsprüfungen mit dem Schwerpunkt Treibhausgase
8. Beurteilung des geplanten Hafenareals bezüglich archäologischer Besonderheiten
9. Entwicklung eines Konzessionsmodells zur Vergabe der unterschiedlichen Hafenflächen und Begleitung der Konzessionsvergabeverfahren
10. Allgemeine Projektentwicklungsaktivitäten

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3	1	2
Umlaufvermögen	144	151	1
Eigenkapital	129	143	0
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	18	10	4
Bilanzsumme	147	153	3
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	3	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7	2	-3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Gegründet: 15.12.1998

Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven

Internet: <http://www.cruiseport.de>;

E-Mail: info@cruiseport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	215.000,00	43,00
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500,00	5,70
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	85.500,00	17,1
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750,00	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750,00	8,55
Gesamt	500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (bis 7.7.2023)	stellv. Vorsitzender (bis 07/2023)	FHB
Frau Fanny Spinnewyn (ab 13.10.2023)	stellv. Vorsitzende (ab 11/2023)	FHB
Herr Nils Schnorrenberger (bis 7.7.2023)		FHB
Frau Gunda Meinecke (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Michael Appelhaus	Vorsitzender (bis 05/2023)	Mitgesellschafter
Herr Christoph Fixsen (ab 3.2.2023)	Vorsitzender (ab 07/2023)	Mitgesellschafter
Herr Carsten F. Stanek		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Für die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) war das Geschäftsjahr 2023 das erfolgreichste seit Gründung der Gesellschaft. Die wesentlichen Gründe dafür lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die kontinuierliche Vertriebsarbeit der letzten Jahre zeigt erstklassige Ergebnisse: Die Diversität der Kunden konnte deutlich gesteigert werden, die guten Erfahrungen der Kunden in der Zusammenarbeit mit dem CCCB haben zu vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen geführt und das von CCCB angebotene Preis-, Leistungs- und Kostenverhältnis hat auf beiden Seiten zu hervorragenden Ergebnissen geführt.
- Nach den Wirren der COVID-19 Pandemie hat sich die Branche beruhigt und die geplanten Abfahrten wurden bis auf wenige Änderungen zuverlässig durchgeführt.
- Die Auslastung der Schiffe war deutlich höher, als erwartet, das hat zu erfreulichen Erlösen im Passagier- und Proviantumschlag geführt.
- Die Tendenz der Kreuzfahrtgäste, nach der COVID-19 Pandemie vermehrt mit dem PKW anzureisen, hat darüber hinaus zu deutlich höheren Parkerlösen geführt als ursprünglich geplant.

In 2023 waren 104 Anläufe mit ca. 220.000 Passagieren geplant. Dabei wurde in den Erwartungen berücksichtigt, dass die Schiffe durch die Nachwehen der Corona Pandemie aller Voraussicht nach nicht mit voller Auslastung unterwegs sein würden. Das hat sich nicht bewahrheitet: Realisiert wurden am Ende 107 Abfertigungen mit insgesamt ca. 322.000 Passagieren. Dabei ist zu erwähnen, dass Costa Kreuzfahrten das Verkaufskonzept für ms Costa Favolosa im Verlaufe des Jahres geändert hat und den Umschlag der Passagiere und insbesondere der Turnaround-Passagiere dadurch teilweise verdreifacht hat.

Hinsichtlich der Produktivität angebotener Dienstleistungen ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis der letzten Jahre ausschließlich durch das Kerngeschäft der Kreuzfahrtabfertigungen erzielt werden konnte. In früheren Jahren wurde das Ergebnis auch maßgeblich durch Ausrüstungsarbeiten erzielt.

Einstellung des Geschäftsbetriebes zum 31.12.2024

Die Konzession für den Betrieb des Kreuzfahrt-Terminals ab 01.01.2025 wurde 2022 neu ausgeschrieben.

CCCB hat die erste Ausschreibungsphase, den Teilnahmewettbewerb bestanden. Die Gesellschaft konnte sich für die Teilnahme an der nachfolgenden Angebotsphase qualifizieren.

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.04.2023 entschieden, aufgrund der Rahmenbedingungen und Eckdaten für die Angabe eines Angebotes kein Angebot zu platzieren.

Am 06.09.2023 wurde publiziert, dass der zukünftige Betreiber die Global Ports Holding sein wird.

Die Mitarbeiter/innen sind bereit, für das Unternehmen noch bis zum 31.12.2024 tätig zu sein. Dazu wurden im Januar 2024 entsprechende Vereinbarungen getroffen.

Eine mögliche Liquidation der Gesellschaft würde aus heutiger Sicht ohne Inanspruchnahme des Stammkapitals möglich sein.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	321	378	401
Umlaufvermögen	3.416	3.131	2.044
Eigenkapital	2.250	2.619	1.778
Rückstellungen	407	748	540
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.083	144	132
Bilanzsumme	3.740	3.511	2.449
Rückführungen an den Haushalt	516	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.837	4.575	1.965
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.054	1.010	587
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	831	842	141
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	10	10
davon weiblich	7	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	10
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	0
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Gegründet: 23.01.2003

Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de>;

E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	499.000,00	49,90
Land Niedersachsen (Kommanditistin)	501.000,00	50,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages.

Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrunds, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Zudem werden situativ Aufgaben für die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG über einen Geschäftsbesorgungsvertrag gegen Entgelt durchgeführt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski (bis 5.7.2023)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 13.10.2023)	stellv. Vorsitzender (ab 06.12.2023)	FHB
Herr Holger Duveneck (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Kai Jürgens (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stührberg (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Birgit Diers		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Herr Minister Christian Meyer		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2023 weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,04 Mio. € aus. Dies ist eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 2,86 Mio. € (i. Vj. 8,90 Mio. €). Die Summe der Umsatzerlöse ist gegenüber dem Vorjahr bei einem Anstieg der abgerechneten TEU-Garantie sowie gesunkenen Umsätzen aus Geschäftsbesorgungsverträgen insgesamt um 0,14 Mio. € auf 16,05 Mio. € gestiegen (i. Vj. 15,91 Mio. €).

Im Jahr 2023 hatte die Gesellschaft einen zusätzlichen Kapitalbedarf in Höhe von 6,00 Mio. € für die Instandhaltung vor der Kaje. Dieser Betrag wurde durch die Gesellschafter in Höhe der jeweiligen Gesellschafteranteile erbracht.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Intensive Gespräche mit Reedereien und dem Betreiber des Containerterminals am JadeWeserPort (EUROGATE CTW) wurden fortgesetzt, um den Umschlag des Hafens zu festigen sowie zu steigern und so die Zukunft des JadeWeserPorts zu gestalten. Durch den Einstieg der Hapag-Lloyd AG am Terminalbetrieb und am Rail Terminal Wilhelmshaven sind nach Auffassung der gesetzlichen Vertreter gute Voraussetzungen dafür geschaffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	231.100	234.590	238.101
Umlaufvermögen	8.679	10.056	12.545
Eigenkapital	54.013	54.052	57.328
Rückstellungen	635	1.904	1.493
Sonderposten	6.422	6.521	6.619
Verbindlichkeiten	138.816	140.910	142.545
Bilanzsumme	239.813	244.703	250.689
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	16.053	15.906	14.254
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	29	76	90
Personalaufwand	1.370	2.126	2.125
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.039	-8.895	-8.038
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	17	25	27
davon weiblich	8	10	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	6
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 23.01.2003

Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de>;

E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950,00	49,90
Land Niedersachsen	25.050,00	50,10
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Holger Banik	115	0	0	115

Im Berichtsjahr war Herr Holger Banik zum Geschäftsführer der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven, und der Niedersächsischen Hafengesellschaft mbH bestellt. Die Haupttätigkeit ist die Geschäftsführung der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR) und der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Der oben angegebene Betrag entspricht den anteiligen Bezügen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski (bis 5.7.2023)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 13.10.2023)	stellv. Vorsitzender (ab 06.12.2023)	FHB
Herr Holger Duveneck (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Kai Jürgens (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Birgit Diers		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Herr Minister Christian Meyer		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung für ihre anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	92	88	71
Eigenkapital	72	70	68
Rückstellungen	6	5	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	15	14	1
Bilanzsumme	92	88	71
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	130	129
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Gegründet: 08.12.1993

Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen

Internet: www.Faehren-Bremen.de;

E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	143.000,00	55,00
Landkreis Wesermarsch	117.000,00	45,00
Gesamt	260.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Vegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Andreas Bettray (bis 31.12.2023)	102	23	17	142

Das Festgehalt von Andreas Bettray enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 5 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	Vorsitzender (ab 30.06.)	FHB
Herr Heiko Dornstedt		FHB
Herr Oliver Fröhlich		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Stephan Siefken	stellv. Vorsitzender (ab 30.06.)	Mitgesellschafter
Herr Heinz Feja		Mitgesellschafter
Herr Harald Schöne		Mitgesellschafter
Herr Björn Thümler		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 4 T€ gezahlt.

Der Vorsitz im Aufsichtsrat wechselt in der Regel jährlich zum 30.06. eines Jahres.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 221 T€ gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 2 T€ abgeschlossen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2023 deutlich besser gegenüber dem Wirtschaftsplan ausgefallen.

Ursächlich für das verbesserte Ergebnis sind höhere Umsatzerlöse durch marginal gestiegene Beförderungszahlen bei den Fahrzeugen und die Mehreinnahmen durch die Fährtarifierhöhung ab Juli 2023 sowie deutliche Einsparungen beim bezogenen Material, bei den bezogenen Leistungen und bei den Personalkosten.

Die Gesellschaft finanziert sich aus den Umsatzerlösen. Die Gesellschaft erhält keine Zuschüsse.

Die Bilanzsumme per 31.12.2023 verringert sich von 12.204 T€ auf 11.402 T€.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH weiterhin ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer sehr guten Eigenkapitalquote von 53,47% und einer ausreichenden Liquiditätsausstattung. Diese kann jedoch nur aufrechterhalten werden, wenn die Beförderungszahlen sich auf einem guten Niveau stabilisieren und die Umsatzerlöse die Kostenseite decken.

Durch die seit 2011 getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist die Gesellschaft technisch für die Zukunft gerüstet. Als Schifffahrtsunternehmen steht die Fähren Bremen-Stedingen GmbH vor der Herausforderung, die Fährschiffe auf emissionsarme bzw. emissionsfreie Antriebe umzustellen, um die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes zu erfüllen. Dies erfordert erhebliche Investitionen, die die Gesellschaft nicht aus eigener Kraft stemmen kann.

Um den Anforderungen eines ausgewogenen und familienfreundlichen Dienstplanes im Schichtbetrieb gerecht zu werden, haben sich Geschäftsführung und Betriebsrat auf der Grundlage einer Mitarbeiterbefragung auf die Einführung entsprechender Schichtmodelle geeinigt. Die Erfahrungen werden kontinuierlich ausgewertet und ggf. notwendige Anpassungen wegen betrieblicher Erfordernisse im Einvernehmen zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	9.210	10.101	11.031
Umlaufvermögen	2.189	2.096	1.522
Eigenkapital	6.084	6.305	6.307
Rückstellungen	377	402	313
Sonderposten	215	230	246
Verbindlichkeiten	4.401	4.946	5.376
Bilanzsumme	11.402	12.204	12.558
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	8.124	7.637	6.836
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	212	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.178	4.908	4.790
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-221	-2	-402
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	97	75	83
davon weiblich	11	9	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	51	31	32
davon weiblich	7	7	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	5

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Gegründet: 10.10.1896
 Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
 Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	256.000,00	100,00
Gesamt	256.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der brem. Immobilien und Infrastruktur
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - Vertrieb
 - Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen (Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen)
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Petra Neykov	147	19	2	168

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoff		FHB
Herr Jörg Peters		FHB
Frau Andrea Giesemann (bis 31.7.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Oliver Kleiner		Arbeitnehmersvertreter
Herr Siebo Mörig		Arbeitnehmersvertreter
Herr Gunnar Appel		Arbeitnehmersvertreter
Herr Kevin Herzog		Arbeitnehmersvertreter
Frau Janina Oltmanns (ab 1.8.2023)		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag (BÜV) mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Die Leistungen nach dem BÜV betrugen insgesamt 1.463 T€. Die FBG hat die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen mit 738 T€ vollständig erbracht. Darüber hinaus konnte sie noch eine überplanmäßige Staatsabgabe in Höhe von 20 T€ leisten. Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Erlösen.

Das Geschäftsjahr war stark geprägt durch die Insolvenz eines großen Strom-Sondervertragskunden, wodurch die Abgabemenge im Stromnetz deutlich zurückging. Es ging ebenfalls die gesamte Durchleitungsmenge im Stromnetz zurück. Im Versorgungsbereich war auch die Abgabemenge an Trinkwasser rückläufig. Aufgrund gestiegener Tarifpreise im Stromvertrieb und leicht gestiegener Netzpreise lagen die Umsatzerlöse in der Stromversorgung deutlich über dem Vorjahr. Die Umsätze in der Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung waren auf Vorjahresniveau. Im Immobilienbereich lagen die Umsatzerlöse aufgrund unterjähriger Neuvermietungen in 2022 ebenfalls oberhalb des Vorjahres.

Im Berichtsjahr plante und führte die FBG wieder eine Vielzahl von Instandhaltungs-, Umbau-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich der Immobilien und der Ver- und Entsorgungsnetze für das Sondervermögen Fischereihafen (Landseite) durch. Dazu gehören u.a. die Fertigstellung des Schmutz- und Regenwasserkanals als Trennsystem auf dem AWI Areal in der Klußmannstraße sowie die Reattraktivierung der Halle X einschließlich der Planung eines sog. Food Startup Labs.

Die FBG verfügt über einen firmenindividuellen Frauenförderplan. Gerade in unterrepräsentierten Bereichen werden die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um insbesondere Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern. Es besteht ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Maßnahmen wie z.B. die Verfügbarkeit eines Eltern-Kind-Büros sowie flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit und Jobsharing. Im betrieblichen Gesundheitsmanagement konnten wieder verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden. Einen besonderen Schwerpunkt der Personalentwicklung bildeten im Berichtsjahr die Implementierung des Leitbildes und Führungskräftebildungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1.321	1.290	1.354
Umlaufvermögen	33.550	24.671	24.886
Eigenkapital	333	333	333
Rückstellungen	6.270	4.361	6.046
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	28.192	21.194	19.778
Bilanzsumme	34.917	25.980	26.272
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	37.893	32.439	28.509
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	30	30	21
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	3.184	1.331	150
Personalaufwand	8.879	8.641	8.384
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	133	125	123
davon weiblich	50	39	39
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	26	21	23
davon weiblich	20	18	19
Anzahl Auszubildende gesamt	12	12	13
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	6
davon weiblich	1	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	11	10	10
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	5

Flughafen Bremen GmbH

Gegründet: 15.09.1921
 Flughafenallee 25, 28199 Bremen
 Internet: <https://www.bremen-airport.com>;
 E-Mail: contact@airport-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.779.771,25	100,00
Gesamt	30.779.771,25	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Dr. Marc Cezanne	270	0	0	270

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski (bis 6.7.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Kai Jürgens (ab 13.10.2023)		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Frau Senatorin Özlem Ünsal (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe (bis 13.10.2023)		FHB
Frau Bettina Wilhelm (bis 13.10.2023)		FHB
Herr Andree Hoberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Oliver Hoffmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Boris Wichmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3,4 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Passagiervolumen von 1,81 Mio. Fluggästen. Dies entspricht einer Steigerung von 21,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,49 Mio. Fluggästen und liegt mit 4,5 % unter Plan. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2,31 Mio. Fluggästen wurde eine Recovery-Rate von 78,6 % erreicht. Die Passagierzahlen am Flughafen Bremen bewegen sich somit auf einen soliden Erholungspfad und belegen Platz 13 im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland.

Im Jahr 2023 wurden am Flughafen Bremen 27.042 gewerbliche und nicht gewerbliche Flugbewegungen registriert. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,8 % zum Vorjahr.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Der Anteil der Linienflüge lag bei 65,7 % (Vorjahr: 63,3 %) und der der Touristikflüge bei 17,4 % (Vorjahr: 16,6 %). Der Low-Cost-Anteil ist mit 16,9 % (Vorjahr: 19,8 %) hingegen gesunken.

Die Flughafen Bremen GmbH blickt auf ein Geschäftsjahr 2023 zurück, das von der hohen Inflationsrate, dem Fachkräftemangel, den begrenzten Flugzeugkapazitäten und den hohen regulativ bedingten Standortkosten geprägt ist. Das Ergebnis entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der erhöhten Fluggastzahlen und Flugbewegungen, der Ergebnisverbesserungsmaßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramms sowie der Auflösung von Rückstellungen positiv. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 468 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 6.516 T€) ab.

Bei der Flughafen Bremen GmbH bestehen deutliche Liquiditätsrisiken unter anderem aus den seit der COVID-19-Pandemie zurückgegangenen Fluggastzahlen und den damit verbundenen Umsatzerlösen bei gleichzeitig weiterbestehenden Investitionsanforderungen. Eine Rückkehr der Fluggastzahlen auf das Vor-Pandemie-Niveau ist für das Geschäftsjahr 2028 geplant. Das Unternehmen ist aktuell nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren oder Finanzmittel Dritter zu erhalten.

Die Flughafen Bremen GmbH hat zusammen mit der Alleingesellschafterin Freie Hansestadt Bremen ein Konzept aufgestellt, das zur nachhaltigen Aufrechterhaltung der Liquidität führen soll. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind davon abhängig, dass die Prämissen der Liquiditätsplanung eintreten bzw. nicht wesentlich unterschritten werden.

Die Liquiditätsplanung weist für den Prognosezeitraum und die kommenden 24 Monate in jedem Monat einen positiven Bestand liquider Mittel auf. In der Planung wurde das geplante Konzept mit der Gesellschafterin bereits berücksichtigt, insbesondere Einzahlungen aus dem Erbpachtmodell, welches in der zweiten Jahreshälfte 2024 umgesetzt werden soll. Durch weitere Verzögerungen bei der Umsetzung des Projektes könnte eine zeitweise Unterfinanzierung entstehen. Dies stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Der Eintritt dieses Risikos ist als unwahrscheinlich anzusehen.

Die Flughafen Bremen GmbH bietet den Mitarbeitenden viele verschiedene zusätzliche Angebote (u.a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV, Workshops und mobiles Arbeiten) an, um insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und sich als familienfreundlicher Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	75.997	75.448	76.159
Umlaufvermögen	27.010	29.736	24.112
Eigenkapital	63.077	62.609	49.765
Rückstellungen	13.818	19.449	21.153
Sonderposten	4.487	3.007	1.460
Verbindlichkeiten	21.127	19.564	26.967
Bilanzsumme	103.129	105.346	100.399
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	42.674	34.016	20.701
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.451	4.202	4.200
Projektförderung	5.914	1.572	911
Personalaufwand	13.213	12.151	12.068
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	468	-6.516	-19.521
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	171	168	179
davon weiblich	45	46	50
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	25	20
davon weiblich	19	20	18
Anzahl Auszubildende gesamt	3	2	4
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	9	4	3
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	7	10	10
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	1	2

Die institutionelle Zuwendung resultiert analog zum Vorjahr aus dem Aufwandsersatz für die Flughafenfeuerwehr.

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Gegründet: 30.11.2000
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>;
E-Mail: bremen@ahs-de.com;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH	12.250,00	49,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen auf dem Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Corona Pandemie inklusive der Auswirkungen hat in 2023 keine messbare Rolle mehr gespielt. Die Anzahl der abgefertigten Flüge stieg 2023 um 12 % gegenüber dem Vorjahr an und hat somit die absolute Anzahl an Abfertigungen des Jahres 2019 sogar übertroffen. Umsatzerlöse und EBIT sind entsprechend gestiegen. Dies gilt auch für die Personalkosten, u.a. getrieben vom Personalkörperwachstum und dem Abschluss eines neuen Tarifvertrages. Wirtschaftlich konnte die Gesellschaft nachhaltig den Turnaround schaffen und einen signifikanten Jahresüberschuss erzielen. Die Zahlungsfähigkeit war erneut ganzjährig über die Einbindung in den Cash-Pool der AHS Holding gegeben. Nach aktuellen Prognosen wird auch für 2024 ein Gewinn erwartet, welcher aller Voraussicht nach oberhalb des Ergebnisses des Wirtschaftsplans liegen wird.

Bei der AHS Bremen lag die Frauenquote bei ca. 77 %. 5 Mitarbeiterinnen befanden sich in Elternzeit. Aufgrund einer flexiblen Vertragsgestaltung können alle Mitarbeiterinnen ihre Dienstzeiten an persönliche Bedürfnisse anpassen. Die AHS Bremen bietet sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigung an.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	16	18	26
Umlaufvermögen	1.893	1.263	548
Eigenkapital	589	458	0
Rückstellungen	1.065	595	386
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	255	228	197
Bilanzsumme	1.909	1.280	583
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.016	3.172	1.651
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.604	1.991	1.275
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	544	466	-29
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	57	73	69
davon weiblich	44	55	54
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	50	50
davon weiblich	50	41	42
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	3	3
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	12	16	16
davon weiblich	6	12	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	0	0

In den Vorjahresberichten wurde anstelle des Beschäftigungsvolumens die Gesamtanzahl der Beschäftigten angegeben.

Bremen Airport Handling GmbH

Gegründet: 14.06.2005

Flughafenallee 25, 28199 Bremen

Internet: www.bre-airport-handling.de;

E-Mail: kontakt@bre-handling.de;



BREMEN AIRPORT
Handling GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Tätigkeiten der Bremen Airport Handling GmbH bestehen in der Personalgestellung zur Abwicklung der Bodenverkehrsdienste und zur Abwicklung der Dienstleistungen im Bereich Luftfracht am Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Gunnar Kaiser	6	0	0	6

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Gunnar Kaiser neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Passagiovolumen von 1,81 Mio. Fluggästen. Dies entspricht einer Steigerung von 21,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,49 Mio. Fluggästen und liegt mit 4,5 % unter Plan. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2,31 Mio. Fluggästen wurde eine Recovery-Rate von 78,6 % erreicht. Die Passagierzahlen am Flughafen Bremen bewegen sich somit auf einen soliden Erholungspfad und belegen Platz 13 im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland.

Im Jahr 2023 wurden am Flughafen Bremen 27.042 gewerbliche und nicht gewerbliche Flugbewegungen registriert. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,7 % zum Vorjahr.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Der Anteil der Linienflüge lag bei 65,7 % (Vorjahr: 63,3 %) und der der Touristikflüge bei 17,4 % (Vorjahr: 16,6 %). Der Low-Cost-Anteil ist mit 16,9 % (Vorjahr: 19,8 %) hingegen gesunken.

Die Bremen Airport Handling GmbH blickt in 2023 auf ein Geschäftsjahr zurück, dass von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Ukraine Konfliktes geprägt ist. Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Preisentwicklung und aufgrund der gestiegenen Kosten für Löhne und Gehälter weiter gesunken. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 505 T€ (Vorjahr: 186 T€) ab.

Die Bremen Airport Handling GmbH ist ein Tochterunternehmen der Flughafen Bremen GmbH und somit Bestandteil der Flughafen Bremen Gruppe. Aufgrund der überwiegenden Tätigkeit für andere Gruppenunternehmen und der Einbindung in das Cash-Management der Flughafen Bremen GmbH ist die Gesellschaft abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafen Bremen und in Bezug auf ihre Liquiditätsausstattung abhängig von der Flughafen Bremen GmbH.

Bei der Flughafen Bremen Gruppe und somit auch bei der Bremen Airport Handling GmbH bestehen deutliche Liquiditätsrisiken. Diese resultieren unter anderem aus den seit der COVID-19-Pandemie zurückgegangenen Fluggastzahlen und den damit verbundenen Umsatzerlösen bei gleichzeitig weiterbestehenden Investitionsanforderungen. Eine Rückkehr der Fluggastzahlen auf das Vor-Pandemie-Niveau ist für das Geschäftsjahr 2028 geplant. Das Unternehmen ist aktuell nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren oder Finanzmittel Dritter zu erhalten.

Die Flughafen Bremen GmbH hat zusammen mit der Alleingesellschafterin Freie Hansestadt Bremen ein Konzept aufgestellt, das zur nachhaltigen Aufrechterhaltung der Liquidität führen soll. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind davon abhängig, dass die Prämissen der Liquiditätsplanung eintreten bzw. nicht wesentlich unterschritten werden.

Die Liquiditätsplanung weist für den Prognosezeitraum und die kommenden 24 Monate in jedem Monat einen positiven Bestand liquider Mittel auf. In der Planung wurde das geplante Konzept mit der Gesellschafterin bereits berücksichtigt, insbesondere Einzahlungen aus dem Erbpachtmodell, welches in der zweiten Jahreshälfte 2024 umgesetzt werden soll. Durch weitere Verzögerungen bei der Umsetzung des Projektes könnte eine zeitweise Unterfinanzierung entstehen. Dies stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Der Eintritt dieses Risikos ist als unwahrscheinlich anzusehen.

Die Bremen Airport Handling GmbH bietet den Mitarbeitenden viele verschiedene zusätzliche Angebote (u.a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV, Workshops und mobiles Arbeiten) an, um insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und sich als familienfreundlicher Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	237	313	492
Umlaufvermögen	1.815	2.780	7.446
Eigenkapital	660	660	660
Rückstellungen	1.187	1.268	2.127
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	205	1.170	5.166
Bilanzsumme	2.052	3.098	7.953
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.806	5.754	4.683
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.559	3.518	3.489
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	69	78	111
davon weiblich	5	7	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	21	36
davon weiblich	2	4	4
Anzahl Auszubildende gesamt	2	2	1
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	20
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	33
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	5

Bremen Airport Service GmbH

Gegründet: 20.11.2000
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: www.bre-airport-service.de;
E-Mail: info@bre-airportservice.de;



BREMEN AIRPORT
Service GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremen Airport Service GmbH ist als Servicedienstleister am Flughafen Bremen tätig und ist im Bereich Aviation für die Flugzeugabfertigung, den Bodenverkehrsdienst sowie der Enteisung von Luftfahrzeugen verantwortlich. Darüber hinaus wickelt die Bremen Airport Service GmbH das Luftfrachtgeschäft am Standort Bremen ab. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft Terminal- und Parkdienste, die Bordkartenkontrolle sowie Personen- und Warenkontrollen beim Zugang und Umschlag zum Sicherheitsbereich des Flughafens. Weitere Tätigkeitsfelder bestehen in der Gebäudeinnen- und Glasreinigung am Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Gunnar Kaiser	6	0	0	6

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Gunnar Kaiser nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Passagivolumen von 1,81 Mio. Fluggästen. Dies entspricht einer Steigerung von 21,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,49 Mio. Fluggästen und liegt mit 4,5 % unter Plan. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2,31 Mio. Fluggästen wurde eine Recovery-Rate von 78,6 % erreicht. Die Passagierzahlen am Flughafen Bremen bewegen sich somit auf einen soliden Erholungspfad und belegen Platz 13 im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland.

Im Jahr 2023 wurden am Flughafen Bremen 27.042 gewerbliche und nicht gewerbliche Flugbewegungen registriert. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,7 % zum Vorjahr.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Der Anteil der Linienflüge lag bei 65,7 % (Vorjahr: 63,3 %) und der der Touristikflüge bei 17,4 % (Vorjahr: 16,6 %). Der Low-Cost-Anteil ist mit 16,9 % (Vorjahr: 19,8 %) hingegen gesunken.

Die Bremen Airport Service GmbH blickt in 2023 auf ein Geschäftsjahr zurück, das von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Ukraine Konfliktes geprägt ist. Das Ergebnis ist im

Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Preisentwicklung und aufgrund der gestiegenen Kosten für Löhne und Gehälter weiter gesunken. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 365 T€ (Vorjahr: 45 T€) ab.

Die Bremen Airport Service GmbH ist ein Tochterunternehmen der Flughafen Bremen GmbH und somit Bestandteil der Flughafen Bremen Gruppe. Aufgrund der überwiegenden Tätigkeit für andere Gruppenunternehmen und der Einbindung in das Cash-Management der Flughafen Bremen GmbH ist die Gesellschaft abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafen Bremen und in Bezug auf ihre Liquiditätsausstattung abhängig von der Flughafen Bremen GmbH.

Bei der Flughafen Bremen Gruppe und somit auch bei der Bremen Airport Service GmbH bestehen deutliche Liquiditätsrisiken. Diese resultieren unter anderem aus den seit der COVID-19-Pandemie zurückgegangenen Fluggastzahlen und den damit verbundenen Umsatzerlösen bei gleichzeitig weiterbestehenden Investitionsanforderungen. Eine Rückkehr der Fluggastzahlen auf das Vor-Pandemie-Niveau ist für das Geschäftsjahr 2028 geplant. Das Unternehmen ist aktuell nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren oder Finanzmittel Dritter zu erhalten.

Die Flughafen Bremen GmbH hat zusammen mit der Alleingesellschafterin Freie Hansestadt Bremen ein Konzept aufgestellt, das zur nachhaltigen Aufrechterhaltung der Liquidität führen soll. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind davon abhängig, dass die Prämissen der Liquiditätsplanung eintreten bzw. nicht wesentlich unterschritten werden.

Die Liquiditätsplanung weist für den Prognosezeitraum und die kommenden 24 Monate in jedem Monat einen positiven Bestand liquider Mittel auf. In der Planung wurde das geplante Konzept mit der Gesellschafterin bereits berücksichtigt, insbesondere Einzahlungen aus dem Erbpachtmodell, welches in der zweiten Jahreshälfte 2024 umgesetzt werden soll. Durch weitere Verzögerungen bei der Umsetzung des Projektes könnte eine zeitweise Unterfinanzierung entstehen. Dies stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Der Eintritt dieses Risikos ist als unwahrscheinlich anzusehen.

Die Bremen Airport Service GmbH bietet den Mitarbeitenden viele verschiedene zusätzliche Angebote (u.a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV, Workshops und mobiles Arbeiten) an, um insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und sich als familienfreundlicher Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	999	410	119
Umlaufvermögen	1.384	2.132	1.036
Eigenkapital	76	441	486
Rückstellungen	352	356	416
Sonderposten	284	0	0
Verbindlichkeiten	1.677	1.749	255
Bilanzsumme	2.389	2.546	1.157
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	113	202	0
Umsatzerlöse	12.989	8.994	4.276
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	22	0
Personalaufwand	6.298	4.737	3.290
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-365	-45	108
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	159	116	104
davon weiblich	55	53	33
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	151	106	93
davon weiblich	51	49	48
Anzahl Auszubildende gesamt	3	1	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	4
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	2	2

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH



Gegründet: 23.11.2000
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>;
E-Mail: info@nordmedia.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	100.300,00	15,20
Land Niedersachsen	401.200,00	60,79
NDR	132.300,00	20,04
Radio Bremen	26.200,00	3,97
Gesamt	660.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz "Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden" steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu ermöglichen und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Thomas Schäffer	141	16	2	159

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter
Herr Marc-Achim Elmhurst		Mitgesellschafter
Frau Andrea Lütke		Mitgesellschafter
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter
Frau Claudia Simon		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 101 T€ ab. Damit schließt die Gesellschaft deutlich besser als geplant (15 T€) ab. Die Gesamtleistung der Unternehmung (Umsatzerlöse, Bestandsänderungen und sonstige betriebliche Erträge) erreichte in 2023 einen Wert von insgesamt 2.305 T€ und lag damit über dem Niveau des Vorjahres (2.106 T€). Im Jahre 2023 wurden insgesamt 231 Förderprojekte mit insgesamt 12,5 Mio. € gefördert. (Vorjahr: 12,3 Mio. € für 304 Projekte). Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von 79,2 Mio. € (Vorjahr: 91,9 Mio. €) wurden 16,1 Mio. € (Vorjahr: 15,9 Mio. €) in Niedersachsen und 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 152% (Vorjahr 150%). Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 60 T€ gerechnet. Ursächlich sind Steigerungen der Personalkosten wie auch die allgemeinen Kostensteigerungen, im Besonderen aber Personalwechsel in der Förderung sowie der Geschäftsführung und der Wegfall des Projektes APITs Lab.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	146	184	178
Umlaufvermögen	1.891	1.904	10.789
Eigenkapital	1.444	1.342	1.274
Rückstellungen	343	349	371
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	257	404	9.326
Bilanzsumme	2.043	2.095	10.971
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.844	1.509	1.578
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.150	1.114	1.091
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	101	68	59
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	21	20	15
davon weiblich	17	15	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	4
davon weiblich	10	9	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Managementgesellschaft mbH

Gegründet: als Bremische Hafengesellschaft mbH am
31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/
umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am
14.12.2006/ umbenannt in Universum Management
Gesellschaft mbH am 15.08.2016
Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de;
E-Mail: info@universum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Betrieb sowie die Weiterentwicklung des Universum Bremen als bremisches Science-Center mit regionaler Reichweite, insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb des Universum Bremen auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten sowie deren Umbau und Erweiterung; Sicherstellung der für den Betrieb der Science-Center erforderlichen baulichen Strukturen; Sicherung eines attraktiven Betriebs, Weiterentwicklung der Inhalte (Reattraktivierung) und Fortentwicklung der Konzepte des Universum Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Dr. Herbert Münder	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2023 war von einer sehr erfreulichen Entwicklung der Zahl der Besuchenden geprägt. Mit 278.234 Gästen lag die Anzahl deutlich über dem Vorpandemie-Niveau.

Die Sonderausstellung Wolkenkuckucksheim – Bau dir deine Welt, wie sie dir gefällt! erfreute sich einem hohen Zuspruch. Jede und jeder konnte eine eigene Traumwelt gestalten und dabei wertvolle Kompetenzen des 21. Jahrhunderts wie Kommunikation, Kooperation, Kreativität und kritisches Denken spielerisch trainieren.

Das Universum® Bremen versteht sich als Zentrum für Forschendes und Entdeckendes Lernen. Neben den eigenen Angeboten für Schulklassen wurde 2023 erneut der Regionalwettbewerb Bremen-Mitte des renommierten Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgerichtet.

Die Angebote des Wissenschaftsclubs isso?! Eure Science Clique im Universum®, die sich an

wissenschaftlich interessierte Kinder richten, wurden stark nachgefragt. Dies gilt sowohl für die langfristigeren Angebote als auch für die Ferienangebote.

In der Koordinierungsfunktion des MINTforum Bremen hat das Science Center außerdem den 5. Bremer MINT-Tag mitorganisiert. Es gab wieder Präsenzangebote wie Vorträge, Workshops und Exkursionen.

Als stark besuchsabhängige Einrichtung besteht das finanzielle Risiko wie immer in den Ticket-, Shop- und Veranstaltungserlösen und in einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Universum Managementges. mbH legt seit Bestehen einen besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Beschäftigten. Dies belegt u. a. ein hoher Prozentsatz an Teilzeit-Mitarbeitenden. In der Gesamtbelegschaft sind 73 % Mitarbeiterinnen beschäftigt. Auf der Hierarchieebene der Leitung liegt der Frauenanteil bei 50 %. Beleg für die seit langer Zeit kontinuierlich verfolgte Frauenförderung. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichtet sich das Unternehmen auch darüber hinaus für Diversity in der Arbeitswelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	7.051	6.092	6.329
Umlaufvermögen	4.391	3.961	2.704
Eigenkapital	1.613	1.613	3.353
Rückstellungen	125	102	48
Sonderposten	4.934	4.398	4.524
Verbindlichkeiten	4.145	3.939	1.108
Bilanzsumme	11.456	10.053	9.033
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	699	0	0
Umsatzerlöse	3.860	2.773	1.356
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.239	1.826	1.939
Projektförderung	103	230	338
Personalaufwand	3.461	2.708	2.078
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-407	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	66	56	55
davon weiblich	48	38	37
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	83	70	69
davon weiblich	61	50	46
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Gegründet: 02.06.2009
 Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	94.347.826,00	92,27
Stadtgemeinde Bremen	7.102.173,91	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000,00	0,78
Gesamt	102.249.999,91	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
 - Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
 - Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports und der sonstigen Freizeitgestaltung
 - Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing & Tourismus
 - Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen
- Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Andreas Heyer (Vorsitz)	247	30	0	277
Herr Oliver Rau	185	30	0	215

Das Festgehalt von Andreas Heyer (Vorsitz) enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 30 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski (bis 5.7.2023)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Kai Jürgens (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Präses Thomas Kurzke		FHB
Frau Vize-Präses Janina Marahrens-Hashagen		FHB
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf (ab 13.10.2023)		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (bis 18.9.2023)		FHB
Herr Marc Bernhard	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ray Ivens		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dana Beckmann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Christina Schmidt-Bohlmann (ab 3.2.2023)		Arbeitnehmersvertreterin

Für die Bezüge (Aufwandsentschädigungen) des Aufsichtsrates wurde für das Jahr 2023 eine Rückstellung in Höhe von 3 T€ gebildet.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH (bis 30.6.2023)	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die WFB wird in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste
- Marketing und Tourismus

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste:

Im Rahmen der Gewerbeflächenvermarktung wurden 17,1 ha Gewerbeflächen, darunter 8,0 ha aus dem WFB-Eigenvermögen, vergeben und dadurch Erlöse in Höhe von 8,34 Mio. €, darunter 4,09 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen, erwirtschaftet. Damit konnten insgesamt 1.115 Arbeitsplätze, darunter 148 bezogen auf das WFB-Eigenvermögen, gesichert werden, und es liegen Zusagen von Unternehmen für die Schaffung von 295 neuen Arbeitsplätzen, darunter 283 bezogen auf das WFB-Eigenvermögen, vor. Für den Standort Bremen wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 57,7 Mio. €, darunter 43,0 Mio. € bezogen auf das WFB-Eigenvermögen, akquiriert. Im Bereich der Gewerbeflächenvermarktung konnte in 2023 zwar das prognostizierte Niveau erreicht werden, dennoch waren die unternehmerischen Aktivitäten von den weiterhin bestehenden Unsicherheiten (diverse globale Konfliktherde, Preissteigerungen im Energiesektor und die Rücknahme von Subventionen) geprägt.

Im Immobilienbereich konnte ein ereignisreiches Jahr verzeichnet werden. So waren bspw. Schwerpunkte der Erschließungsmaßnahmen in 2023 weiterhin die Überseestadt, die Entwicklung der 3. Baustufe des Gewerbeparks Hansalinie (GPH), das Güterverkehrszentrum (GVZ) sowie die Planungen und die Maßnahmendurchführung zur Erschließung der 5. Baustufe sowie der 6. Baustufe des Bremer Industrie-Parks (BIP). Zusätzlich wurde mit Maßnahmen begonnen, um die Gebiete Airport-Stadt Mitte sowie Steindamm zu erweitern. Im Kämmerlei-Quartier (vormals BWK-Gelände) wurden erste Maßnahmen für den zukünftigen Berufsschulcampus geplant und angegangen.

Mit Unterstützung der WFB wurden 21 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Die sich damit verbundenen 305 neuen Arbeitsplätze (Vorjahr: 192) und die Investitionen mit 11,845 Mio. € (Vorjahr: 8,438 Mio. €) haben sich sehr gut entwickelt.

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus:

Die Restart Mittel für den Tourismus wurden gut eingesetzt und es konnte in allen Bereichen (Anzeigen, Social Media, Out of Home) erfolgreich für die Destination Bremen geworben werden. Im Jahr 2023 zählten die Hotels, Hostels und Campingplätze der Stadt Bremen so viele Übernachtungen wie noch nie zuvor. Mit 2.359.490 Übernachtungen von Januar bis Dezember 2023 waren es 9.111 mehr als im bisherigen Rekordjahr 2019. Im Vergleich zu 2022 liegt das vergangene Jahr bei einem Plus von 9,4 Prozent bei den Übernachtungen in der Stadt Bremen.

Der thematische Fokus im Themenjahr 2023 lag u.a. auf den zahlreichen Genussmomenten in Gewässernähe. Unter dem Motto „Genussufer 2023 - Bremen am Wasser erleben.“ präsentierte die Stadt das ganze Jahr über vielfältige Veranstaltungen, die einen besonderen Moment des Genusses erzeugen. Von Januar bis Oktober 2023 fanden mehr als 100 Veranstaltungen mit 35 Partner:innen statt, bei denen Tourist:innen sowie Einheimische Bremen als lebenswerte Stadt kennenlernen und genießen konnten.

Im Jahr 2023 sind zudem viele Aufgaben für die Kampagne „Mehr als Märchen“ bearbeitet worden. Hierzu zählten z. B. zahlreiche Online-Ads auf Facebook, Instagram, TikTok, Pinterest oder auch neueren Plattformen wie Jodel oder regionale Seiten wie nebenan.de. In 2023 gab es kumuliert 8,7 Mio. Seitenzugriffe bei 5,4 Mio. Besuchen auf bremen.de (ohne das Schwarze Brett). Es folgen 66.000 Personen bei Facebook, 48.700 bei Instagram und 37.700 bei TikTok (jeweils gerundet, nur die Hauptkanäle). Bei TikTok gab es 34 Mio. Videoaufrufe, 167.800 Likes und 27.400 geteilte Videos.

Maßnahmen der Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Für den Zeitraum 2022 und 2023 legte die Geschäftsführung den sechsten Zweijahres-Frauenförderplan vor. In bewährter Form wird über die berufliche Situation der Mitarbeiterinnen im Unternehmen berichtet. Darüber hinaus werden verbindliche Ziele und Maßnahmen definiert, die auf eine strukturelle Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsumfeld zielen. Die WFB hat in der Vergangenheit im sogenannten „Dialogverfahren“ eine Art Dauerzertifikat „Beruf und Familie“ erworben. Zudem wurde die WFB im Juni 2023 als erstes Unternehmen in Deutschland für ihr Diversity-Management mit dem Zertifikat „berufundvielfalt“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	221.034	220.818	227.831
Umlaufvermögen	114.572	114.163	96.287
Eigenkapital	137.062	133.747	118.501
Rückstellungen	9.664	9.903	12.592
Sonderposten	6.805	6.823	8.482
Verbindlichkeiten	180.180	184.508	184.304
Bilanzsumme	335.608	334.981	324.130
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	33.038	31.056	24.678
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.504	4.381	3.994
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	13.513	9.177	4.786
Projektförderung	11.160	10.727	9.024
Personalaufwand	18.649	17.448	16.633
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.316	15.246	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	250	234	221
davon weiblich	150	140	136
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	126	109	102
davon weiblich	110	97	93
Anzahl Auszubildende gesamt	16	18	18
davon weiblich	9	9	9
Anzahl Leitungsebene 2	9	8	8
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	29	29	28
davon weiblich	15	15	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	7

Bremer Aufbau-Bank GmbH

Gegründet: 01.01.2001
 Domshof 14/15, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>;
 E-Mail: mail@bab-bremen.de;



Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000,00	100,00
Gesamt	110.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Ralf Stapp	159	24	7	190
Herr Michael Lücken	160	20	0	180

Das Festgehalt von Ralf Stapp enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€.

Das Festgehalt von Michael Lücken enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 1 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Sven Wiebe (bis 30.11.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (ab 30.11.2023)		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (bis 11.10.2023)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Andreas Heyer		FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim	stellv. Vorsitzender (ab 14.12.2023)	FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (bis 18.9.2023)		FHB
Frau Dr. Ximena Sejas (ab 11.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier (ab 11.10.2023)		FHB
Herr Kostja Hausdörffer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter
Frau Vanessa Roth (bis 21.9.2023)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Diana Bluhm (ab 25.9.2023)		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Bilanzsumme (inkl. Treuhandvermögen/-verbindlichkeiten) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 25,5 Mio. € auf 1.016,1 Mio. € erhöht. Das Geschäftsvolumen, in dem zusätzlich die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen enthalten sind, erhöhte sich um 37,4 Mio. € auf 1.187,8 Mio. €. Während bei den Forderungen an Kunden ein Rückgang zu verzeichnen war, haben die Forderungen an Kreditinstitute zugenommen. Hier liegen die Ursachen auf der einen Seite in der pandemiebedingt geringeren Unternehmensnachfrage nach entsprechenden Kreditformen und auf der anderen Seite im Anstieg der Anlagemöglichkeiten aufgrund des allgemeinen Zinsanstiegs.

Die Veränderung in den Eigenmitteln ist auf die Zuführung aus dem Jahresergebnis zu den Reserven nach § 340g HGB zurückzuführen.

Die Bilanz- und Refinanzierungsstruktur ist dabei im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die BAB refinanziert sich nahezu vollständig über Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten mit einer langfristigen Zinsbindung, was zu vergleichsweise geringen Zinsänderungsrisiken führt.

Der Zinsüberschuss liegt um rd. 25% über dem Planwert - Grund hierfür sind gestiegene Verzinsungen der kurzfristigen Liquiditätsanlagen. Der Provisionsüberschuss liegt, aufgrund gestiegener Provisionssätze, über dem Niveau des Vorjahres. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind insbesondere die Erträge aus der Geschäftsbesorgung enthalten, die auch in 2023 durch die Bearbeitung der Krisen-Hilfsprogramme deutlich über dem Niveau der Jahre vor 2020 liegen. Im Gegenzug sind allerdings auch die Aufwendungen (ebenfalls insbesondere durch den befristeten Personalaufbau für die Bearbeitung der Krisen-Hilfsprogramme) deutlich über das Vorjahresniveau gestiegen, liegen aber noch unterhalb des Planwertes für 2023. Der gestiegene Sachaufwand ist im Wesentlichen durch die Umsetzung der beiden Digitalisierungsprojektes der BAB (E-Akte und Kundenportal „Förderbar“) bedingt.

Das Bewertungs-/Risikovorsorgeergebnis enthält neben dem eigentlichen Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft in Höhe von -0,6 Mio. € auch eine Zuführung zu den Reserven nach § 340g HGB in Höhe von 0,7 Mio. €. Das besser als der Planwert ausgefallene Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist auch darauf zurückzuführen, dass die Pandemie-bedingten Risikovorsorgen auf Portfolioebene bereits das Bewertungsergebnis der vergangenen Jahre geprägt haben.

Insgesamt ergibt sich ein Betriebsergebnis nach Risikovorsorge in Höhe von rd. 0,2 Mio. €, welches zur Stärkung der Reserven nach § 340f HGB verwendet wird.

Die BAB befindet sich weiterhin in der Maßnahmenumsetzung aus den Erkenntnissen des extern moderierten Workshops zum Thema KMU-Gleichstellungsscheck aus 2021.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Forderungen an Kreditinstitute	534.177	462.063	521.492
Forderungen an Kunden	268.956	319.895	288.898
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	609.010	584.698	610.989
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	60.124	60.176	60.768
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Rückführungen an den Haushalt	2.500	2.900	3.261
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Zinserträge (BAB)	15.196	9.763	9.787
Zinsaufwendungen	7.133	3.615	3.950
Personalaufwand	8.834	8.259	7.054
Jahresergebnis (vor Risikovorsorge)	1.523	1.241	2.363
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	110	104	93
davon weiblich	63	60	50
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	49	42	32
davon weiblich	42	35	26
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	10	10	8
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	1	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	3	4

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 11.02.2003

Domshof 14/15, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Die BBM kommt damit ihrem Wirtschaftsförderauftrag nach, Unternehmen im Bundesland Bremen mit Beteiligungskapital zu unterstützen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0

Es besteht keine separate Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Sylvia Neumann neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH (BBM) ist bilanziell (intaktes Eigenkapital mit nur noch geringen Verlustvorträgen) und finanziell (ausreichend vorhandene liquide Mittel) gut aufgestellt.

Trotz oder gerade wegen der zu bewältigenden Krisen (Ukraine-Krieg / Energiekrise, Pandemie) ist die BBM auch in 2023 ihrem Auftrag nachgekommen, Unternehmen aus dem Land Bremen langfristig und partnerschaftlich zu unterstützen, indem sie Beteiligungskapital (i.d.R. als offene Beteiligung mit ggf. ergänzenden Nachrangdarlehen oder als typisch stille Beteiligung) als wichtiges Finanzierungsmittel anbietet.

In 2023 war aufgrund der vorhandenen Krisen vor allem liquiditätsbedingt als auch aufgrund der zurückhaltenden Kreditwirtschaft bzw. durch verhaltenes finanzielles Engagement von Investoren weiterhin eine Nachfrage nach den von der BBM angebotenen Beteiligungsprogrammen zu verzeichnen.

Für die BBM besteht die Herausforderung darin, die Ausrichtung und die aktuelle Anpassung der Wirtschaftsförderungsinstrumente in Einklang mit einer ausgewogenen Risikostrategie zu bringen. Auch künftig ist vorgesehen, weitere kundenorientierte Förderprogramme bzw. Produktvarianten zu entwickeln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	10.044	10.056	7.673
Umlaufvermögen	6.165	5.446	6.390
Eigenkapital	7.452	6.741	5.811
Rückstellungen	303	137	386
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.454	8.624	7.866
Bilanzsumme	16.208	15.502	14.063
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	711	930	-572
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 29.11.1994
Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT – Center for Eco-efficient Materials & Technologies in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Manfred Pleis	7	0	0	7

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Manfred Pleis neben tätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des ECOMAT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. hat das Bauvorhaben ECOMAT über einen Bankkredit in Höhe von 54,2 Mio. € und Eigenkapital in Höhe von 46,2 Mio. € finanziert. Das Eigenkapital wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

Das ECOMAT wurde – wie geplant – am 26. April 2019 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung eröffnet. Anschließend wurde damit begonnen, das Gebäude Zug um Zug in Betrieb zu nehmen. Zum Berichtszeitpunkt befindet sich das Zentrum im Vollbetrieb bei knapp 95 % vermieteter Flächen, für den Restbestand werden Verhandlungen mit verschiedenen Mietinteressenten geführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	72.132	74.749	76.899
Umlaufvermögen	16.639	16.328	16.246
Eigenkapital	36.107	36.753	36.518
Rückstellungen	5.846	5.914	6.212
Sonderposten	476	522	409
Verbindlichkeiten	46.043	47.888	49.762
Bilanzsumme	88.771	91.077	93.145
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.802	4.212	2.857
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	49	44	41
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.647	-965	-1.456
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

M3B GmbH

Gegründet: 15.09.1961, Umfirmiert: 01.01.2018

Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Internet: <http://www.m3b-bremen.de>;E-Mail: info@m3b-bremen.de;**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	7.535.000,00	100,00
Gesamt	7.535.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1. Der Betrieb und Ausbau von Großmärkten für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf den Großmärkten.
2. Der Betrieb und Ausbau von Kleinmarkthallen, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
3. Die Durchführung von Grundstücksgeschäften aller Art einschließlich der Erschließungs- und Verwertungsarbeiten sowie die Erstellung und/oder der Betrieb von Gebäuden auf eigenen Flächen oder Grundstücken der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) sofern dies dem Gesellschaftszweck dient.
4. Der Handel mit Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“, Spirituosen, Getränken, Accessoires, Lebens- und Genussmittel und die Verwaltung des Bremer Ratskellers sowie der Betrieb aller mit diesem Handel und der Verwaltung des Bremer Ratskellers zusammen hängender Geschäfte. Der Handel mit (deutschem) Wein unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ und die Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich Nebenräumen (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) dienen der Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbstätte anerkannt ist.
5. Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen und Ausstellungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
6. Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Hans Peter Schneider	206	14	0	220
Herr Ingo Gösling (ab 1.7.2023)	82	10	0	92

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt (bis 14.9.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 13.10.2023)		FHB
Herr Andreas Kottisch (bis 5.10.2023)		FHB
Frau Birgitt Rambalski-Monsees (bis 5.10.2023)		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 20.9.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Lea Uhrhan (ab 13.10.2023)		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Nina Birkhold (ab 6.10.2023)		Arbeitnehmervertreterin
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmervertreterin
Frau Anja Rickmeier (bis 5.10.2023)		Arbeitnehmervertreterin
Herr Thomas Zander		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen gGmbH	60.000,00	40,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Die eigenen Veranstaltungen – und in Teilen auch der Branchentrend – zeigen sich in 2023 nach der Corona Krise grundsätzlich erholt. Hinsichtlich der Anzahl der Besucherinnen und Besucher sowie der ausstellenden Firmen liegen die Produkte der M3B weiterhin über den eigenen Erwartungen. Gleichwohl sind Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und die damit verbundenen allumfassenden Unsicherheiten und Preissteigerungen spürbar, insbesondere bei der Energieversorgung. Die Produktionskosten sind spürbar gestiegen, sie lassen sich bislang nur anteilig an die Kunden weitergeben. Hinzukommend hat sich der Arbeitsmarkt als Folge der letzten Krisen massiv gewandelt, Recruiting und die Bindung von Mitarbeitenden sind herausfordernd, folglich steigen die Personalkosten. Das Unternehmen wird sich hinsichtlich der inhaltlichen Ausrichtung und finanziellen Ausstattung in einem Prozess an die sich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen neu ausrichten müssen. Die Stabilisierung von Ergebnis, Eigenkapital und Liquidität ist oberstes Ziel der Geschäftspolitik. Unverändert gilt die Unternehmensvision, für die Stadt Bremen ein ökonomisch erfolgreicher „Märkte Eroberer“ zu sein, und dadurch in hoher Eigenverantwortung als fester und anerkannter Bestandteil der Förderung der bremischen Wirtschaft zu gelten. Der Stand des Verkaufsprozesses des LEH-Grundstücks ist weiterhin ein wesentlicher Punkt des Risikomanagements, da sich das Rücktrittsrecht des Käufers aufgrund eines Investorwechsels verlängert hat. Die Gesellschaft finanziert sich einerseits aus Markterlösen, wie in den Vorjahren war sie andererseits aber von den Zuschüssen der Alleingesellschafterin FHB (Stadtgemeinde) abhängig. Die Gesellschaft folgt den seit Jahren definierten Handlungsrahmen zur Vereinbarkeit von individuellen Lebenssituationen (vornehmlich als Familie) und Beruf, insbesondere mit Blick auf die Förderung von Frauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	9.849	10.286	11.547
Umlaufvermögen	10.758	12.642	3.264
Eigenkapital	1.633	5.717	5.833
Rückstellungen	7.652	7.054	1.245
Sonderposten	2.183	1.341	910
Verbindlichkeiten	9.140	8.824	6.830
Bilanzsumme	20.607	22.935	14.818
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	648	473
Umsatzerlöse	28.285	32.138	27.788
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	714	0	680
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.225	5.994	5.210
Projektförderung	1.388	851	757
Personalaufwand	13.260	11.913	10.861
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.084	-116	-1.708
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	189	185	171
davon weiblich	115	113	105
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	73	67	78
davon weiblich	54	51	53
Anzahl Auszubildende gesamt	9	8	10
davon weiblich	6	5	8
Anzahl Leitungsebene 2	12	14	14
davon weiblich	4	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	27	24	24
davon weiblich	17	16	16
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	4

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Gegründet: 1994
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>;
E-Mail: info@glocke.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
M3B GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie "Glocke JAZZnights", "Glocke Vokal", "Glocke Spezial" und die "Glocke Familienkonzerte" sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Heinz Jörg Ehntholt	0	0	0	0

Herr Ehntholt erhält von der Glocke Veranstaltungs-GmbH keine Bezüge, da er Angestellter bei der M3B GmbH ist.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Heinz Jörg Ehntholt neben tätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe (bis 10.10.2023)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Martin Bialluch (ab 11.10.2023)		FHB
Frau Susanne Gerlach (ab 21.12.2023)		FHB
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB
Herr Hans Peter Schneider		FHB
Herr Harald Emigholz		Domgemeinde

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Lage des Unternehmens:

Auf Grund der Auswirkungen des Ukrainekrieges kam es im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zu dem nicht von der Corona-Pandemie geprägten Wirtschaftsjahr 2019 zu Umsatzrückgängen. Gegenüber

dem Coronajahr 2022 konnten die Einnahmen jedoch weiter gesteigert werden.

Die Glocke hat in 2023 keine temporären Liquiditätshilfen, anders als in den Coronajahren, in Anspruch genommen. Corona selbst hatte in 2023 keine Relevanz mehr für die Gesellschaft. Ein Corona nachgelagerter Effekt ist die Reduktion der Zuschauerzahlen, hier insbesondere der Abonnementveranstaltungen, die alle noch nicht wieder die Vorcoronazahlen erreichen. Im Ergebnis aller Maßnahmen und mit Unterstützung der durch die FHB zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel hat die Glocke in 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Die Gesellschaft war jederzeit zahlungsfähig.

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2023 bei ca. 71%, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 55 % vertreten. Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	134	148	197
Umlaufvermögen	1.054	976	1.531
Eigenkapital	46	46	46
Rückstellungen	187	75	96
Sonderposten	63	96	145
Verbindlichkeiten	903	911	1.445
Bilanzsumme	1.198	1.127	1.732
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.200	1.911	938
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.694	1.590	1.691
Projektförderung	97	58	60
Personalaufwand	1.868	1.863	1.466
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32	30	34
davon weiblich	19	19	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	64	54	54
davon weiblich	50	45	45
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	7	5	5
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	4	3	3
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	7	6

C. Eigenbetriebe

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen

Gegründet: 15.12.1992
 Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
 Internet: www.werkstatt-bremen.de;
 E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Werkstatt Bremen übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen den Betrieb der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen Martinshof und führt Sonderprogramme des Senats, Modellprojekte des Bundes, des Landes oder der Kommune durch.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Frau Sabine Kohler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Philipp Hirth	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Veröffentlichung der Vergütung wurde widersprochen.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (ab 1.7.2023)		
Herr Recai Aytas (ab 1.7.2023)		MdBB
Herr Dr. Magnus Buhlert		MdBB
Frau Kerstin Eckardt (ab 1.7.2023)		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp		MdBB
Frau Sigrid Grönert		MdBB
Frau Katharina Kähler (ab 1.7.2023)		MdBB
Frau Birgitt Pfeiffer (bis 30.6.2023)		MdBB
Herr Thomas Pörschke (bis 30.6.2023)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns (ab 1.7.2023)		MdBB
Herr Sven Schellenberg (ab 1.7.2023)		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Herr Tim Sültenfuß (ab 1.7.2023)		MdBB
Frau Valentina Tuchel (bis 30.6.2023)		MdBB
Herr Simon Zeimke		MdBB
Herr Olaf Zimmer (bis 30.6.2023)		MdBB
Herr Jörn Bracker		Nicht-Bediensteten-Vertreter
Frau Katharina Lammers (bis 30.6.2023)		Bedienstetenvertreterin
Herr Ronald Pawlik		Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Nach Aufhebung der coronabedingten Freiwilligkeitsregelung 2022 ist eine beträchtliche Anzahl der im Arbeitsbereich beschäftigten Menschen mit Beeinträchtigungen nicht in die Werkstatt zurückgekehrt. Diese Abgänge konnten nicht durch Zugänge bzw. Übergänge aus dem Berufsbildungsbereich kompensiert werden, sodass im Arbeitsbereich ein gravierender Belegungsrückgang eingetreten ist. In der Produktion konnte erfreulicherweise mit dem Hauptauftraggeber im Bereich der Automobilindustrie ab dem 01.07.2023 eine deutlich verbesserte Preisvereinbarung abgeschlossen werden. Parallel führte die allgemeine wirtschaftliche Lage zum Teil zu einer Verteuerung des Material- / Leistungsbezuges, als Folge wurden bereits diverse Kalkulationen überprüft, um diese erhöhten Preise auch zu refinanzieren.

Im Bereich der Rehabilitation arbeitet Werkstatt Bremen in Zusammenarbeit mit dem Verbundpartner Werkstatt Nord weiterhin daran, das Angebot an den individuellen Bedarfen der Menschen mit Beeinträchtigungen auszurichten, und damit die angemessene Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Hier sind u.a. zu nennen: die Stärkung der Angebote für Menschen mit erhöhtem und außergewöhnlichem Hilfebedarf, die verstärkten Initiativen beim Budget für Arbeit der Angebotspalette von Werkstatt Bremen insgesamt.

Die Sozialwirtschaft betätigt sich in einem schwierigen Umfeld. Die Betriebsleitung beteiligt sich aktiv an der Ausarbeitung von Lösungsansätzen und politischen Diskursen und spricht Probleme an, vor allem bei den nicht auskömmlichen Finanzierungen bei steigenden Kosten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	33.906	33.697	34.416
Umlaufvermögen	18.308	20.273	21.239
Eigenkapital	43.089	45.420	46.455
Rückstellungen	2.372	1.881	1.627
Sonderposten	3.082	3.254	3.446
Verbindlichkeiten	4.020	3.170	4.011
Bilanzsumme	52.787	54.025	55.750
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	38.445	37.572	35.483
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	20.714
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	35.028	34.595	34.696
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.331	-1.036	-267
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	269	272	274
davon weiblich	116	121	124
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	107	106	103
davon weiblich	76	76	79
Anzahl Auszubildende gesamt	10	11	0
davon weiblich	4	3	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	12	12	12
davon weiblich	5	5	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	13	8	10

Der Senator für Finanzen

Performa Nord

Immobilien Bremen

Performa Nord

Gegründet: 01.01.2000

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de>;

E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die zentrale Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet zentrale Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung sowie Unterstützung im Bewerbermanagement. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung sowie die Betriebliche Sozialberatung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Claus Suhling	104	0	0	104
Herr Dr. Oliver Bongartz (ab 15.12.2023)	B5	0	0	B5

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 24.6.2023)	Vorsitzender	FHB
Herr Senator Björn Fecker (ab 25.6.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Yvonne Averwaser (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Nils Bothen (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Dr. Thomas vom Bruch (bis 24.6.2023)		MdBB
Frau Dorothea Fensak (bis 24.6.2023)		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Frau Theresa Gröninger (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Dariush Hassanpour Fard Khorashad (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Michael Labetzke (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Marco Lübke		MdBB
Herr Thorsten Raschen (bis 24.6.2023)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns (bis 24.6.2023)		MdBB
Herr Senihad Sator (ab 1.8.2023)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Thore Schäck (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Sven Schellenberg (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Marcel Schröder (bis 24.6.2023)		Berufen von der BB
Herr Ingo Tebbe (bis 24.6.2023)		MdBB
Herr Jörg Zager (bis 24.6.2023)		MdBB
Herr Lars Hartwig		Beschäftigten-Vertreter
Frau Janine Fuhrmann (ab 16.5.2023)		Beschäftigten-Vertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Im Umsatzjahr 2023 wurden Umsätze aus Pflicht- und weiteren Dienstleistungen von T€ 41.933 (Vorjahr T€ 41.670) realisiert; dies bedeutet eine Steigerung um T€ 263 in den weiter betriebenen, ausgebauten und neu entwickelten Geschäftsfeldern gegenüber 2022. Aufgrund der mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die Stadtgemeinde verschmolzenen und damit in einen kommunalen Eigenbetrieb umgewandelten Immobilien Bremen AöR ist die bis dahin dort zugeordnete Abteilung „Bundesbau“ zum 1. Januar 2022 auf den Landeseigenbetrieb Performa Nord übergegangen. Im Geschäftsjahr 2023 liegen Gesamtleistung als auch Gesamtaufwand unter den Planwerten. Das Jahresergebnis 2023 betrug T€ -928. Bei den Personalkosten führt das unterjährige, deutlich unter dem Plan befindliche Beschäftigungsvolumen zur Planunterschreitung. Der Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen durch die Bildung einer Rückstellung i.H.v. T€ 778 aufgrund der Verpflichtung zur Zahlung der weder geplanten noch eingepreisten Inflationsausgleichs-Einmalzahlungen gem. § 2 Abs. 1 und 2 des Tarifvertrages vom 9. Dezember 2023 beeinflusst. Diese wirken sich zwingend bereits in 2023 Rückstellungsergebnismindernd aus.

Auf den Gebieten des Personalservice, mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen, der Aufbau einer zentralen Landesredaktion zur Pflege von Dienstleistungsinformationen sowie aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschließlich Einführung einer e-Personalakte), dem Aufbau einer Bremen-internen Vermittlungsstelle für LAZLO-Kräfte (Langzeitarbeitslose) stärkten die Position des Eigenbetriebes. Desweiteren konnte das Projekt dBeihilfe in 2023 vorangetrieben werden. Mit der Einführung eines neuen Beihilfeverfahrens (und damit verbundener Ablösung der bisherigen Fachanwendung PermisB) wird die digitale Transformation der Beihilfebearbeitung bis 2025 umgesetzt.

Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter:innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ sowie zur IT-Sicherheit gut aufgestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.026	3.090	3.350
Umlaufvermögen	13.197	12.645	10.666
Eigenkapital	8.200	9.128	7.812
Rückstellungen	3.760	2.916	3.387
Sonderposten	73	44	61
Verbindlichkeiten	4.461	3.810	2.864
Bilanzsumme	16.510	15.914	14.140
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Zuwendungen für Investitionen	56	5	0
Umsatzerlöse	42.113	42.046	37.131
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	29.272	26.604	23.883
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-928	1.315	464
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	447	410	366
davon weiblich	295	269	242
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	246	226	224
davon weiblich	197	180	184
Anzahl Auszubildende gesamt	3	3	4
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	4
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	20	17	15
davon weiblich	13	11	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	8	8

Immobilien Bremen

Gegründet: o.A.

Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen

Internet: www.immobilien.bremen.de;

E-Mail: office@immobilien.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

IB Stadt hat den Zweck, das immobile Vermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) zu bewirtschaften und die der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) auf dem Gebiet der Bewirtschaftung des immobilien Vermögens obliegenden Aufgaben zu erfüllen sowie Aufgaben der Stadtentwicklung, insbesondere auch durch die Anpassung vorhandener Grundstücke und Immobilien an gesellschaftliche Bedarfe zu fördern und zu gewährleisten, sowie eine einheitliche Bewirtschaftung sicherzustellen, jeweils nach von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) vorgegebenen Zielen.

Zweck von IB Stadt ist außerdem die öffentliche Infrastruktur im Rahmen des öffentlichen Immobilienmanagements einheitlich zu erhalten und zu optimieren. Dies umfasst insbesondere die Eigentümervertretung für alle den Sondervermögen Immobilien zugeordneten Liegenschaften, das kaufmännische und technische Bestandsmanagement, die Projektsteuerung im Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Unterbringung von Einrichtungen, die Feststellung und Deckung des Flächenbedarfs, die Erbringung von Servicedienstleistungen wie Hausmeisterdiensten, Unterhaltsreinigung und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Einkaufs- und Vergabemanagement sowie weiterer Aufgaben. IB Stadt können auch entsprechende Aufgaben für das Land übertragen werden.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Frau Susanne Kirchmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Börsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung widersprochen.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 7.6.2023)		FHB
Herr Senator Björn Fecker (ab 5.7.2023)		FHB
Herr Hartmut Bodeit (bis 7.6.2023)		MdBB
Herr Philipp Bruck		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Frau Theresa Gröninger		MdBB
Herr Mustafa Güngör		MdBB
Herr Christopher Hupe (bis 7.6.2023)		MdBB
Herr Michael Jonitz (ab 29.8.2023)		MdBB
Herr André Minne (ab 4.9.2023)		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp (ab 28.8.2023)		MdBB
Herr Senihad Šator (ab 21.8.2023)		MdBB
Herr Thore Schäck (ab 22.8.2023)		MdBB
Herr Heiko Strohmann (bis 7.6.2023)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ingo Tebje (bis 7.6.2023)		MdBB
Herr Falk-Constantin Wagner		MdBB
Herr Dr. Oguzhan Yazici (ab 29.8.2023)		MdBB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2023 von IB Stadt entwickelte sich insgesamt gut und schließt mit einem Jahresergebnis von 1.112 T€ (VJ 487 T€). Dies entspricht 1,5% der Betriebsleistung. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Nahezu 99% der Einnahmen werden aus öffentlichen Mitteln generiert. Die Entgelte sind in der Regel so kalkuliert, dass sie auf Basis der im Geschäftsjahr erwarteten Kostenstrukturen und Auftragsvolumina kostendeckend sind.

IB Stadt weist ein Eigenkapital in Höhe von 6.539 T€ (VJ 5.426 T€) aus. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 24,8 % (VJ 21,3%) der Bilanzsumme. Zusammenfassend wird die Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsbericht als positiv beurteilt.

Die strategischen Ziele des Eigenbetriebes sind unter Berücksichtigung der im Koalitionsvertrag der derzeitigen Landesregierung aufgeführten Aspekte u. a. die Sanierung, der Neubau und der Ausbau von Schulen und KiTa's, die Durchführung von energetischen Sanierungsmaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden und die Weiterentwicklung und Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben zur Optimierung des Geschäftsbetriebes. Das 2019 initiierte Schul- und Kita-Ausbauprogramm ist eines der führenden Infrastrukturprojekte Bremens.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	495	568	692
Umlaufvermögen	25.512	24.645	28.091
Eigenkapital	6.539	5.426	7.939
Rückstellungen	6.838	6.319	6.781
Sonderposten	3	3	3
Verbindlichkeiten	12.946	13.735	12.361
Bilanzsumme	26.336	25.493	29.017
Rückführungen an den Haushalt	0	3.000	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	67.260	64.825	67.856
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	66.649	64.367	11.417
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	47.446	46.280	45.267
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.112	487	442
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	670	665	684
davon weiblich	296	303	319
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	340	363	402
davon weiblich	302	323	354
Anzahl Auszubildende gesamt	8	9	7
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Leitungsebene 2	14	14	16
davon weiblich	7	8	8
Anzahl Leitungsebene 3	40	44	44
davon weiblich	18	21	20
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	12	12

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

KiTa Bremen

Gegründet: 01.08.2004
 Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen
 Internet: kita.bremen.de;
 E-Mail: office@kita.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Herr Wolfgang Bahlmann	113	0	0	113

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Sascha Karolin Aulepp	Vorsitzende	FHB
Frau Sandra Ahrens		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Herr Falko Bries		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Frau Heike Kretschmann		MdBB
Frau Meltem Sagiroglu		MdBB
Herr Heiko Strohmann		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Dr. Franziska Tell		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Fynn Voigt		MdBB
Herr Toren Christians		Arbeitnehmersvertreter (innerbetrieblich)
Herr Thomas Schwarzer		Arbeitnehmersvertreter (außerbetrieblich)

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Fachkräftemangel hat sich in den letzten Jahren weiter verstärkt. KiTa Bremen hat bereits 2019 das Thema Fachkräfte als strategisches Ziel „Mitarbeiter:innen gewinnen und halten“ definiert. Dabei ist das Anwerben neuer Fachkräfte von außen für die Deckung des Fachkräftebedarfs ebenso wichtig wie das Halten der vorhandenen Fachkräfte. Zur Erreichung dieser Ziele hat KiTa Bremen eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte in 2023 zu 2 % aus sonstigen Erlösen und zu 98 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Zuweisung der öffentlichen Hand lag mit 134.963 T€ um 6.628 T€ über dem Vorjahreswert.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von 43 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	2.338	2.292	2.433
Umlaufvermögen	24.366	11.795	14.306
Eigenkapital	1.563	1.554	1.563
Rückstellungen	4.293	4.522	3.501
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	20.848	8.011	11.674
Bilanzsumme	26.705	14.087	16.739
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	5.033	5.045	10.734
Umsatzerlöse	5.365	5.092	3.968
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	170	331	394
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	129.930	123.290	117.750
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	114.847	109.932	105.511
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	43	34	43
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.768	1.771	1.773
davon weiblich	1.482	1.505	1.523
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.250	1.251	1.234
davon weiblich	1.140	1.142	1.130
Anzahl Auszubildende gesamt	61	84	57
davon weiblich	38	61	40
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	0	1
Anzahl Leitungsebene 3	101	100	95
davon weiblich	86	90	84
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	6

Hinweis: Die Daten „Anzahl Auszubildende“ wurde für 2022 und 2021 korrigiert. Die Weiterbildung der Sozialpädagogische Assistent:innen zu Erzieher:innen wird nicht mehr bei den Auszubildenden berücksichtigt. Diese werden als Fortbildung gewertet.

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Gegründet: 01.01.1999
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen
 Internet: www.vhs-bremen.de;
 E-Mail: info@vhs-bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Ralf Perplies	100	0	0	100

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Frau Yvonne Averwesser (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Elombo Bolayela (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 1.8.2023)		Mitglied der Kulturdeputation
Frau Bettina Hornhues (bis 31.7.2023)		MdBB
Herr Daniel de Olano (ab 1.11.2023)		MdBB
Herr Thomas Pörschke (bis 31.7.2023)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Anja Schiemann		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (ab 1.8.2023)		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Hetav Tek (ab 1.8.2023)		MdBB
Frau Valentina Tuchel (bis 31.7.2023)		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla (bis 30.11.2023)		MdBB
Frau Nora Havemann		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Folgende Angaben sind zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf als wesentlich hervorzuheben:

- Von den vereinbarten 3.850 Veranstaltungen konnten 3.858 durchgeführt werden. Die Anzahl der Unterrichtsstunden ist mit 132.089 unter dem angesetzten Planwert von 143.200 geblieben.
- Die Bremer Volkshochschule ist mit einem Betrag in Höhe von 1.401 T€ bilanziell überschuldet und hat gegenüber der Planung für 2023 ein um 710 T€ verschlechtertes Jahresergebnis, d. h. einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -828 T€ erzielt.
- Die Zahlungsfähigkeit konnte nur durch die Mittel der FHB gesichert werden.
- Die Bremer VHS befindet sich seit Mitte des Jahres 2022 auf dem Weg, nachhaltige Veränderungsprozesse einzuleiten. In unterschiedlichen strategischen Workshops sind Maßnahmen beschrieben worden, die die Zukunftsfähigkeit der Bremer VHS sichern sollen.
- Vor dem Hintergrund der Überschuldung und der unbefriedigenden Ertragslage ist die VHS auf finanzielle Unterstützung durch die FHB angewiesen. Ohne die Zuweisungen aus dem Haushalt der FHB wird die VHS ihre Aufgaben nicht erfüllen können

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1.344	478	447
Umlaufvermögen	4.470	2.852	2.626
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	2.243	k.A.	k.A.
Sonderposten	1.344	478	447
Verbindlichkeiten	3.440	1.932	1.625
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.563	180	172
Umsatzerlöse	7.902	6.110	3.993
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	3.476	4.328	3.954
Projektförderung	2.076	179	450
Personalaufwand	6.168	5.695	5.202
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-828	-951	-1.235
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	89	83	77
davon weiblich	64	58	57
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	62	62
davon weiblich	60	40	54
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	12	12	12
davon weiblich	5	5	6
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	11	10

Stadtbibliothek Bremen

Gegründet: 01.01.1999
 Am Wall 201, 28195 Bremen
 Internet: www.stabi-hb.de;
 E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Barbara Lison (bis 30.9.2023)	106	0	0	106
Frau Lucia Werder (ab 1.10.2023)	32	0	0	32

Das Festgehalt von Barbara Lison enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 27 T€.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Frau Yvonne Averwieser (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Elombo Bolayela (ab 1.8.2023)		MdBB
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 1.8.2023)		Mitglied der Kulturdeputation
Frau Bettina Hornhues (bis 31.7.2023)		MdBB
Herr Daniel de Olano (ab 1.11.2023)		MdBB
Herr Thomas Pörschke (bis 31.7.2023)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Anja Schiemann		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (ab 1.8.2023)		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Hetav Tek (ab 1.8.2023)		MdBB
Frau Valentina Tuchel (bis 31.7.2023)		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla (bis 1.11.2023)		MdBB
Frau Nora Havemann		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Stadtbibliothek Bremen konnte im Jahr 2023 die Leistungsverluste der Corona-Jahre zu einem guten Teil ausgleichen. Insbesondere die Besuche sind wieder auf dem Niveau vor der Krise, womit klar ist, dass die Stadtbibliothek als „Dritter Ort“ neben Wohnung und Arbeitsort / Schule von den Kund:innen sehr gut angenommen wird.

Das Jahresergebnis liegt mit einem Verlust von T€ 414 um rd. T€ 283 schlechter, als geplant. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf der Energiekostenerhöhung und Mehrkosten durch die Inflation und ist damit strukturell und extern bedingt. Zudem sind immer noch Mindereinnahmen durch die Corona-bedingten Leistungseinbußen zu verzeichnen, trotz der beschriebenen Erholung.

Durch Jahresfehlbeträge der Vorjahre ist das Eigenkapital verbraucht und ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstanden. Der Fehlbetrag liegt bei 564 T€.

Die Einnahmen aus der operativen Tätigkeit der Stadtbibliothek Bremen (v. a. Entgelte für BibCards und für zu spät zurückgegebene Medien) betrugen rd. T€ 760 und lagen damit um rd. T€ 80 unter Plan. Dies ist immer noch eine direkte Auswirkung der Corona-Pandemie.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (>90%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil decken können.

Gut 75% der Beschäftigten der Stadtbibliothek sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Ortsflexible Arbeit ist gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	475	571	641
Umlaufvermögen	1.988	2.102	1.589
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	495	k.A.	k.A.
Sonderposten	475	571	1.107
Verbindlichkeiten	1.462	1.460	706
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	500	500	498
Umsatzerlöse	758	681	618
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	10.655	10.340	10.230
Projektförderung	76	174	119
Personalaufwand	7.768	7.097	7.069
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-414	200	-12
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	116	115	108
davon weiblich	82	84	79
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	68	71	67
davon weiblich	56	54	51
Anzahl Auszubildende gesamt	10	14	13
davon weiblich	7	11	10
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	20	21	19
davon weiblich	13	15	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	10	7

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Umweltbetrieb Bremen

Umweltbetrieb Bremen

Gegründet: 01.01.2010
 Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
 Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de;
 E-Mail: office@ubbbremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 bis 4 BremUmBOG auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr:

- den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen
- den Unterhalt und den Betrieb von stadt eigenen Friedhöfen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Friedhofsgebühren
- den Betrieb des städtischen Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art
- die kommunale Abwasserbeseitigung sowie die Erhebung von Entwässerungs-, Kanalanschluss- und -baubeiträgen, soweit nicht Dritte aufgrund von § 46 des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben betraut sind.

Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für andere Ressorts und Dienststellen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Frau Viola Hellwag (ab 1.1.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Herr Dr. Grunwald und Frau Hellwag werden nach Gruppe B3 der Bremischen Besoldungsverordnung vergütet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (bis 31.8.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Irene Strebl (ab 1.9.2023)	Vorsitzende	FHB
Frau Miriam Benz (bis 31.8.2023)		MdBB
Frau Gönül Bredehorst (bis 31.8.2023)		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Frau Silvia Neumeyer (bis 31.8.2023)		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Marcel Schröder (bis 31.8.2023)		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (bis 31.8.2023)		MdBB
Herr Ingo Tebje (bis 31.8.2023)		MdBB
Frau Henrike Müller (bis 31.8.2023)		MdBB
Herr Derik Eicke (ab 1.9.2023)		MdBB
Frau Anja Schiemann (ab 1.9.2023)		MdBB
Herr Nurtekin Tepe (ab 1.9.2023)		MdBB
Herr Klaus- Rainer Rupp (ab 1.9.2023)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Hartmut Bodeit (ab 1.9.2023)		MdBB
Herr Michael Jonitz (ab 1.9.2023)		MdBB
Herr Holger Fricke (ab 1.9.2023)		MdBB
Frau Madeleine Ritter (ab 1.9.2023)		MdBB
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Kai Mues		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Umweltbetrieb Bremen hat spartenübergreifend zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.932 T€ und damit zu einer Überschreitung des Planwertes um insgesamt 50 T€ geführt. Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen im Bereich Stadtentwässerung (+407 T€) sowie im Bereich Friedhöfe (-523 T€). Die Abweichung im Bereich Stadtentwässerung basiert im Wesentlichen auf der Gebührenanpassung zum 01.01.2023 (Preiseffekt). Im Bereich Friedhöfe lagen die Gebührenerlöse niedriger als geplant.

Die Sparte Grün (gesamt) erwirtschaftete in 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von +23 T€ im Vergleich zum Planwert von 0 T€. Der Umsatz für die Unterhaltung der städtischen Grün- und Freiflächen hat sich gegenüber 2022 mit 27.489 T€ in 2023 leicht auf 27.007 T€ reduziert. Das Volumen der drittmittelfinanzierten Projekte (i.S. von Projektfinanzierung) und Maßnahmen zur Freiraumplanung erreichte in 2023 ein Volumen von 9.295 T€ nach 11.549 T€ im Vorjahr. Das als Betrieb gewerblicher Art geführte Krematorium erwirtschaftete in 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 17 T€ (Vorjahr: + 155 T€). Die Zahl der Einäscherungen stieg von 4.587 in 2022 auf 4.826 in 2023.

Die aus Gebühren und Entgelten finanzierten Bereiche (Stadtentwässerung, Friedhöfe, Krematorium) schlossen das Geschäftsjahr mit unterschiedlichen Ergebnissen ab: Stadtentwässerung + 4.105 T€ (Planwert: 3.698 T€, Abweichung: +407 T€), Friedhöfe -157 T€ (Planwert: 366 T€, Abweichung: - 523 T€), Krematorium +17 T€ (Planwert: 0 T€, Abweichung: +17 T€). Der durch Haushaltsmittel finanzierte operative Bereich, d.h. die gesamte Sparte Grün, hat insgesamt ein leicht über Plan liegendes Ergebnis von +23 T€ (Planwert: -109 TEUR, Abweichung 132 TEUR) erwirtschaftet, das zweckgebunden in eine Rücklage eingestellt wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	240.082	249.817	260.135
Umlaufvermögen	76.419	71.529	81.119
Eigenkapital	183.918	188.031	183.268
Rückstellungen	9.624	9.674	10.777
Sonderposten	5.599	6.712	7.825
Verbindlichkeiten	42.585	29.239	38.302
Bilanzsumme	317.087	321.819	341.671
Rückführungen an den Haushalt	332	332	332
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	159.795	150.799	149.889
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	38.353	31.847	32.841
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	24.772	23.775	22.912
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.932	4.764	6.728
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	373	367	368
davon weiblich	101	101	103
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	130	83	106
davon weiblich	59	58	52
Anzahl Auszubildende gesamt	7	11	15
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	15	17	14
davon weiblich	5	7	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	10	10

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen

Der Senator für Finanzen

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Der Senator für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Föderale IT-Kooperation

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2004
 Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
 Internet: www.dataport.de;
 E-Mail: poststelle@dataport.de;



Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.000.000,00	5,90
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000,00	29,40
Land Schleswig-Holstein	7.500.000,00	14,70
Land Niedersachsen	7.500.000,00	14,70
Land-Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000,00	5,90
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000,00	14,70
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000,00	14,70
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Herr Dr. Johann Bizer	322	19	16	357
Herr Andreas Reichel	231	19	18	268
Herr Torsten Koß	262	19	23	304
Frau Silke Tessmann-Storch	238	10	4	252

Das Festgehalt von Johann Bizer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 29 T€. Torsten Koß hat eine Nachzahlung in Höhe von 50 T€ erhalten.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Staatssekretär Dirk Schrödter	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Michael Richter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ernst Hüdepohl		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Mitgesellschafter
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter
Herr Marc Ziertmann		Mitgesellschafter

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmervertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung von Dataport war im Geschäftsjahr 2023 von einer weiterhin steigenden Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und digitalen Infrastrukturen geprägt. Die Digitalisierung der deutschen Verwaltung bleibt insgesamt der bestimmende Entwicklungstrend in den nächsten Jahren. Sie wirkt sich auf die Digitalisierung der Kernverwaltung, aber auch auf die Entwicklung der Digitalen Daseinsvorsorge als Geschäftsfeld aus. Entsprechend gewinnen neue Themen und Kundensegmente, sowie das Drittg Geschäft über die Träger von Dataport hinaus an Bedeutung. Es wird von weiteren öffentlich-rechtlichen Kunden Interesse an Leistungen von Dataport geben, hier insbesondere durch das Einer-für-Alle-Prinzip (EfA-Leistungen) in der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Vor diesem Hintergrund befindet sich Dataport weiterhin auf einem nachhaltigen Wachstumskurs.

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Wirtschaftsjahr 2023 zu einer Umsatzsteigerung von 15,1 Prozent auf 1.360,5 Millionen Euro (2022: 1.182,3 Millionen Euro). Das Jahresergebnis 2023 liegt in Höhe von 11,6 Millionen Euro um 6,6 Millionen Euro unter dem Vorjahr (2022: 18,2 Millionen Euro).

Der Personalaufwand ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 57,1 Millionen Euro oder 15,2 Prozent auf 431,8 Millionen Euro (2022: 374,7 Millionen Euro) gestiegen. Der Anstieg ist vor allem auf die wachstumsbedingte Erweiterung der Personalkapazitäten in 2023 zurückzuführen.

Der Frauenanteil lag 2023 bei 31% (23% bei „reinen“ IT-Aufgaben) und lag damit auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Auch in den Führungspositionen konnte die Quote von 33% beibehalten werden.

Die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort sowie die Gestaltung der Büroflächen sind wesentliche Elemente für New Work und tragen dazu bei, dass sich Dataport als attraktiver Arbeitgeber im umkämpften Fachkräftemarkt präsentieren kann und so die Grundlage für die erfolgreiche Bewältigung der gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben legt.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2023 war zu jedem Zeitpunkt als stabil zu beurteilen. Die gleiche Erwartung besteht für das Jahr 2024.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	485.270	416.902	364.540
Umlaufvermögen	170.260	2.626	3.244
Eigenkapital	101.200	89.568	71.389
Rückstellungen	324.523	280.734	267.924
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	157.273	138.788	191.019
Bilanzsumme	705.721	666.149	553.926
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	1.182.355	1.040.454
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	431.801	374.685	360.545
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.632	18.179	14.167
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	4.851	4.386	3.977
davon weiblich	1.401	1.253	1.105
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	822	825	609
davon weiblich	515	488	400
Anzahl Auszubildende gesamt	188	198	194
davon weiblich	46	46	44
Anzahl Leitungsebene 2	124	117	107
davon weiblich	34	33	30
Anzahl Leitungsebene 3	332	299	275
davon weiblich	117	104	90
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

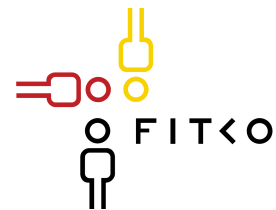
Föderale IT-Kooperation

Gegründet: 01.01.2020

Zum Gottschalkhof 3, 60594 Frankfurt am Main

Internet: www.fitko.de;

E-Mail: poststelle@fitko.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Föderale IT-Kooperation (FITKO) ist die zentrale Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Sie bündelt die Kompetenzen und Ressourcen, die es braucht, um die Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben und sorgt als agile Organisation des IT-Planungsrates dafür, dessen Entscheidungen umzusetzen. Die FITKO wurde vom Bund und den Ländern als Anstalt des Öffentlichen Rechts gegründet und hat zum 01.01.2020 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2023 in T€ -	Summe
Frau Dr. Annette Schmidt (bis 31.3.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Jörg Kremer (ab 1.4.2023, bis 31.10.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Dr. André Göbel (ab 1.11.2023)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführungsbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen	Vorsitz	FHB
Herr Staatssekretär Patrick Burghardt		Hessen
Frau Staatsministerin Judith Gerlach (bis 7.11.2023)		Bayern
Herr Staatsminister Dr. Fabian Mehring (ab 8.11.2023)		Bayern
Herr Minister Dirk Schrödter		Schleswig-Holstein
Herr Staatssekretär Dr. Markus Grünewald		Brandenburg
Herr Stefan Krebs		Baden-Württemberg
Herr Staatssekretär Stephan Manke		Niedersachsen
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (bis 30.3.2023)		Nordrhein-Westfalen
Herr Staatssekretär Thomas Popp	stv. Vorsitz	Sachsen
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Hamburg
Herr Staatssekretär Dr. Markus Richter		BMI
Herr Staatssekretär Fedor Ruhose		Rheinland-Pfalz
Herr Staatssekretär Bernd Schlömer		Sachsen-Anhalt
Herr Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert		Thüringen
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mecklenburg-Vorpommern

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Ralf Kleindiek (bis 30.4.2023)		Berlin
Frau Martina Klement (ab 1.5.2023)		Berlin
Herr Staatssekretär Daniel Sieveke (ab 1.4.2023)		Nordrhein-Westfalen
Frau Staatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas		Saarland

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die FITKO hat keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Geschäftstätigkeit ist durch die Finanzierungsanteile des Bundes und der Länder sichergestellt.

Die FITKO ist dem politischen Willensbildungsprozess ihrer Träger sowie dadurch bedingten Risiken ausgesetzt. Sie kann nur in dem Umfang die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen, wie ihr auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Eine nicht auskömmliche Personalausstattung kann daher zu Verzögerungen bei der Durchführung von Projekten des IT-Planungsrats führen und kann sich nachteilig auf die Betreuung der Produkte auswirken.

Die besondere Dynamik der Digitalisierung erfordert vielfach kurzfristige, unterjährige Entscheidungen. Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden bei FITKO ist auf allen Ebenen annähernd ausgeglichen. Die Leitungsposition wird von einem Mann bekleidet. Seit 2023 verfügt die FITKO auch eine Gleichstellungsbeauftragte.

Zur Steigerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die FITKO jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und von zu Hause aus (Homeoffice) zu arbeiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	234	236	148
Umlaufvermögen	117.830	114.698	46.006
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	9.707	7.364	4.963
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	109.364	107.615	41.222
Bilanzsumme	119.071	114.978	46.183
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	88.322	52.028	48.937
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	666	639	448
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.642	5.425	3.007
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	62	50	39
davon weiblich	28	24	21
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	5	3
davon weiblich	6	4	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	1

Der Senator für Kultur

Focke-Museum

Übersee-Museum

Focke-Museum

Gegründet: 01.01.1999

Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen

Internet: www.focke-museum.de;

E-Mail: post@focke-museum.de;



BREMER LANDESMUSEUM
FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Herr Nima Pirooznia (bis 30.9.2023)	74	0	0	74
Frau Prof. Dr. Anna Greve	111	0	0	111

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Fehren		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Frau Kai-Lena Wargalla		FHB
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2023 war geprägt von einer deutlichen Zunahme der Besuchszahlen.

Nach den Rückgängen der Besuche aufgrund der Corona-Pandemie und der Schließzeiten der Jahre 2020 und 2021 konnte das Museum seine Besuchszahlen im Jahr 2023 wieder deutlich steigern und sogar das Niveau der Jahre vor der Pandemie übertreffen. Deutlich bewährt hat sich die Strategie, neue Zielgruppen anzusprechen (beispielsweise Menschen mit Migrationserfahrung oder eher museumsferne Zielgruppen). Diese Zielgruppen konnten insbesondere durch Freiluftveranstaltungen, das Projekt „Outreach Vahr“, das Projekt „Kolonialismus und seine Folgen“ sowie durch Führungen in

ukrainischer Sprache erreicht werden.

Auch Kinder und Schüler*innen konnten durch gezielte Projekte und die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas verstärkt angesprochen werden. Insgesamt konnte das Museum im Jahr 2023 54.701 Besuche verzeichnen (Vj.48.678, 2019: 50.193). Im Sommer konnten insbesondere durch Veranstaltungen im Grünen, wie Konzerte im Park (918, Vj. 1.206) sowie im September durch Fockes Fest (4.682, Vj. 3.831 Besuche) und die Sonderveranstaltung „Ins Grüne“ des Kunsthandwerkerverbandes AKB im Riensberg-Park (4.000, Vj. 5.000 Besuche), viele Besucher*innen angelockt werden. Es fanden auch wieder die jährlichen Veranstaltungen wie die Jazzahead, die Lange Nacht der Bremer Museen und der Internationale Museumstag statt.

Die Schulbesuche stiegen erfreulicherweise im Vergleich zu den Vorjahren noch weiter an. Insgesamt wurden 5.835 Schüler*innen (Vj. 3.956) erreicht. Durch das Projekt „Enter Focke“ mit Kindergartenkindern und Schulkindern in Zusammenarbeit mit Freizeiteinrichtungen haben 1.040 Eltern und Kinder das Museum besucht. Darüber hinaus haben 3.445 Kinder das Museum und seine Veranstaltungen besucht.

Im Jahr 2023 konnte das Focke Museum mit dem Projekt „Focke goes City“ in der Lloyd-Galerie erfolgreich einen Außenstandort bespielen (1.1. bis 16.12.2023: 7.350 Besuche, über die Laufzeit insgesamt: 10.225 Besuche). Hier wurden drei Ausstellungen gezeigt: eine zur Historie des Focke-Museums (1.1.2023 bis 15.3.2023), „Lebenswege“ (18.3.bis 19.8.2023) und „Till Eulenspiegel in Bremen“ (2.9. bis 16.12.2023). Im Haupthaus fanden die beiden Sonderausstellungen „Julius Frank – eine jüdische Fotografenfamilie zwischen Deutschland und Amerika“ (9.11.2022 bis 26.2.2023: 5223 Eintritte zzgl. 676 Teilnahmen in Führungen) und „Olaf Schlote – Memories“ (12.11.2022.bis 2.7.2023: 2.079 Besuche zzgl. 482 Teilnahmen in Führungen) statt.

Der Anteil des institutionellen, konsumtiven Zuschusses betrug 2023 rd. 75 % der erzielten Erträge (Vj. 83 %, 2021 82 %).

Für das Jahr 2023 wurde im Wirtschaftsplan mit einem Jahresergebnis von TEUR -29 kalkuliert. Dieser Wert wurde um TEUR 45 überschritten, dies liegt vor allem an inflationsbedingten Kostenanstiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.120	3.209	3.090
Umlaufvermögen	1.428	585	341
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	96	77	61
Sonderposten	3.120	3.209	3.145
Verbindlichkeiten	945	387	52
Bilanzsumme	4.623	3.903	3.474
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	307	318	381
Umsatzerlöse	139	115	79
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	2.761	2.572	2.575
Projektförderung	222	142	0
Personalaufwand	1.989	1.926	1.707
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-74	-66	-85
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32	35	32
davon weiblich	21	21	20
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	38	40	42
davon weiblich	26	27	28
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	12	11

Übersee-Museum

Gegründet: 01.01.1999

Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Internet: www.uebersee-museum.de;

E-Mail: office@uebersee-museum.de;



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2023 in T€ -	
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	134	0	0	134
Frau Gabriele Müller	100	0	0	100

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Anja Hentschel		FHB
Herr Claas Rohmeyer (ab 1.11.2023)		FHB
Herr Sükrü Senkal (bis 31.10.2023)		FHB
Frau Dr. Iris Spieß (ab 5.10.2023)		FHB
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftstätigkeiten in Ausstellungen, Vermittlungsarbeit und Drittmittelprojekten waren intensiv. Während der Coronazeit konnten erhebliche Projektmittel für innovative Investitionsprojekte eingeworben werden, die in 2023 in vollem Gange liefen. Darüber hinaus lief die Entwicklung der neuen Dauerausstellung „Der blaue Kontinent – Inseln im Pazifik“ auf Hochtouren. Der Fortschritt der

Brandschutzsanierung im Haus war unplanbar und lediglich schleppend.

Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 102 T€ ab. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten Umsatzerlöse von 964 T€ erzielt werden, immerhin eine Steigerung zum Vorjahr um 242 T€. Allerdings stiegen die Energiekosten um TEUR 400, so dass diese Mehrkosten trotz Förderungsunterstützung nicht ausgeglichen werden konnten.

Im Jahr 2023 fanden zwei große Sonderausstellungen statt: „100 % Baumwolle“ im Frühjahr und „Buddhismus“ im Herbst. Darüber hinaus hat das Übersee-Museum zwei Kabinettausstellungen gezeigt: „ProInsect“ und „American Dreams“

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	7.280	6.405	5.678
Umlaufvermögen	1.772	775	1.242
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	220	239	162
Sonderposten	3.912	4.366	4.882
Verbindlichkeiten	5.311	2.839	2.090
Bilanzsumme	7.487	7.487	7.266
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	888	825	421
Umsatzerlöse	962	721	437
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	5.462	5.155	5.099
Projektförderung	125	189	127
Personalaufwand	3.745	3.422	3.360
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-102	0	-41
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	60	58	57
davon weiblich	43	39	36
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	51	55	46
davon weiblich	36	37	36
Anzahl Auszubildende gesamt	2	2	3
davon weiblich	1	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	4	4

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung



Gegründet: 1980
Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
Internet: www.awi.de;
E-Mail: info@awi.de;

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft einschließlich des Wissens- und Technologietransfers. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den von der Bundesrepublik Deutschland geschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Direktorium:

Direktorium	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2023 in T€ -			
Frau Prof. Dr. Antje Boetius				211
Herr Dr. Karsten Wurr				143

Das Festgehalt von Antje Boetius enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 53 T€.

Das Festgehalt von Karsten Wurr enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 29 T€.

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ministerialdirektor Stefan Müller (ab 22.2.2023)	Vorsitzender	Bund
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf (ab 10.10.2023)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (bis 10.10.2023)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (bis 10.10.2023)		FHB
Frau Staatsrätin Wiebke Stuhrberg (ab 10.10.2023)		FHB
Frau Ministerialrätin Dr. Zage Kaculevski (ab		Bund

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
1.1.2023, bis 22.2.2023)		
Frau Anne Loos (ab 1.2.2023)		Bund
Frau Dr. Miriam Wolter		Bund
Herr Ministerialdirigent Rüdiger Eichel		Niedersachsen
Herr Steffen Weber		Brandenburg
Frau Friederike Kampschulte		Schleswig-Holstein
Herr Dr. Ernesto Harder		Vertreter des öffentlichen Lebens
Herr Prof. Dr. Oliver Zielinski		Vertreter aus dem Bereich der Wissenschaft
Frau Janina Marahrens-Hashagen		Vertreterin des öffentlichen Lebens
Frau Prof. Dr. Kirsten Küsel		Vertreterin aus dem Bereich der Wissenschaft
Herr Prof. Dr. Manfred Wendisch		Vertreter aus dem Bereich der Wissenschaft

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Dem AWI standen im Jahr 2023 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 171.044 T€ zur Verfügung, davon 151.837 T€ für Betriebsausgaben, 13.016 T€ für laufende Investitionen und 6.191 T€ für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 44.091 T€ über nationale und internationale Projektförderungen und 2.500 T€ über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2022 waren weitere 36.994 T€ an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar. Für Investitionen > 2,5 Mio. EUR wurden im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 11.279 T€ verausgabt, davon 4.626 T€ für den Bau des Technikums am Standort Bremerhaven, 2.664 T€ für den Neubau der Seewasserkreisläufe, 1.481 T€ für das Bluehouse Helgoland, 828 T€ für die Sanierung der Gebäude A3 in Potsdam und 700 T€ für HPC (High Performance Computing). Weiterhin wurden 646 T€ für FRAM (FRontiers in Arctic Marine Monitoring), 284 T€ für MUSE (Marine Umweltrobotik und -sensorik), 30 T€ für das Vorhaben Energetische Sanierung Helgoland sowie 20 T€ für die Energetische Sanierung NEUMAYER-STATION III verausgabt.

Die Bilanzsumme des AWI beträgt 314.137 T€ (Vorjahr 305.507 T€). Damit ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 8.630 T€ gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.306 T€ auf 94.096 T€ gestiegen. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus tarifvertraglich ausgezahlten Inflationsausgleichsprämien und einem Anstieg der Personalrückstellungen. Der Jahresabschluss schließt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab, da die Stiftung zuwendungsfinanziert ist und aufgrund der Finanzierungsstruktur entsprechende Ausgleichsansprüche bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern ausweist.

Entwicklungen im Geschäftsjahr 2023

Mit Gästen aus Wissenschaft und Politik wurde am 19. Oktober 2023 nach gut vierjähriger Bauzeit die Einweihung des Neubaus Technikum in Bremerhaven gefeiert. Im Technikum wird das AWI Geräte für den Einsatz in den Polarregionen und der Tiefsee entwickeln, testen und für Expeditionen vorbereiten.

Finanziert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie das Land Bremen mit EUR 18,5 Mio. Das Gebäude bietet Platz für rund 40 Mitarbeitende aus Technik und Wissenschaft und verfügt unter anderem über ein Elektronik-Labor, ein Tauchbecken für Instrumententests, Kältekammern, einen 19 Meter hohen Turm zum Testen von Bohrgeräten sowie unterschiedlichste Werkstätten.

Am AWI wird weiterhin übergreifend an Strategien zu den Themenfeldern Diversität, Chancengleichheit und Inklusion gearbeitet. Die eingeleiteten Maßnahmen (Talentmanagement, Diversitätsstatistik, genderneutrale Sprache etc.) werden kontinuierlich weitergeführt. Das Direktorium überwacht und entwickelt strategisch Maßnahmen für die Gleichstellung von Frauen in allen Karrierephasen und Statusgruppen auf Basis der Beschäftigungsstatistik sowie unter Kenntnis der Prozesse im nationalen und internationalen Wissenschaftssystem. Die Direktorin ist seit 2021 als Mitglied in die AG Forschungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätsstandards der DFG berufen und beteiligt sich übergreifend im Wissenschaftssystem an Strategien für eine offene und diskriminierungsfreie Wissenschaft. Das Direktorium hat außerdem eine Reihe von Prozessen implementiert, die zunehmend Erfolge zeigen. Nach der Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes Bremen (LGG) im Mai 2023 wurden zur Umsetzung der neuen Punkte im LGG Gespräche geführt. Diesbezüglich besonders hervorzuheben ist die Abstimmung mit der Personalentwicklung über Vorschläge zur Umsetzung des Punktes „Die Themenfelder Frauenförderung und Schutz vor Benachteiligungen aus Gründen des Geschlechtes werden verpflichtende Bestandteile aller regelmäßigen Besprechungen von Führungskräften“, die 2024 erstmals umgesetzt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	206.247	198.429	190.131
Umlaufvermögen	107.184	106.519	92.406
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	29.822	31.544	31.333
Sonderposten	259.031	251.918	233.195
Verbindlichkeiten	25.285	22.042	18.747
Bilanzsumme	314.137	305.507	283
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.249	1.126	1.036
Umsatzerlöse	221.226	205.106	202.335
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	9.134	8.817	9.450
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	94.097	91.790	85.006
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.258	1.180	1.156
davon weiblich	k.A.	575	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	352	346	345
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	k.A.	35	29
davon weiblich	k.A.	17	16
Anzahl Leitungsebene 2	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2018

An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen

Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de;

E-Mail: Info@dbs.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie für die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen.

Die DBS übernimmt ferner die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf bremischen öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven sowie die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso ist die DBS für Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie für die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen zuständig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2023 in T€ -		
Frau Daniela Enslein	212	33	7	252
Frau Insa Nanninga	137	19	0	156

Das Festgehalt von Insa Nanninga enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 28 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (bis 13.10.2023)	Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Kathrin Moosdorf (ab 13.10.2023)	Vorsitzende	FHB
Herr Arno Gottschalk	stellv. Vorsitzender	MdBB
Herr Martin Michalik (bis 8.11.2023)		MdBB
Herr Mustafa Güngör (ab 8.11.2023)		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Heiko Strohmann		MdBB
Herr Pit Eckert		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Hillmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Bettina Hohmann (ab 1.1.2023)		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	26.000,00	49,90
Straßenreinigung Bremen GmbH	26.000,00	49,90

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2023 ist positiv verlaufen. Die DBS hat die wirtschaftlichen Erwartungen erfüllt. Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2023 = 221.144 T€. Sie liegt damit um 14.567 T€ unter dem Vorjahreswert. Das Anlagevermögen erhöht sich um 4.132 T€, u. a. durch die Erweiterung der Deponiekörpers DKL „Canyon“. Das Umlaufvermögen vermindert sich um 18.752 T€ auf 187.147 T€. Hier wirkte sich im Wesentlichen die Verminderung der Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen i. H. v. 17.593 T€ auf 147.921 T€ für die Stilllegung und Rekultivierung des Altteils der Deponie aus. Diese steht in einem kausalen Zusammenhang zu einer inhaltlich gleichlautenden Rückstellung, die sich aufgrund der inflationären Entwicklung und Zinsentwicklung als sehr volatil darstellt.

Das Ergebnis nach Steuern (finanzieller Leistungsindikator) beträgt 354 T€ (Vorjahr: 379 T€) und liegt damit um 286 T€ über dem Planansatz.

Die Eigenkapitalquote beträgt 5,3% (Vorjahr 4,8%) bei einer verminderten Bilanzsumme.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist als geordnet zu bezeichnen. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2023 jederzeit gegeben.

Weitere zukünftige Arbeitsschwerpunkte werden neben der Fortsetzung der Digitalisierung u.a. die Einführung der SAP Analytics Cloud (SAC), die Umsetzung des Entwicklungsplans Recycling-Stationen 2024, die weitere Planung der strategischen Entwicklung der Blocklanddeponie und Maßnahmen des Klimaschutzes aus dem Klimaschutzkonzept sein.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2023	2022	2021
Anlagevermögen	33.892	29.760	25.183
Umlaufvermögen	187.147	205.899	221.201
Eigenkapital	11.775	11.420	11.041
Rückstellungen	181.171	198.775	193.900
Sonderposten	2.025	770	478
Verbindlichkeiten	26.173	24.074	15.782
Bilanzsumme	221.144	235.711	221.201
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	772	0	497
Umsatzerlöse	106.743	100.495	97.415
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	74.667	68.919	71.136
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	31.245	31.037	26.279
Projektförderung	832	538	1.757
Personalaufwand	15.293	14.327	14.183
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	354	379	-1.345
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	232	226	228
davon weiblich	94	86	88
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	71	71	72
davon weiblich	40	46	48
Anzahl Auszubildende gesamt	4	3	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	15	16	16
davon weiblich	7	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	11	12

E. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

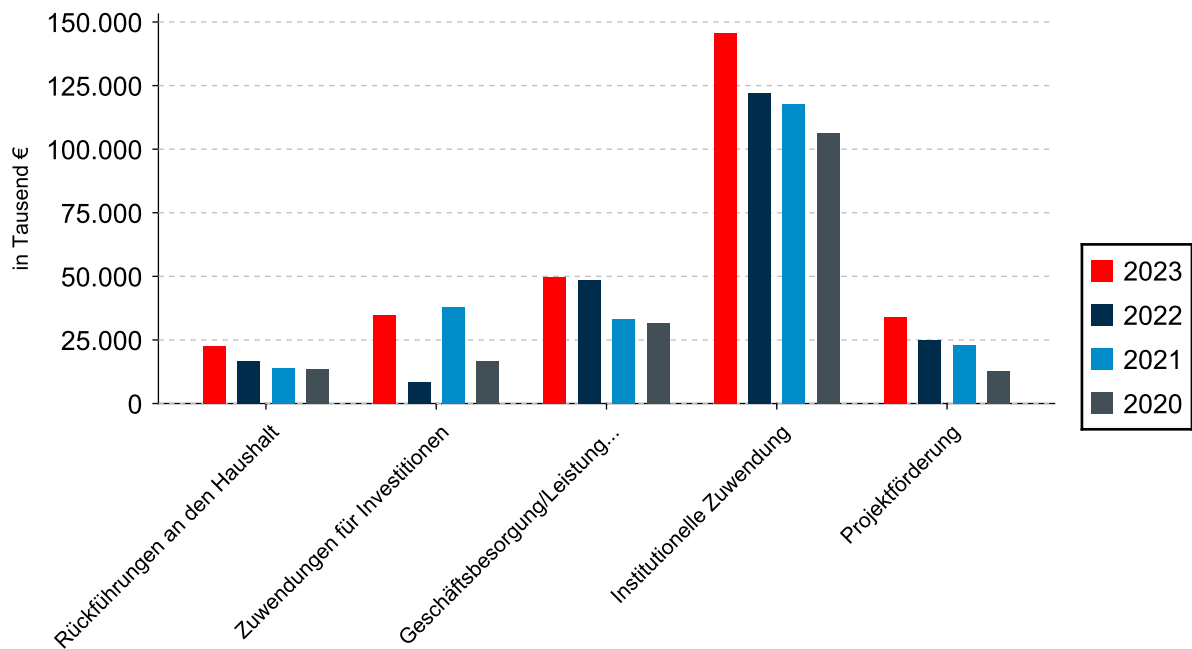
	2023	2022	2021	2020	Mittelwert
Eigenkapital	2.675.654	2.661.921	2.491.124	2.210.879	2.509.895
Verbindlichkeiten	3.951.418	3.963.893	3.790.128	3.761.374	3.866.703
Rückführungen an den Haushalt	22.727	16.818	13.852	13.543	16.735
Zuwendungen für Investitionen	34.872	8.457	38.024	16.602	24.489
Umsatzerlöse	3.138.518	2.949.167	2.759.624	2.709.814	2.889.281
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	49.644	48.654	33.287	31.801	40.846
Institutionelle Zuwendung	145.825	122.207	117.584	106.415	123.008
Projektförderung	34.196	25.097	23.099	12.828	23.805
Personalaufwand	1.476.946	1.412.406	1.375.825	1.338.617	1.400.949
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.909	54.153	25.370	-172.698	-22.817

Die Rückführungen an den Haushalt haben sich verglichen mit dem Vorjahr um 5.909 T€ erhöht. Der Anstieg liegt insbesondere an höheren Rückführungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+4.888 T€) sowie der Governikus GmbH & Co. KG (+1.500 T€).

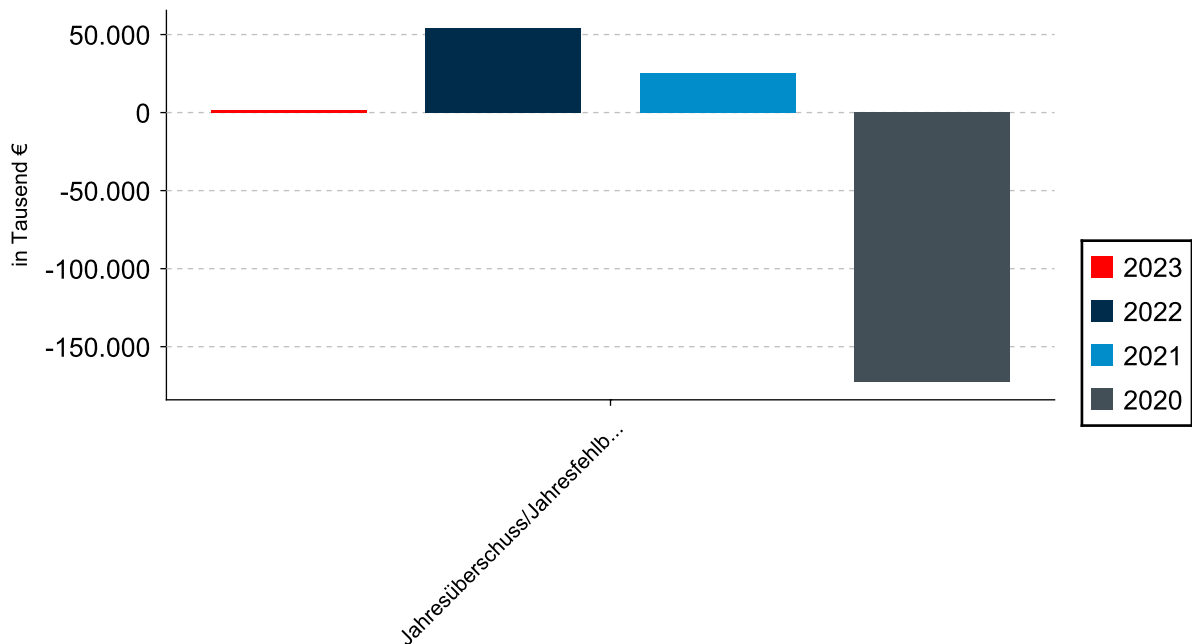
Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen wurden deutlich mehr Mittel als im Vorjahr für die Bremer Straßenbahn AG (+25.879 T€), unter anderem für Grundstückserwerbe, E-Gelenkbusse und Umgestaltungen beim Betriebshof Blumenthal, gewährt. Weitere Steigerungen gab es bei der Bremer Bäder GmbH (+813 T€) und der Universum Managementgesellschaft mbH (+699 T€).

Der Anstieg der institutionellen Zuwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere durch höhere Zuwendungen an die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (+18.183 T€) und die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (+4.336 T€) bedingt.

Ursächlich für den Anstieg der Projektförderungen sind insbesondere die Zuwendungen an die Flughafen Bremen GmbH, welche 2023 gegenüber dem Vorjahr um 4.342 T€ gestiegen sind.

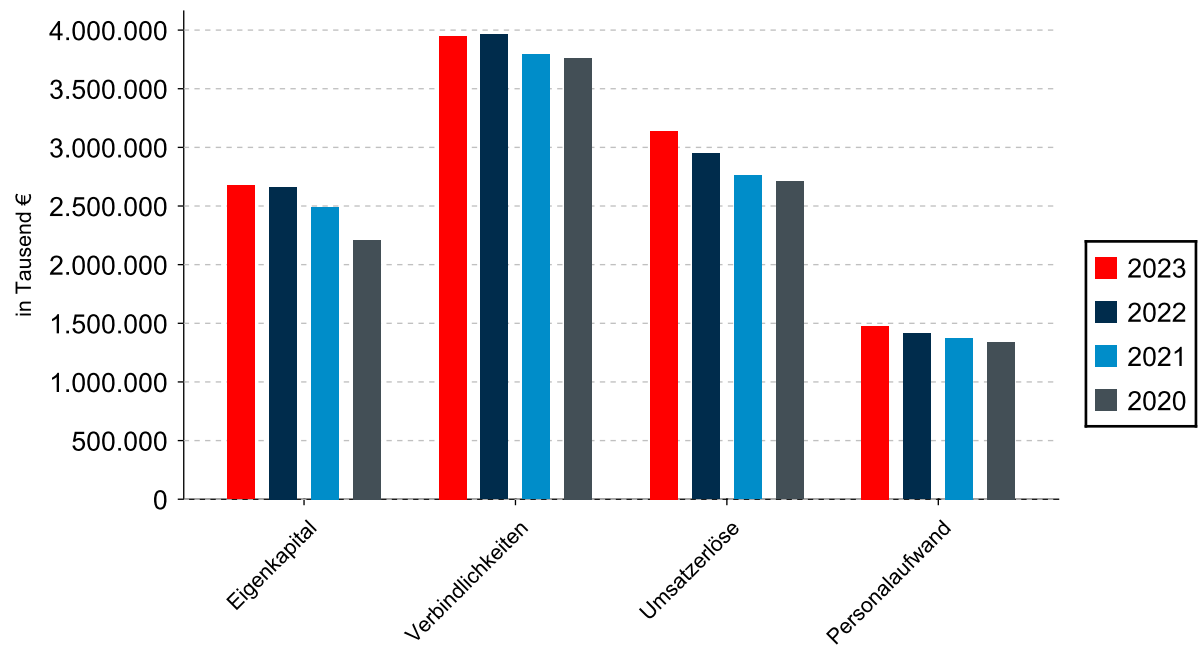


Im Berichtsjahr 2023 liegt das summierte Jahresergebnis aller betrachteten Beteiligungen bei 1.909 T€ und damit um 52.244 T€ unter dem Vorjahreswert. Gegenüber dem Vorjahr geringere Ergebnisse sind insbesondere bei der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (-19.912 T€ gegenüber 2022), der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (-18.256 T€ gegenüber 2022) und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (-11.930 T€ gegenüber 2022) zu verzeichnen. Positive Veränderungen traten unter anderem bei der Flughafen Bremen GmbH (+6.983 T€ gegenüber 2022) und der Bremer Weser-Stadion GmbH (+3.185 T€ gegenüber 2022) auf.



Das Eigenkapital ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 13.733 T€ angestiegen. Ursächlich ist in erster Linie eine verbesserte Eigenkapitalausstattung bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+11.810 T€ gegenüber 2022), der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+7.950 T€ gegenüber 2022) und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (+3.315 T€ gegenüber 2022).

Anhänge



Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2023 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2023:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Bremer Straßenbahn AG	25.884	0	0	25.884	0
BREPARK GmbH	0	0	0	0	2.229
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	1
Governikus GmbH & Co. KG	0	0	0	0	2.500
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	77.990	70.314	7.676	0	0
Bremer Bäder GmbH	15.899	8.168	0	7.731	0
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	1.335	0	1.335	0	0
Bremer Philharmoniker GmbH	6.115	6.115	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	556	85	471	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	80	80	0	0	0
Theater Bremen GmbH	31.784	31.339	0	445	0
botanika GmbH	439	0	439	0	0
Bremer Energie-Konsens GmbH	3.196	1.120	2.076	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.807	1.483	324	0	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	0	0	0	0	871
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	0	0	0	13.461
bremenports GmbH & Co. KG	0	0	0	0	487
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	0	0	0	516
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	29	0	29	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	3.184	0	3.184	0	0
Flughafen Bremen GmbH	10.365	4.451	5.914	0	0
Bremen Airport Service GmbH	113	0	0	113	0
Universum Managementgesellschaft mbH	3.041	2.239	103	699	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	24.673	13.513	11.160	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	2.500
M3B GmbH	6.613	5.225	1.388	0	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.791	1.694	97	0	0

Anhänge

Gesamt	214.893	145.825	34.196	34.872	22.727
---------------	----------------	----------------	---------------	---------------	---------------

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2023 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt an die Einrichtungen aus den Abschnitten C und D sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2023:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Performa Nord	56	0	0	56	120
KiTa Bremen	134.963	129.930	0	5.033	0
Bremer Volkshochschule	7.115	3.476	2.076	1.563	0
Stadtbibliothek Bremen	11.231	10.655	76	500	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Föderale IT-Kooperation	666	666	0	0	0
Focke-Museum	3.290	2.761	222	307	0
Übersee-Museum	6.475	5.462	125	888	0
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	10.382	9.134	0	1.249	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	32.849	31.245	832	772	0
Gesamt	207.027	193.329	3.331	10.368	452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2023

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2023 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfbzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2022		2023						SBQ in v.H.
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)				
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	11.492	-5	11.487 (2.874)	1.291 (683)	209 (58)				5,9
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	6.274	12	6.286 (4.535)	3.624 (3.095)	665 (519)				7,0
Bremer Straßenbahn AG	1.928	45	1.973 (516)	629 (340)	79 (24)				9,1
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	502	-12	490 (202)	128 (99)	19 (13)				7,7
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	409	-8	401 (303)	353 (303)	0 (0)				6,0
bremenports GmbH & Co. KG	382	8	390 (95)	81 (56)	28 (9)				5,0
Theater Bremen GmbH	382	-2	380 (190)	118 (91)	19 (8)				3,7
hanseWasser Bremen GmbH	376	1	377 (104)	61 (34)	17 (2)				7,0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	234	16	250 (150)	126 (110)	16 (9)				5,2
Governikus GmbH & Co. KG	215	34	249 (72)	69 (28)	4 (2)				3,0
Bremer Bäder GmbH	228	-5	223 (183)	68 (53)	8 (5)				9,0
Abfalllogistik Bremen GmbH	170	37	207 (16)	4 (1)	0 (0)				4,0
M3B GmbH	185	4	189 (115)	73 (54)	9 (6)				5,0
Flughafen Bremen GmbH	168	3	171 (45)	23 (19)	3 (1)				1,2
Bremen Airport Service GmbH	116	43	159 (55)	151 (51)	3 (1)				3,2
BREBAU GmbH	128	6	134 (71)	42 (35)	10 (5)				5,0
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	125	8	133 (50)	26 (20)	12 (5)				6,0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	104	6	110 (63)	49 (42)	0 (0)				4,0
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	89	17	106 (41)	29 (18)	0 (0)				6,0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	75	22	97 (11)	51 (7)	0 (0)				3,2
Bremer Philharmoniker GmbH	94	2	96 (47)	13 (13)	0 (0)				3,0
Fachärztezentrum Hanse GmbH	75	6	81 (58)	85 (64)	1 (1)				k.A.
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	78	3	81 (17)	11 (6)	0 (0)				41,3
Bremen Airport Handling GmbH	78	-9	69 (5)	11 (2)	2 (2)				4,3
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und	66	2	69 (36)	17 (11)	0 (0)				0,0

Gesellschaft	2022		2023							
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.	
Stadtentwicklung mbH										
Universum Managementgesellschaft mbH	56	10	66	(48)	83	(61)	1	(0)	4,0	
Rehazentrum Bremen GmbH	64	-1	63	(44)	46	(40)	0	(0)	k.A.	
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	73	-16	57	(44)	65	(50)	0	(0)	1,3	
BREPARK GmbH	51	1	52	(9)	8	(6)	3	(1)	5,4	
Bremer Toto und Lotto GmbH	42	1	42	(27)	24	(24)	0	(0)	0,0	
Glocke Veranstaltungs-GmbH	30	2	32	(19)	64	(50)	0	(0)	8,0	
Bremer Energie-Konsens GmbH	27	4	31	(18)	36	(23)	0	(0)	3,0	
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	20	1	21	(17)	11	(10)	0	(0)	0,0	
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	20	0	20	(14)	10	(10)	1	(1)	5,0	
GEWOBA Energie GmbH	21	-1	20	(9)	3	(2)	0	(0)	10,0	
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	25	-8	17	(8)	3	(3)	0	(0)	4,0	
botanika GmbH	16	1	17	(10)	5	(5)	0	(0)	6,0	
Straßenreinigung Bremen GmbH	31	-15	16	(3)	1	(0)	0	(0)	19,0	
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	13	3	16	(5)	2	(2)	0	(0)	0,0	
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	12	2	14	(11)	2	(2)	0	(0)	0,0	
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	10	0	10	(7)	1	(1)	0	(0)	0,0	
Bremer Weser-Stadion GmbH	15	-5	10	(1)	2	(0)	0	(0)	0,0	
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	6	3	9	(7)	3	(3)	235	(62)	1,0	
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	2	2	4	(3)	3	(2)	0	(0)	0,0	
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	2	0	2	(2)	0	(0)	0	(0)	0,0	
Governikus Bremen GmbH	2	0	2	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0	
Performa Nord GmbH	2	0	2	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0	
WeserBahn GmbH	3	-1	2	(0)	1	(0)	0	(0)	0,0	
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0	
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	-0	1	(1)	2	(2)	0	(0)	0,0	

Gesellschaft	2022		2023						
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Gesamt (davon Frauen)	24.498	237	24.735	(10.162)	7.511	(5.532)	1.344	(734)	

Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2023

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2023 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben aus Abschnitt C sowie den Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt D nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2022		2023					
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	4.386	465	4.851 (1.401)	822 (515)	188 (46)	4,7		
KiTa Bremen	1.771	-3	1.768 (1.482)	1.250 (1.140)	61 (38)	4,5		
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	1.180	78	1.258 (0)	352 (0)	0 (0)	k.A.		
Immobilien Bremen	665	5	670 (296)	340 (302)	8 (4)	11,8		
Performa Nord	410	37	447 (295)	246 (197)	3 (2)	8,5		
Umweltbetrieb Bremen	367	6	373 (101)	130 (59)	7 (2)	9,3		
Werkstatt Bremen	272	-3	269 (116)	107 (76)	10 (4)	12,5		
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	226	6	232 (94)	71 (40)	4 (1)	9,6		
Stadtbibliothek Bremen	115	1	116 (82)	68 (56)	10 (7)	7,5		
Bremer Volkshochschule	83	6	89 (64)	65 (60)	1 (1)	10,0		
Föderale IT-Kooperation	50	12	62 (28)	8 (6)	0 (0)	4,0		
Übersee-Museum	58	2	60 (43)	51 (36)	2 (1)	1,0		
Focke-Museum	35	-3	32 (21)	38 (26)	0 (0)	10,0		
Gesamt (davon Frauen)	9.619	608	10.227 (4.024)	3.548 (2.513)	294 (106)			

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2023

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ackermann-Redl, Michaela	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Adomeit, Thorsten	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Appel, Gunnar	ver.di Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Appelhans, Michael	Sprecher der Geschäftsführung Rhenus Ports GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Baumann, Susanne	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Baumheier, Ralph, Staatsrat Dr.	Staatsrat bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Beckmann, Dana	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Behrendt, Helke	Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonja	Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats und des Konzernbetriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Bernhard, Claudia, Senatorin	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bialluch, Martin, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Birkhold, Nina	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Bischoff, Henry	Schatzmeister beim Bremer Fußball-Verband e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Bluhm, Diana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bode, Michaela	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Bode, Thomas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Bosecker, Maurice	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Bracht, Matthias, Dr.	Geschäftsführer, Klinikum Region Hannover GmbH, Hannover	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Brauer, Tarek	Mitglied der Geschäftsleitung und Direktor Recht und Personal der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Hamburg	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brune, Guido, Dr.	Privatier	BREBAU GmbH
Bruss, Daniel	Direktor Finanzen der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Bull, Olaf, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Inneres und Sport	Bremer Bäder GmbH
Bullermann, Maren	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Busch, Andreas	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Bürger, Michael	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Callsen, Johannes	Staatskanzlei Schleswig-Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Carstens, Regina	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dalkiran, Gülten	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Diers, Birgit	Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Dornstedt, Heiko	Ortsamtsleiter Vegesack	Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Duveneck, Holger	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs- Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Eckhoff, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG M3B GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Emigholz, Harald	St. Petri Domgemeinde zu Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Fahrenbach, Karolina	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Fahsing, Peter	Arbeitnehmersvertreter bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Fecker, Björn, Senator	Senator für Finanzen	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Feist, Anja	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Feja, Heinz	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Filbry, Klaus	Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Finke, Ralf	Vorsitzender des Betriebsrats, des Gesamtbetriebsrats und des Konzernbetriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Fixsen, Christoph	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Frahn, Anja	Referentin bei dem Senator für Finanzen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Frese, Maike	Abteilungsleiterin / Senatorin für Wissenschaft und Häfen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Friederichs, Susanne	Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz in Hamburg	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Fröhlich, Oliver	Ortsamtsleiter Blumenthal	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig-Holstein	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Geise, Gunnar	Mitglied des Vorstands der swb AG, Bremen	hanseWasser Bremen GmbH
Gerlach, Susanne	Böttcherstraße GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Gersthofer, Christine	Arbeitnehmerin der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Gessner, Simone	Referatsleiterin bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Giepz, Helge	Werkstatt Bremen GmbH	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Grashoff, Patricia, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung	botanika GmbH
Haaren, Christina von, Prof. Dr.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hackmann, Frank	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen	Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Hamann, Cecil, Dr.	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Hartmann, Franz Alexander	Gewerkschaftssekretär Ver.di	BREPARK GmbH
Hartmann, Stephan	Arbeitnehmer bei der BREBAU	BREBAU GmbH
Hausdörffer, Kostja	Arbeitnehmer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Heilemann-Jeschke, Carola	Abteilungsleitung beim Senator für Finanzen	Governikus GmbH & Co. KG
Heimann, Roland	Oberverswaltungsrat, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Helgasson, Hafstein	Mitgesellschafter	Finnafjord Port Development Company ehf.
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Herzog, Kevin	Arbeitnehmer bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Hess-Grunewald, Hubertus, Dr.	Geschäftsführer Organisation und Sport der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heße, Martina	Arbeitnehmerin bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Hilz, Hauke, Prof. Dr.	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Jürgen	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmeyer, Peter	Mehrheitsaktionär der Panta Re AG, Bremen; Vorsitzender des Aufsichtsrates, Nehlsen AG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Holona, Marco	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Holz, Kirstin	Arbeitnehmerin bei der BREBAU	BREBAU GmbH
Hosak, Pit, Dr.	Behörde für Kultur und Medien, Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Howe, Robert	bremenPorts GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Hoßfeld, Ulrike	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ismer, Brit	Krankenhausvorständin, Jüdisches Krankenhaus Berlin	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ivens, Ray	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Janßen-Benthien, Dagmar	Beschäftigte bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Junge, Tobias	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter / Senatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Jürgensen, Olof	Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kaemena, Tim	Leiter Personal BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kallmeyer, Frank, Dr.	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kayser, Thorsten	Geschäftsführer Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Zeven	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kleiner, Oliver	Arbeitnehmer der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Klieme, Torsten, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	Bremer Bäder GmbH
Kmita, Alexander	swb Vertrieb Bremen GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kraus, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen	Bremer Toto und Lotto GmbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH M3B GmbH
Kreuzer, Kirsten, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration für den Bereich Soziales, Jugend, Integration	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Kriesten, Jochen	Referatsleiter beim Senator für Finanzen	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Kristen, Thomas	Referatsleiter in der Senatskanzlei Bremen	botanika GmbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Kurzke, Thomas, Präses	Handwerkskammer	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kölsch, Manfred, Dr.	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Leonidakis, Sofia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Linnert, Karoline	Bürgermeisterin a.D.	Bremer Straßenbahn AG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Litau, Elena	Angestellte bei der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Lübben, Christel, Dr.	Referentin bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH botanika GmbH
Lütke, Andrea	Direktorin des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen und stellvertretende Intendantin des Norddeutschen Rundfunks	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Senator für Kultur, Bremen	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Marahrens-Hashagen, Janina, Vize-Präses	Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Markus, Swantje	Geschäftsführerin der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Martens, Rita	Beschäftigte bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung der TUI Cruises GmbH	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meinecke, Gunda	Senator für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Meyer, Christian	Angestellter bei der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Meyer, Christian, Minister	Niedersächsischer Minister für Umwelt, Klimaschutz und Energie	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Moosdorf, Kathrin, Senatorin	Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	Bremer Energie-Konsens GmbH hanseWasser Bremen GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres und Sport	Bremer Weser-Stadion GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Mörig, Siebo	Arbeitnehmer der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Müller-Wilckens, Jennifer	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Naumann, Lothar	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Neuhoff, Torsten, Bürgermeister	Bürgermeister, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Neumann, Thomas	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Oberländer, Rieke	Arbeitnehmerin der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Odenkirchen, Sabine	Abteilungsleiterin beim Senator für Inneres in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Oltmanns, Janina	Arbeitnehmerin bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Orb, Olaf	Handelskammer Bremen	BREPARK GmbH
Parpart, Uwe, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Penning, Frank	Arbeitnehmersvertreter bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Penon, Heike	Gesundheit Nord gGmbH	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Häfen und Transformation in Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Polzin, Gunnar	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Precht, Heike	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Pundsack, Jana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Pundt, Johanne, Prof. Dr.	Hochschulpräsidentin, Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH, Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Quante-Brandt, Eva, Prof. Dr.	Präsidentin des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Reich, Stefan	Leiter Marktbeobachtung, Weser-Ems-Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Rentzsch, Oliver, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.	Medregio GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rohdenburg, Markus	Beschäftigter bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rosga, Michael	Referatsleiter / Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Rottinghaus, Claudia	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen Bremen	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Ruppert, Thorsten	Vorsitzender des Betriebsrats BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Rüdiger, Michael	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin / Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Bäder GmbH Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Flughafen Bremen GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schindler, Nina	Angestellte bei der Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Schlüter, Silke	Arbeitnehmersvertreterin bei der botanika GmbH	botanika GmbH
Schmidt, Jens	Referatsleiter bei der Senatskanzlei in Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schmidt-Bohlmann, Christina	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Schnabel, Bernd	Saarland	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schröder, Claudia	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Prävention im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schöne, Harald	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	BREBAU GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Segelken, Jörn	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Sejas, Ximena, Dr.	Senator für Finanzen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Siebels, Wiard	Mitglied des Niedersächsischen Landtags	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Siefken, Stephan	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Simon, Claudia	Mittelstandsbeauftragte im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Spinnewyn, Fanny	Senator für Wirtschaft, Häfen und Transformation	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stahmann, Dennis	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Stanek, Carsten F.	oltmann-logistik	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein e.V.	Bremer Energie-Konsens GmbH
Stemmler, Lars, Dr.	bremenPorts GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Stomberg, Annika	Arbeitnehmersvertreterin bei der Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Stuhrberg, Wiebke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Stührenberg, Kai, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH Flughafen Bremen GmbH M3B GmbH
Suska, Peter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Sydow, Stefan	Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Tabrizi, Christin	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Taden, Wolfgang	Leiter Gesamtbanksteuerung Die Sparkasse Bremen AGDie Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Thora, Sven	Arbeitnehmerkammer Bremen/Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Thümmler, Björn	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Uhrhan, Lea	Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	M3B GmbH
Ulbrich, Hubertus	Arbeitnehmersvertreter bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Ulrich, Marten	Arbeitnehmer der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Ventzke, Thomas	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Vogt, Kristina, Senatorin	Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- Bremer Weser-Stadion GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Wagner, Falk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Waider, Dirk, Dr.-Ing	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Waiss, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Wehlau, Diana, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	botanika GmbH
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Weiß, Stefanie	Gewerkschaftssekretärin der Gewerkschaft ver.di	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Weller, Niels, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellsch aft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartz KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Werner, Ralph	Gewerkschaftssekretär ver.di	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Wessel, Isabel	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Westermann, Markus	Geschäftsführer ver.di Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Wewetzer, Antje, Dr.	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Wichmann, Boris	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Widula, Heiko	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Wiegmann, Christoph	swb Erzeugung AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wilhelm, Bettina	Landesbeauftragte für Frauen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG Governikus GmbH & Co. KG
Windheuser, Klaus	Mitglied des Vorstandes Die Sparkasse Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Witt, Sara	Referatsleiterin in der Senatskanzlei	Bremer Toto und Lotto GmbH Bremer Bäder GmbH
Wolpmann, Nils	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zander, Thomas	Arbeitnehmer bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Zedler, Inga	Beschäftigte bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Zielinski, Axel	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Özer, Hasan	Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ünsal, Özlem, Senatorin	Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	<p>BREBAU GmbH</p> <p>GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen</p> <p>Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH</p> <p>Bremer Weser-Stadion GmbH</p> <p>Flughafen Bremen GmbH</p>

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Stand: 31.12.2023

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Aulepp, Sascha Karolin, Senatorin	Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	KiTa Bremen
Averwesser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Aytas, Recai	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Bodeit, Hartmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bothen, Nils	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen, Senator für Kultur, Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Gewerkschaftssekretär bei ver.di Bremen-Nordniedersachsen	Werkstatt Bremen
Brededorst, Gönül	Fraktion der SPD, Deputation für Kinder und Bildung	KiTa Bremen
Bries, Falko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Bruck, Philipp	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen
Buhlert, Magnus, Dr.	Fraktion FDP	Werkstatt Bremen
Burghardt, Patrick, Staatssekretär	Staatssekretär für Digitale Strategie und Entwicklung, CIO des Landes Hessen	Föderale IT-Kooperation
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Christians, Toren	Personalratsvorsitzender KiTa Bremen	KiTa Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Drechsel, Ulf-Brün	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Eckardt, Kerstin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Eckert, Pit	Arbeitnehmersvertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eggelmann, Susanne	Arbeitnehmersvertreterin beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Eichel, Rüdiger, Ministerialdirigent	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Eicke, Derik	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Fecker, Björn, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	Performa Nord Immobilien Bremen
Fehren, Andreas	Referatsleiter bei Senator für Finanzen	Focke-Museum
Fricke, Holger	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion BD	Umweltbetrieb Bremen
Fuhrmann, Janine	Mitarbeiterin bei Performa Nord	Performa Nord
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Gröninger, Theresa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Immobilien Bremen
Grünwald, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Brandenburg	Föderale IT-Kooperation
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Güngör, Mustafa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Harder, Ernesto, Dr.	Deutscher Gewerkschaftsbund, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Hartwig, Lars	Vorsitzender des Gesamtpersonalrats	Performa Nord
Havemann, Nora	Lehrkraft Fachbereich Deutsch als Fremdsprache bei der VHS	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hentschel, Anja	Referentin beim Senator für Finanzen	Übersee-Museum
Hillmann, Bernd	Arbeitnehmersvertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hohmann, Bettina	Arbeitnehmersvertreterin bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hornhues, Bettina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Hüdepohl, Ernst	Abteilungsleiter im Finanzministerium in Niedersachsen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Jonitz, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen
Kampschulte, Friederike	Abteilungsleiterin beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Khorashad, Dariush Hassanpour Fard	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Klement, Martina	Chief Digital Officer des Landes Berlin und Staatssekretärin für Digitales und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation
Krebs, Stefan	Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie des Landes Baden-Württemberg	Föderale IT-Kooperation
Kretschmann, Heike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Kähler, Katharina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Küsel, Kirsten, Prof. Dr.	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung, Halle-Jena-Leipzig	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Labetzke, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Loos, Anne	Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Lübke, Marco	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Manke, Stephan, Staatssekretär	Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport	Föderale IT-Kooperation
Marahrens-Hashagen, Janina	H. Marahrens Schilderwerk Siebdruckerei Stempel GmbH sowie bis 24. Januar 2022 Präses der Handelskammer Bremen – IHK Bremen und Bremerhaven, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Mehring, Fabian, Staatsminister Dr.	Bayrischer Staatsminister für Digitales	Föderale IT-Kooperation
Michalik, Martin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Minne, André	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen
Moosdorf, Kathrin, Senatorin	Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Mues, Kai	Arbeitnehmervertreter beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Müller, Stefan, Ministerialdirektor	Abteilungsleiter (Abteilung 7) im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Olano, Daniel de	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Pawlik, Ronald	Werkstatttrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Popp, Thomas, Staatssekretär	Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Pörksen, Jan, Staatsrat	Chef der Senatskanzlei und des Personalamts in Hamburg	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Reimers-Bruns, Ute	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Richter, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Richter, Michael, Minister	Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Ritter, Madeleine	Fraktion FDP	Umweltbetrieb Bremen
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Übersee-Museum
Ruhose, Fedor, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	Föderale IT-Kooperation
Rupp, Klaus- Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion DIE LINKE	Umweltbetrieb Bremen
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Sagiroglu, Meltem	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Sator, Senihad	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schellenberg, Sven	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen Performa Nord

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Schiemann, Anja	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Umweltbetrieb Bremen
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	Werkstatt Bremen
Schlömer, Bernd, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Föderale IT-Kooperation
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schrödter, Dirk, Minister	Minister und Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Föderale IT-Kooperation
Schrödter, Dirk, Staatssekretär	Chef der Staatskanzlei in Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schubert, Hartmut, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium	Föderale IT-Kooperation
Schwarzer, Thomas	Referent für kommunale Sozialpolitik bei der Arbeitnehmerkammer Bremen	KiTa Bremen
Schäck, Thore	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord Immobilien Bremen
Seyrek, Mehmet Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Sieveke, Daniel, Staatssekretär	Staatssekretär, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen	Föderale IT-Kooperation
Spieß, Iris, Dr.	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strassemeier, Andreas	Vertreter des GPR	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Strebl, Irene, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	Umweltbetrieb Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Stuhrberg, Wiebke, Staatsrätin	Staatsrätin beim für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Sültenfuß, Tim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Tek, Hetav	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Tell, Franziska, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Tepe, Nurtekin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Voigt, Fynn	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Wagner, Falk-Constantin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen
Wargalla, Kai-Lena	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Focke-Museum
Weber, Steffen	Abteilungsleiter beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wendisch, Manfred, Prof. Dr.	Universität Leipzig, Leipziger Instituts für Meteorologie, Leipzig	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wolter, Miriam, Dr.	Auswärtiges Amt, Berlin	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Yazici, Oguzhan, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Yorgova-Ramanauskas, Elena, Staatssekretärin	Staatssekretärin Saarland	Föderale IT-Kooperation
Zeimke, Simon	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Zielinski, Oliver, Prof. Dr.	Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Ziertmann, Marc	Städteverband Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Šator, Senihad	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Immobilien Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2023

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	470.700,00	64.000,00	13,60
Bremer Toto und Lotto GmbH	30.000,00	20.000,00	66,66
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62.600,00	3.700,00	5,91
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH	163.613,40	10.226,00	6,25
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	3.592.060,24	44,90
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	38.400,00	6.400,00	16,67
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	52.000,00	2.600,00	5,00
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	660.000,00	100.300,00	15,20
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	20.000,00	1,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	94.347.826,00	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2023

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Bremer Toto und Lotto GmbH		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH		
Werbegemeinschaft "Schaufenster Fischereihafen" GbR	0,00	0,00
Theater im Fischereihafen GmbH	26.000,00	25,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00

Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2023

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
botanika GmbH	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH	360.000,00	360.000,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH	100000,00	75.848,00	49,90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	9.984.000,00	5.033.600,00	50,40
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00
BREPARK GmbH	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120,00	61.440,00	2,82
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	260.000,00	143.000,00	55,00
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	40.000,00	80,00
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90
M3B GmbH	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	5.000,00	0,25
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH	184.065,08	184.065,00	100,00
Universum Managementgesellschaft mbH	50.000,00	50.000,00	100,00
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2023

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Home - smart in use GmbH	100.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	34,20
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
beka GmbH	382.520,00	0,28
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
Delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Jade-Weser-Bahn GmbH	25.000,00	10,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,82
Stadtwerke Bremen AG	1 Aktie	0,00
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	27.300,00	11,76
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	25.000,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	25.000,00	22,62

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH		
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00
Bremer Energie-Konsens GmbH		
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG		
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG	12.358.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH	27.000,00	7,20
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	105.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	74.713.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH	1.022.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l.	-404.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o.	8.356.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd.	6.240.000,00	100,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW	4.413.000,00	50,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG	10.522.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o.	104.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V.	1.135.000,00	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH	k. A.	50,00
BLG AutoRail GmbH	13.262.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH	5.550.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd	63.000,00	100,00
BLG Logistics (Shanghai) Co., Ltd.	k.A.	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd	121.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG	37.385.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH	28.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG	-1.897.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH	13.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG	1.115.000,00	100,00
BLG GLOVIS BHV GmbH	356.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	10.428.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG	615.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	29.000,00	50,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG	417.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH	119.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH	235.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH	110.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH	32.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	34.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	2.394.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH	-4.309.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	34.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	6.235.000,00	100,00
AutoLogistics International GmbH	-3.645.000,00	50,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd.	4.311.000,00	84,07
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd.	50.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd.	639.000,00	41,19
Autovision South Africa (Pty) Ltd.	70.000,00	41,19
BLG Logistics, Inc.	-9.175.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC	-	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	29.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	10.117.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	42.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	76.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	458.404.000,00	50,00
drivemybox GmbH	1.103.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	47.221.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Rail Terminal Bremerhaven GmbH	1.301.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH	1.602.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH	234.000,00	17,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH	106.000,00	50,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH	1.668.000,00	12,50
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH	51.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	142.801.000,00	35,00
EUROGATE Intermodal GmbH	4.848.000,00	50,00
boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft	66.000,00	16,67
boxXpress.de GmbH	4.711.000,00	19,00
driveMybox Logistics GmbH	3.536.000,00	50,00
EUROGATE Rail Hungary Zrt.	2.506.000,00	32,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG	51.000,00	25,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH	48.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH	375.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH	3.025.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH	5.165.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH	289.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG	33.184.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	68.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co.	63.769.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	53.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH	167.084.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd.	24.164.000,00	30,00
CONTSHP Italia S.p.A.	108.177.000,00	16,70
CONTRAIL Logística S.A.	2.973.000,00	8,34
TangerAlliance S.A.	80.215.000,00	13,34
JSC Ust-Luga Container Terminal	5.941.000,00	10,00
TangerMedGate Management S.a.r.l.	22.900.000,00	26,68
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	1.284.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	53.000,00	33,33

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33
bremenports GmbH & Co. KG		
Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00
Flughafen Bremen GmbH		
AHS Aviation Handling Services GmbH	60.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00
M3B GmbH		
ESN - Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	20,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen gGmbH	60.000,00	40,00

Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2022

Nachfolgend werden der Energieverbrauch und die Energiekosten, aufgeteilt nach Energieträgern, für Betriebe und Gesellschaften mit bremischer Mehrheitsbeteiligung und einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 500.000 kWh/a dargestellt.

Energieverbrauch 2022 in MWh									
	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottokraftstoffe	Strom	Sonstige*
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	196		129	0	0	0		66	0
BREBAU GmbH	397	0	219	0	0	0	0	178	0
Bremer Straßenbahn AG	115.401	68.945	5.852	0	991	1.532	0	38.080	0
BREPARK GmbH	2.700	57	267	0	0	0	0	2.376	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	2.818	186	1.107	0	524	0	0	1.001	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	103.800	0	31.040	0	34.581	0	0	38.376	0
Bremer Bäder GmbH	20.508	0	5.531	0	9.243	0	0	5.734	0
Theater Bremen GmbH	3.227	0	1.347	0	1.291	0	0		0
botanika GmbH	1.801	0	1.558	0	0	0	0	243	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	212.442	80.480	67.819	54	609	9.355	2.652	51.473	0
bremenports GmbH & Co. KG	1.262	74	102	0	446	0	134	505	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	2.099	325	859	0	0	0	138	776	0
Flughafen Bremen GmbH	12.911	566	6.475	0	0	97	0	5.773	0
Universum Managementgesellschaft mbH	1.581	0	0	0	965	0	0	616	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH									
M3B GmbH	15.574	33	10.511	0	0	61	67	4.902	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.157	0	1.012	0	0	0	0	145	0
Werkstatt Bremen	7.119		2.379	0	1.916	1.269		1.555	0
Performa Nord	611	0	0	0	0	0	0	244	368
KiTa Bremen	8.452	0	4.501	0	2.159		0	1.792	0
Stadtbibliothek Bremen	1.541	0	1.016	0	0	0	0	526	0
Umweltbetrieb Bremen	7.662	2.022	4.018	0	66	428	351	777	0

Energieverbrauch 2022 in MWh

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotorkraftstoffe	Strom	Sonstige*
Übersee-Museum	2.303		1.024		1			1.278	
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.421	1.172	329	0	383	56	17	465	0

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

** Bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft erfolgte bis einschließlich 2021 die Angabe inklusive der Energieverbräuche vermieteter Objekte. Ab 2022 erfolgt die Angabe zum Energieverbrauch nur für den Eigenverbrauch der Gesellschaft.

***Aufgrund des Eigentümerwechsels (Verkauf des Kontorhauses) können bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH weder Verbrauch noch Kosten für die einzelnen Energieträger ermittelt werden.

Energiekosten 2022 in T€

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotorkraftstoffe	Strom	Sonstige*
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	24		8	0	0	0		15	0
BREBAU GmbH	50	0	8	0	0	0	0	42	0
Bremer Straßenbahn AG	15.841	10.050	162	0	83	139	0	5.408	0
BREPARK GmbH	374	9	13	0	0	0		352	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	687	40	104	0	54	0	0	489	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	10.682	0	1.537	0	3.666	0	0	5.479	0
Bremer Bäder GmbH	1.785	0	235	0	851	0	0	699	0
Theater Bremen GmbH	265	0	54	0	98	0	0	113	0
botanika GmbH	200	0	150	0	0	0	0	50	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	29.088	7.294	7.960	0	0	811	210	12.813	0
bremenports GmbH & Co. KG	198	15	6	0	16	0	29	133	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH**	428	51	81	0	0	0	16	279	0
Flughafen Bremen GmbH	1.714	96	332	0	0	12	0	1.274	0
Universum Managementgesellschaft mbH	199	0	0	0	101	0	0	98	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH***									
M3B GmbH	1.287	6	487	0	0	7	13	774	0

Energiekosten 2022 in T€

	Gesamt	Diesel- kraft- stoffe	Erdgas	Flüssig- gas	Fern- wärme/ kälte	Heizöl leicht	Otto- kraft- stoffe	Strom	Sonstige*
Glocke Veranstaltungs-GmbH	63	0	49	0	0	0	0	14	0
Werkstatt Bremen	571	0	101	0	130	91		249	0
Performa Nord	61	0	18	0	0	0	0	43	0
KiTa Bremen	1.104	0	348	0	237	69	0	450	0
Stadtbibliothek Bremen	180	0	86	0	0	0	0	94	0
Umweltbetrieb Bremen	972	415	253	0	6	55	89	155	0
Übersee-Museum	406		51		138			217	
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	338	230	20	0	13	5	5	65	0

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

** Bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft erfolgte bis einschließlich 2021 die Angabe inklusive der Energieverbräuche vermieteter Objekte. Ab 2022 erfolgt die Angabe zum Energieverbrauch nur für den Eigenverbrauch der Gesellschaft.

*** Aufgrund des Eigentümerwechsels (Verkauf des Kontorhauses) können bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH weder Verbrauch noch Kosten für die einzelnen Energieträger ermittelt werden.

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: Glocke Veranstaltungs-GmbH